Begugepreie:

Der "beneral-Anjeiger" erideint taglid Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unbarteiifche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Telephon Anichluft Rr. 199.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei toomentliche Greibeilagen: Blast ibener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumorift.

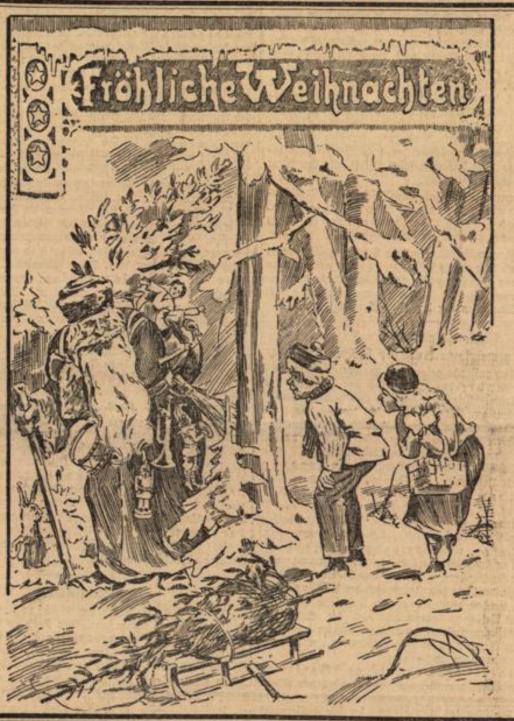
Bejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftali Emil Bommert in Wiesbaben.

Nr. 300.

Dienftag, ben 25. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.



#### Christnacht.

Es mallen bie Rebel, bie Wolfen gieh'n Am nächtlichen himmelsbogen. Raum bricht ber Sterne gitternbes Blub'n Sich Babn burch bes Luftmeeres Mogen. Da, bord, ertflingt's wie Spharengefang Bur ichlafenben Erbe bernieber, Das ift ber alte, urewige Rlang Der feligen Weihnachtslieber.

Das ift ber Weihnacht Engelschor, Der in bes Methers Bob'n ichwebet, Der aus ber Rebel buftigem Flor Der Chriftnacht Festgewarb webet. Und biefes Festichmudes gartes Gebilb Die gange Erbe umflieget. -Den Menfchenbergen tont fo milb Die Botichaft, bie alle uns grufet.

Chrift geboren! ber ftarte Belb, Der Beiland, ber Retter erftanben, Der einft bie fündige Erbenwelt Erlöft aus bes Beibenthums Banben. Und wieber bas gange Weltenall Die göttliche Liebe umhüllet, Auf's Reue fich auf bem Erbenball Die göttliche Botichaft erfüllet.

Der Chriftnacht Engel, fie ftreuen und weih'n Mit Liebe bas Erbengefilbe, Gie machen bie Bergen lauter und rein, Umwebt bon driftlicher Milbe. O möchte bie ftille, bie heilige Racht Für alle Meniden auf Erben, Mit ihrer fegenfpenbenben Dacht Die richtige Weihenacht werben.

M. G.

#### Bum Weihnachtsfeft.

Beilige Racht! - Beldes Berg flopft nicht fturmifcher, welches Auge leuchtet nicht beller bei biefer Runbe. Wir teben in ber Beit ber fürgeften Tage und ber langften Rachte. Goon febr früh beginnt bas belle Tageslicht zu entschwinden und balb billt tiefes Duntel bie ichlummernbe Erbe ein. Beute nicht! Beute giebt es tein Duntel. Bas ift bas Licht bes trüben Wintertages gegen die Gnadenfonne himmlifder Berbeigung? Dil. lionen Rergen flammen auf; fie leuchten heller wie ber Tag, ihre Strablen erfüllen bie Bergen.

Ja, Weihnachten ift bas Fest, bas bie herzen froh macht, bie Bergen bon Groß und Rlein; und barin liegt fein unendliher Gegen. Bie pocht bas gläubige Rinberbergen, bem bie Rutter fo viel ergahlt von bem lieben Seiland, ber als Chriftfindden auf bie Welt getommen ift und nun in alle Saufer eintehrt, um bie Rinber burch allerlei Gaben zu erfreuen, wie pocht es in Erwartung biefer Gaben; und wie ift es felig angefichts ber bunten herrfichteit, bes glangenben Chrifibaumes. Wie freudig betregt flopft bas treue, liebebolle Elternberg im Angeficht biefer findlichen Freude und wie bemuthig ftimmt es ein in bas Dantgebet an ben bimmlifden Bater, ber in feiner unericopfficen Liebe ben eigenen Gobn auf bie Erbe gefenbet.

Beilige Racht! Geit neunzehn Jahrhunberten bat bas Bort feinen gauberifchen Rlong bewahrt, ungegablte Millionen haben anbachtsvoll barauf gelaufcht und fich feinem Bauber bingegeben; und boch ift es uns, als hörten wir's beute gum erften Male, fo neu, fo berheißend Mingt es wieder. Schon als Rinber bat uns bie Gefchichte vom Chrifttinblein entgudt, wir baben faunend an ben Lippen Lieb-Mütterchens gehangen, als fie uns ergabite bon bem Stall ju Bethlebem, in bem ber Beiland bas Licht ber Welt erblidte und in Winbeln gewidelt in einer Arippe lag. Mit ben weifen Konigen aus bem Morgenlande, die ber belle Stern am Simmel ben rechten Weg geführt, haben wir bas Rinblein auf bem Schofe feiner Mutter angebetet, und

bie Weisheit bes zwölfjährigen Jesustnaben im Tempel hat | Krone bes ewigen Lebens errang, fo ift fie auch Allen ber uns ebenso erquidt, als später bie Bunberthaten bes Heilands | bie ihm nacheisern im rechten Glauben und in ber rechter an allen armen, ichwachen und bebrangten Menichen, bie bemuthig und gläubigen herzens zu ihm tamen. Wir haben Untheil genommen an ben Anfechtungen und Leiben bes herrn in Gethfemane und auf Golgatha und mit feinen Jungern gejauchgt über ben Auferstandenen, ber uns burch fein bitteres Leiben und Sterben bie Pforten gum Parabiefe wieber geoffnet und nun gur Rechten bes bimmlifchen Baters fitt, ju fcheiben bie Frommen bon ben Ungläubigen, Die Gerechten von ben Ungerechten.

Befus Chriftus, beute und in Ewigfeit. Die Jahrhunberte haben bie Gewißheit ber erbarmenben Liebe Gottes nicht ausgelofcht, die Saat bes Beilands ift aufgegangen trog enblofer Unfeindungen und Rampfe, bie Gemeinde bes herrn ift berbreitet über bie gange Welt. Und fie wird ftetig machfen, benn bas Licht ber Ertenninig leuchtet bell und tiar, verfohnend und milbe in alle Bergen, feine Strablen werben bas fieffte Duntel burchbrachn und nie berblaffen.

Wenn fie fich heute wieder herabfentt auf die Erde, die beilige Racht, ftill und feierlich, bann flammen in jebem großen und fleinen Saufe bie Lichte bes Weihnachtsbaumes auf, verbreitenb ein Meer bon Glang und Licht. Treuforgenbe Elternbanbe breiten bie Gaben bes Chriftfinbes por ben ftrablenben Mugen ber Lieben aus und bie gange Chriftenbeit ftimmt anbachtig ein: "Stille Racht, beilige Racht!" - Das Beibnachtofeft ift fo recht ein Geft ber Familie, Groß und Rlein follen feiner Freude und feines Gegens theilhaftig werben, benn "E u ch ift heute ber Beiland geboren", Guch allen, jedem einzelnen, bem Mermften und Geringften in bemfelben Dafe, wie bem Dachtigen biefer Erbe. Bor Gott find mir eben alle gleich, er tennt feinen Untericbied nach Rang und Stand, wie bie tleinliche Welt, bei ihm gilt nur: Wieviel Gutes baft Du Deinen Mitmenfchen gethan? Und wehe, wenn Du nicht genug gethan und mehr thun fonnteft! Der herr bat feinen Gobn auf die Belt gefandt, uns gu unterweifen in allen guten Werten; er bat es gethan wie niemals ein anderer und war getreu bis in ben Tob. Und wie er bie

bie ihm nacheifern im rechten Glauben und in ber rechten Liebe, Mis leuchtendes Borbild in biejen Bestrebungen haben wir ftets bas beutiche Raiferhaus bor Mugen. Es ift erfüllt von Bottesfurcht und Rachftenliebe, Glud und Gegen wohnen in ihm und geben bon ihm aus in bie weiteften Rreife bes beutiden Baterlandes. Ob Babern ober Breugen, Gachien ober Burt-temberger - beute am beiligen Chriftfest fublen mir es befonbers: in erfter Reihe find wir Deutiche!

Biele Taufenbe beutscher Rrieger muffen ben beiligen Mbenb fern bon ber Beimath begeben; im Often bes großen dinefifchen Reiches, bas Deutschlands Ehre auf bas Tieffte belei. bigt, weilen fie, um Rechenschaft zu forbern und geordnete Berbaltniffe wieber berguftellen. Gie merben beute manches ents behren muffen, aber bas Baterland und bie Lieben babeim haben an fie gebacht, viele Beihnachtsgaben find ichon bor Bochen nach China abgegangen und fo wird auch am beiligen Abend unferen Ariegern bie Weihnachtofreube nicht fehlen. Wir Alle wollen ihrer heute gebenten; mogen fie balb in bie heimath gurudtebren. - Laffet uns am Geburtstage bes Beilanbs, bem Tag ber Tiabe und bes Gieges für bie gefammte Chriftenbeit, froblicen heigens fein und bantbar befennen: "Der herr bat Großes an uns gethan — Ehre fei Gott in ber Sobe!"

#### Kunft und Wiffenschaft.

Rejibengtheater.

Samstag, ben 22. Dezember. Bum erften Male: "Die ftrengen herren", bon Ostar Blumenthal unb Guftab Rabelburg.

Der Lex Beinge-Rummel hat es auch ben erfolgreichen Fabritanten bes "Beigen Rog'is" angethan; fie unternahmen es, Die Berfechier ber berungludten Ler bem Spott ber Dit- und Rachwelt zu überliefern, ein Gefchaft, bas biefe herren erheb-lich wirtfamer felbit beforgt haben. Blumenthal und Rabelburg haben fich bie Cache fehr leicht gebacht: Gin nicht ernft gu

#### Der amtliche Bericht über das Unglick der "Gneifenan."

hat folgenben Borilaut:

Um Morgen bes 16. Dezember herrichten auf ber Athebe ton Malaga schwache nörbliche umspringende Winde. Gegen 10 Uhr Bormittags ichlief ber Wind vollftanbig ein. Rurge Beit barauf feste ploglich eine Boe aus Guboft ein, ber Binb frifchte in wenigen Minuten bis gur Winbftarte 8 auf und nahm anbauernd an Starte gu. Der Commandant befahl fofort bei ber erften Boe, ben einen Reffel, welcher Dampf auf hatte, aufgufeuern und die übrigen Reffel angufteden, um bann in Gee gu geben. Ingwischen fing bas Schiff bereits an zu treiben. Es wurde baraufbin ber Maschine ber Befehl gegeben, bas Dampfaufmachen fo viel als irgend möglich zu beschleunigen. Nach Berlauf bon ungefahr einer halben Stunde tam bie Delbung, baß bie Maschine mit langfamer Fahrt angeben tonnte. Da bas Schiff mit bieser Maschinenleistung Fahrt voraus machte, entschlof fich ber Commanbant, Rette gu fchlippen und frei gu bampfen. Rurge Zeit, nachbem bies gefcheben war, verfagte bie Mafchine. Das Schiff trieb nun bei bem ftarten Winbe febr fdnell achteraus, worauf ber Commanbant ben Badborbanter fallen ließ. Der Anter hielt jedoch incht, das Schiff trieb weiter auf die Oftmole zu. Als der Commandant fab, daß teine Rettung für das Schiff möglich war, ließ er "Schotten bicht" aufchlogen. Rurge Beit barauf flieg bas Schiff mit bem Sed



Rapitain gur Gce Aretfcmann f.

auf die Steine ber Mole, Gleich barauf tam bon ber Mafchine bie Melbung, die Mafchinen-Abtheilung laufe voll Baffer. Bei jeber rollenden Gee wurden bie Stofe ftarter, und ba ber Com-manbant die Musfichtslofigteit ber Rettung einfah, gab er ben Befehl: "Mile Dann aus bem Goiff!" Dem entfprechend befahl ber erfte Offigier: "Die Steuerborbboote gu Baffer, Leinen an Land geben und an biefen bas Schiff berlaffen!" Es wurben von Borb aus Leinen an Land gegeben, und an biefen versuchte bie Mannichaft fich gu retten. Beinen wurden bon ben Spanfern mahrgenommen, Die anberen burch bie an Land bereits gerettete Leute. Rach Berlauf von ungefähr einer halben Stunde, mahrend welcher Beit bas Schiff ftets ichwer auf bie Gelfen fchlug, fing es langfam an gu finten und fant bis an bie Sobe ber Untermaften. Der noch an Bord befindliche Theil ber Mannschaften enterte jum Theil in bie Tatelage und murbe von bort aus mit Leinen geretiet. Das Berhalten ber Befahung war ausgezeichnet.

\* Berlin, 23. Dezember. Die Raiferin fchidte, wie bem "Loc.-Ang." aus Malaga gemelbet wirb, bem beutschen Conful 1000 Mart für bie leberlebenben ber "Gneisenau", außerbem jedem ihr Bilb mit eigenhandiger Unterschrift. Der interimiftifche Commandant ber "Gneifenau" verlas ber in Reih und Glieb aufgestellten Mannichaft bie Botichaft ber Raiferin, bie mit bonnernbem hurrah begrugt murbe. - Der Dampfer "Rena" gog am Samftag Riften mit ben gefammten Documenten, fowie ben Trefor mit 35 000 Darf Sheinen und Dungen, Die vom Schlamm arg beichmust waren, herbor. Geftern lief ber englische Rreuger "Pioneer" ein, um bei ber Bergung zu belfen.



Wiesbaden, 24. Dezember.

Sternberg.

ift bon einem icharfen Urtheil getroffen worben. Sartaber gerecht! - Das tann man bon biefem Urtheilsspruch fagen, Das Gefühl bes Mitleibs berfagt gegenüber biefem Manne, ber vöffig von ben niedrigften, bestienhaften Inftintien be-berricht ericheint, und an bem auch bas schärffte Auge nicht einen einzigen menfchlich verfohnenden Bug zu entbeden bermag. Wie ihm als Geschäftsmann jedes Wittel recht war, um in bie Bobe gu tommen, wie er burch betrilgerifche Rniffe feine Diffionen gufammenraffte, ohne bie gabllofen Egiftengen gu beachten, die babei vernichtet wurden, fo fannte er auch, wo es bie Befriedigung ber schmutzigen Triebe galt, beren Stlabe er war, feine Rudficht, und wenn bon Geiten ber Bertheibigung barauf hingewiesen wurde, bag bie unreifen weiblichen Geschöpfe, bie por ben Schranten bes Gerichts erfchienen, um für bie perberfen Leibenfchaften Sternbergs Zeugniß abgulegen, bereits auf bie niebrigfte Stufe bes Dirnentbums berabgefunten feien, fo tonnte ber Ctaatsanwalt mit Recht entgegenhalten, bag bie reichen Manner bom Schlage Sternbergs bie Saupticulb barran tragen, baß so viele Mabchen ichon im jugenblichen Alter auf ben Weg bes Lafters gerathen.

Und babei tonnte ber Staatsanwalt fagen, bie Schlimmften feien noch gar nicht gefaßt, aber er hoffe balb fagen gu ton-nen: "Da haben Sie bas gange Befinbel!" Was werben wir noch alles zu erwarten haben? -

Sternberg ift verurtheilt. Aber bie Sternberg-Angelegenbeit ift bamit noch feineswegs gu Enbe, und in einer gangen Reibe von weiteren Strafprogeffen und bisgiplinarifden Berfahren werben bemnachft bie berheerenben Birtungen ber Sternberg'ichen Miffionen por ber Belt flargelegt werben.

> Die Chinatvirren. Die gemeinfame Rote ber Dachte

an China ift enblich guftanbe gefommen, nachbem ber ameri tanifche Gefanbte bas Schriftftild am Samstag als Letter unterzeichnete. Die ote, Die ben chinefischen Bevoll-machtigten am beutigen Montag überreicht werben wirb, beginnt mit einer langeren Ginleitung, worin die neuerlichen Unthaten als unerhörte Berbrechen gegen bas Bolterrecht, bie Menfchlichteit und Civilifation verurtheilt werben. Gie gablt bie hauptfachlichften Berbrechen auf, bie Ermorbung Rettelers, bie Belagerung ber Gefanbifchaften unter Befehlen, bie fie bom Sofe erhielten. Die Rote befchulbigt bie dinefifde Regierung bes Berrathe, ba fie burch ihre Bertreter im Mustanbe ertlarte, fie befchuge bie Befanbtichaften, während fie biefelben thatfachlich belagern fleg. Gie erhebt Untlage gegen bie Ermorbung bes japanifchen Ranglers Guginama, wegen ber Folterung und Ermorbung bon Auslandern in Befing und in vielen Brobin-gen, wegen ber Entweißung von Friedhöfen ber Auslander und Schandung bon Leichen burch Borer und faiferliche Golbaten. Gezwungen, nach Beting zu marfcbiren und bie dinefifden Streitfrafte gu befiegen, find bie berbunbeten Dachte bereit, ber Bitte Chinas um Frieben unter nachftebenben unmiberruflichen Bedingungen flattzugeben:

1. Ein dinefifder Bring foll nach Berlin gefanbt werben und bort bem Bebauern bes Raifers bon China

über bie Ermorbung Rettelers Musbrud geben. Ferner foll an ber Stelle, wo ber Morb ftattgefunden bat, ein Dentmat errichtet werben, welches in lateinischer, beutscher und chinest icher Sprache bas Bebauern bes Raifers über ben Morb ausfpricht. 2. Gine Strafe foll entfprechend bem begangenen Berbrechen ben in bem faiferlichen Defret vom 21. Geptember bezeithneten Berfonlichteiten auferlegt werben. Die aRmen ber felben werben nicht genannt. Es find bie Bringen Tuan, Tichwang und zwei andere Prinzen, Bergog Lau, Tichaotichutichiao, Rangii, Jinghien und eine Angahl von anderen Perfo-nen, welche die Gesandten noch bezeichnen werben. (Bon ber Tobesstrafe für bie schuldigen Prinzen ist bemnach Abstand genommen worben.) Die Staatspriifungen follen in ben Stabe ten, wo Frembe ermorbet ober graufam behandelt wurben, 5 Jahre unterbleiben. 3. 3 a p a n foll für bie Ermorbung feis nes Kanglers Suginhama eine gebührenbe Genugthung erhal. ien. 4. Gubnebentmaler follen auf allen Rirchhöfen ber Muslanber errichtet werben, wo Graber geschändet finb. 5. Die Einfuhr von Waffen und Rriegsmaterial und ihre Berfielle ung werben unterfagt. 6. Gine entfprechenbe Ente chabigung foll bezahlt werben an bie Staaten, Gefellichafe ten und Einzelpersonen und ebenfo an bie Chinefen, welche eine Unbill erfahren haben, weil fie bei ben Fremben in Dienft ftanben. China wird entsprechenbe finangielle Dagnahmen tref. fen, welche für bie Dadte annehmbar find, um bie Bablung ber Entschädigung und ben Anleibebienft ficherguftellen. 7. Gine fi an big e 2B ache foll für bie Gefanbtichaften gehalten und bas diplomatische Biertel befestigt werden. 8. Die Forts bon Taku und die Forts zwischen Beking und der See sollen geschleift werden. 9. Es soll eine militärische Be-ses ung der Puntte stattsinden, dei denen eine solche gedoten fceint, um bie Berbinbungelinie gwifden Beting und ber Gee ficherzustellen. 10. Im gangen Reiche werben zwei Jahre lang Proflamationen angeschlagen, welche jebe Berson mit bem Tobe bebroben, bie fich frembenfeinblichen Gesellschaften anschließt und welche bie Strafen aufgablt, Die bon ber dinei. Regierung ben fculbigen Rabelsführern bei ben Unruben auferlegt worben find. Gerner folle ein taiferliches Gbitt erlaffen werben, welches anordnet, bag bie Bicetonige, Gouverneure und fonftige Provingbeamte für bie gegen bie Fremben verichteten Erhebungen verantwortlich gemacht werben. Falls fie es uns trlaffen, foldhe Musfchreitungen gu unterbruden, follen bie berantwortlichen Beamten fofort taffirt und niemals wieber eine Staatsfielle erhalten. 11. China übernimmt es, eine Rent. fion ber Sanbelsvertrage ausguführen, um bie fommerziellen Begiebugen zu erleichtern. 12. Das Tfunglie Damen foll umgeftaltet und bas bofifche Ceremoniell für bie Empfänge frember Gefanbten in einem bon ben Machien angegebnen Ginne abgeanbert werben.

Solange ben borftebenben Bebingungen nicht entfproden ift tonnen die Dachte feine Angabe über bie Grift ftellen, in ber fie ihre Truppen gurudgieben, welche jest Befing und bie Broving befest balten.

Felbmarfchall Graf Balberfee melbet aus Beting unter bem 21. Dezember: Gine aus Baofingfu abgefanbte Cotonne unter Major bon Saine (Commanbeur bes 2. Bas taillons 3. Oftaflatifchen Infanterie-Regimentes bat am 15. Dezember in Dungtfingbfin (90 Risometer norböftlich von Beotingfu) einen Bufammen ftof mit regularen Trup. pen gebabt, mobei biesfeits ein Offigier und gwei Unteroffis giere leicht bermunbet; auf dinefifder Seite bebeutenber Berfuft. - Mm 19. Dezember ift eine Colonne unter Oberft & r il . ber (Commanbeur bes 6. Oftafiatifchen Infanterie-Regiments) bon Mentfin über Fongtat und Quettenbfien (=100 Ris lomeier norböftlich bon Tientfin) gefchidt.

#### Deutichland.

Berlin, 24. Dez. Der Raifer flattete gefiern Rade mittag bem furg borber bon feiner Reife an bie beutichen Sofe gurudgetehrten Reichstangler Grafen b. Bill om einen Befuch ab und ii berreichte ihm perfonlich ben Schwargen Ablerorben. — Das Armeeverordnungsblatt veröffentsicht einen Armee-Befehl bes Kaifers, worin es beifit: In tiefem

abaufdütteln. Da überbies bie Gulfigfeit ber Babl Bernides nehmenber Reichstagsabgeorbneter aus Bieberach, ebemafiger angezweifelt wird, ertheilt ber vorgenannte Abgeordnete Bach Weinhandler, macht angefichts ber Ler Beinge-freundlichen bem naiben, alten herrn ben Rath, fein Manbat nieberzulegen, eine Unfittlichteitsriecherei in großem Danftabe, um bas auf Damit ift ber Anoten auf bie einfachfte Beife geloft, benn jest, biefe Beife gefammelte Material im Reichstage gu berwerthen. wo er nicht mehr Reichstagsabgeordneter ift, wo er nicht mehr die Berpflichtung hat, nur noch "in Moral zu machen", tann Die mit ber Aufgabe bes Materialfammelns betrauten Berherr Wernide in Die Berlobung feiner Tochter Thilbe mit bem fonlichteiten halten ihre Gigungen, benen ber Abgeordnete für Biberach - Wernide beißt er - prafibirt, in ber Wohnung herrn Hans Ewald willigen, und er thut es auch. Außerbem fündigt er feinen ehemaligen Anhangern bie Freundschaft und bes Dr. hettner, bes Wernidefchen Schwiegerfohnes, ab. Much fohnt fich mit feinem Schwiegerfobne, Dr. Betiner, und beffen Frau, Die ihm ichon im zweiten Aft bie Gefolgichaft funbigten, Das ware in turgen Strichen bie Saupthanblung, bie Rebenhandlung, barmlofe Cheftanbeintriguen im Saufe Settner, ift weber originell noch wichtig genug, um bier ausführlich behandelt zu werben.

Difficile est, satiram non scribere:

Die Richtigteit biefes Sabes, an bem neueften Stud von Blumenthal und Rabelburg gemeffen, ericbiene gweifelhaft. Die herren wollten eine Sathre fcreiben; es ift ihnen aber nicht gelungen, und bas, was fie zu Wege brachten, es ist biesmal berglich wenig, fiel ihnen offensichtlich recht schwer. Dber follte bie Berfiner Cemfurbehorbe, welche bie Mufführung bes Studes befanntlich anfänglich unterfagte, bas Befte baraus geftrichen haben? Wohl taum. 3ch muß es mir beute Raum-mangels wegen berfagen, naber auf bie Schwachen ber "ftrengen herren" einzugeben, und werbe baber bei nachfter Gelegenheit barauf gurudtommen.

Die Darftellung, bie bas Stild am Refibengtheater fanb, war abfolut einwandsfrei. Gine prächtige Figur, um wenig-ftens bas noch zu erwähnen, fouf herr Schul ge als Wernide. Wenn es überhaupt möglich ift, biefe Geftalt glaubhaft ericheis nen gu laffen, fo gelang bas bem herrn Schulge im weiteften

b'art.

#### Deutsche Weihnachten.

Rulturgeschichtliche Stige von Bubwig Epftein. Radibrud verboten.

"Run stant und sorgt die Liebe, Das Kindlein wacht im Traum, Und süß ist ihre Mish": Die Mutter wacht, zu schmilden Man wart ein siell Gerriebe Mit heinelichem Entzieben Und füß ift ihre Mib'; Man wart ein fill Gerriebe Den bunten Weihnachtebaum." 3m Saufe fpat und frfit:

So fingt ber Dichter beim Naben bes Weihnachtsfestes, bas in Balast und Hitte von Kindern und Erwachsenen steis mit gleicher Freude begrüßt wird. Schon Wochen vorber gieht burch das in Balait und Hütte von Kinder dein Indehende der freide der Freude begrüßt wird. Schon Bochen vorder giebt durch die Zurüfungen auf das Feit ein Stude Boeile fast in jedes Jaus. Bet verschlossenen Thüren wird Tag und Racht an den Eaden der Liebe gearbeitet. Unter der Jugend berricht Deimsichtun und Flüstern, Sehniucht und erwartungsvolle Freude. Mit dem Gedaufen an das Christsund gehen die Kinder zu Bett und stehen morgens mit ihm auf. Tag und Etniden werden seachst die zum beiligen Abend, an welchem die Kinderichar zu dem nit Levsein, Müssen auch allerlei Süßzgseiten geschnücken Lichterdamm gerusen werden, unter dem alle die Gaden, die das Christsund der der Beithnachtsmann gedracht, ausgebreitet sind. Der Auf unter der Ebristdaum ist zugleich das Zeichen zum Beginn der Famisenteier. Zuwor iedoch nung saft in allen Gegenden Teutschlands nach guter alter Sitte, das Gotteshaus besucht und bier das Evangelium von der Menschwerdung Edrift angehort werden Mag das Gehöft noch so entsent von der Liegen, mag es draußen schweien inn den entern ein Ehristisft odne Besuch der Christmette ist ebenso im katholischen Süden wie im protesantischen Rotden siehen der Eich und arm so sied der Ebrüstweiten führen. Unter diesen Gebräuchen sieht in Deutschland obenan, einen Weihand der Ehristmette ist ebenso im katholischen Süden wie im protesantischen Abrah, das sind vor allem die zahltrichen simmigen Gebräuche, die sich von altersber an diese Heit und arm so sied werden Seichnachtsbest in Deutschland obenan, einen Weihand aben war und kannen. Diese Sieden der Eiste entstammt wahrschenlich einem alterionischen Verauche, der der kannen der Edikerinischen Verauche, der der können der Keiche Beit sied wie unser heutiges Weihandenstest, der Schwangen mit Fichtere, Tannens, Ethers und anderen Invelgen schwinkte und grüne Tannenbaume, die man mit Bändern und Lichtern besteht, vor die Hänster und der Verauchtsbesten und bei der leiteren Ganenbaume, die man im Eist werden und bei der leiteren kannenbaume, die man im Eist werden und b

biefer foll, wie feine Frau, ju ben Anschauungen ber Leg Beinge-Bartei betehrt werben. Die Berfaffer bes "Luftfpiels" laffen alfo bie ftrengen herren in hettners Wohnung möglichft viel Unfinn reben und allerlei tomifche Dinge unternehmen, beren Aufgablung ber Mübe wirtlich nicht lohnt. Zum Glud bat Dr. hetiner zwei berfianbige Freunde, ben Butsbefiber Rreibig und ben Schriftsteller Sans Emald, Die gu ben Gegnern ber Leg gehören, mithin bem Abgeordneten für Biberach und feinen Unhängern oppomiren. Diefe Gegenfählichteit ift natürlich fehr luftig, b. h. fie foll es fein. Der "bramatifche Rnoten" aber ift in bem Umftanbe ju erbliden: Der Schriftfteller Emalb bat ein Stud gefdrieben, bas feiner Tenbeng nach "Die ftrengen Berren" heißen bürfte. Es war aber wohl beffer, wie bas alfo be-nannte, benn es hatte bei feiner Erstaufführung einen Riefenerfolg herr Wernide wird nun von feiner Frattion als "Bersuchstarnidel" beauftragt, in einer Reichstagsrebe bas Berbot jenes Theaterstücks zu verlangen. Das Manuftript vieser Rebe wird ibm burch ben Abgeordneten Bach fir und ferita ins Saus geliefert. Damit geht fein beifefter Bunfc, endlich auch einmal im Reichstage mehr als einen Zwischenruf anbringen gu biltfen, in Erfüllung. Bebor biefe Rebe aber gebalten wirb. balt ber Schriftsteller Ewalb um bie hand von Wernides Tochter Thilbe an, die fest entschloffen ift, teinen anderen Mann gu beirathen. Welcher Conflitt! Mit bem bentwürdigen Mus-

fpruch: "Deine Rebe balte ich und wenn ich fie gegen mich felber halten mußte!" macht fich Wernide auf ben Weg in ben Reiche.

tag, Geine Rebe fällt bier total ab, und was bas Tollfte ift, fie erregt felbft bas Diffallen feiner eigenen Frattion, bie fich nunmehr bemubt, ben "herrn Rollegen" bon ihren Rodichogen

Schmerg betrauert mit bem Raifer Urmee und Baterland ben Berluft Blumenthals, bes greifen helben, beffen hervorragenbe Berbienfte in bier Rriegen und über 70jahriger aufopferungsvoller Friedensarbeit allegeit undergeffen bleiben. Infonberheit aber wird fein Rame in ebr Gefchichte eng berbunben fortleben mit ben Ruhmesthaten Raffer Friedriche III., bem er in zwei Feldgugen als vertrauter, hingebenber Berather treu gur Geite ftanb. Der Urmeebefehl bestimmt: Gammifiche Offigiere ber Armee legen achtfägige Trauer an. Bei bem Magbeburger Fil-fillerregiment Ri. 36, bem reitenben Felbiagerforps, bem Garbe-Füfilier-Regiment und bem Regiment Rr. 7 mahrt die Trauer 10 Tage. Die genannten Regimenter entfenben Aborbnungen gur Beifegung.

- Bum Tobe bes Poffgeidirettors v. Meericheibt. Suflefem geht ber "Welt am Montag" aus beftunterrichtes ter Quelle vie Radricht ju, bag fich bie Bermanbten entichloffen baben, bie Leiche olbugiren gu laffen, um ben bos milligen Ber iichten, welche fich an bas plogliche Sinfcheiben bes Tobien fnüpfen, wirtfam entgegen gu treten. Rach erfolgter Obbuttion foll bie Beerdigung ber Leiche am erften Beibnachts-

feiertage erfolgen.



#### Aus der Umgegend.

a. Connenberg, 23. Dez. Große Freude berrichte heute unter ben Rindern Connenberge. Etwa 80 berfelben waren mit ihren Angehörigen in dem großen geräumigen Raiferfaal verjammelt, um an der Beihnachtsbeicheerung Theil gu nehmen, die bon bem biefigen Rinderfculberein veranstaltet murte. Eingeleitet murbe die Feier burch eine erhebende Uniprache des Streisschulinipeftors herrn Bfarrer Schupp, mahrend ber hiefige Damen-chor burch Bortrag mehrerer Chore bie Feier terherrlichte. Die Beichcerung felbit, an der auch herr Bürgermeifter Schmidt und beffen Bertreter theilnahmen, geftaltete fich gu einem erhebenden Aft und banferfüllt gogen die Ricinen nach beendigter Reier mit ihren Beichenfen nach Saufe.

k Biebrich, 22. Des. Die Colonie an der Baldftraße, das fog. Schmerzenofind unferer Stadt-Berwaltung, hat in den letten Jahren einen bedentenden Auffdwung genommen. Rach ber Boltegahlung am 1. f. Des. giebt es in ber Colonie 89 bewohnte Baufer mit 950 Einwohnern, mabrend bei ber Bolfdjahlung im Jahre 1895 nur 40 bewohnte Saufer mit ca. 400 Einwohnern vorhanden waren. Das auch die ichulpflichtige Jugend ftarf gunimmt, beweift der für das nachfte Jahr vorgesehene Reubau einer achtflaffigen Bolfeichule auf einem ben Berren Pawlinft u. Gen. geborigen Grunditlid, welches in der Rabe ber Dr. Rampmann'ichen Areisveterinar-Anftalt gelegen ift. Der Umftand, daß 540 Brotefianten in ber Colonie mohnen, hat den evang. Riechenvorftand bewogen, einen bejunderen Bottesbienft in der Balbftrage einzurichten und gwar in einem Bimmer der jetigen Schule. Dieje Gottesbienfte finden an jedem erften Conntag im Monat und an hoben Beiertagen ftatt; bas erfte Dal am 1. Beihnachtofeiertag um 10 Uhr Morgens durch herrn Bfarrer Rübler. Benn min noch, wie wir bernehmen, die Baltefielle ber Schwalbacher Bahn in der Rabe des oberhalb der Lohmible ftebenden Windmotore errichtet merden foll, fo find wir der Un ficht, bay die Bebauung ber bortigen Gegend noch weiter fortidreiten wird. hoffentlich wird alebann ber Ausban ber Balbftrage, fowie Berlegung der Bafferleitung nicht mehr lange auf fich warten laffen.

h. Raftel, 24. Dez. In der hiefigen Gifenbahumert-

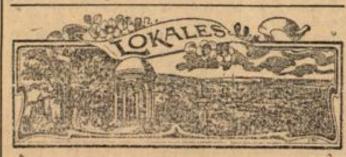
aus Florobeim fein 25jahriges und ber Echloffer S. Beder aus Bider fein 35jahriges Arbeiterinbilanm.

Binfel, 20. Dez. Gemäß einer Befanntmachung bes hiefigen Bürgermeifteramtes vom 13. d. Mre. follenfolgende öffentliche Bege eingezogen werben : a. ber Mühlpfad Stodb. Rr. 1818 Bargellen Rr. 142, von ber Saupt ftrage bis jum Gifenbahndamm; b. der gugufad binter dem Briedhof, gwifden Rirdweg und Schwemmbach, Stodb. Rr. 1359a, Bargellen Rr. 103a, bom Rirdmeg bis gur oftlichen Grenze des Friedhofe. Einsprüche find binnen pier Bochen bei Bermeibung bes Ausichluffes geltend gu machen.

-nn Geifenheim, 23. Dez. Bente Radmittag fund in ber "Germania" eine Ratholifen - Beriammlung ftatt, welche febr ftart befacht mar. herr Juftigrath halbe von Biesbaden eröffnete die Berfammlung mit einer Begriffungerede, um fodann herrn Redafteur Gieberte and DR. Gladbad bas Bort zu ertheilen. In einfründiger Rede fcilderte berfelbe ben Bwed und Bedeutung bes fatholifchen Boltevereme, welche Ausführungen feitens ber Berjammelten begeiftert aufgenommen wurden. herr Stadtpfarrer Geld. mann dantte ben Rednern für ihre herrlichen Worte und ermahnte die Anwejenden, dem Bolfoverein als Mitglieder beigntreten. Bie fehr bie Worte auf guten Boden fielen, beweift der Umftand, bag fich am Schluffe der Beriammlung mehr ale 100 Berfonen ale Mitglieder, einschreiben liegen.

" Miederlahuftein, 22. Dez. Grit einigen Tagen ift man bier beichaftigt, in Die Gr. Barbarafirche eine Ga & leitung gu legen, wodurch die Rieche eine wünschenswerthe

fcone Beleuchtung erhalten wird.



Wiesbaben. 24. Dezember

#### Gin Cag vor Meiljnachten. Gin Strafenbild

"Morgen tommt ber Weibnachtsmann, tommt mit feinen Baben", fo bort man überall bie Rleinen jubeln und fo mander Ceufger wird laut: "Wenn es boch icon Abend mare!"

Doch erft auf ben Strafen biefes Leben! 3ch mifche mich unter bas frobliche Treiben und beobachte fo Manches. 3ch laffe mid brangen und ftogen, winde mich burch ein Chaos bon Badeten und Schachteln und athme erleichtert auf, wie es allmablich rubiger wirb.

Da fommt eine Conar Badfifche, Arm in Urm. 3hr luftiges Ladjen bringt gu mir.

Gin paar Schüler naben. Die Mügen fchief, bie Bangen geröthet bom icharfen Wind.

"Martha, fie tommen, ach bas Glüd, heute habe ich ihn

fcon gweimal gefebn!" 3a, die Jugend! Ihr ericeint alles in rofigstem Licht, trob bes unwirthlichen Wetters, bas fogar ein Weihnachtswetter

Mich loden bie Schaufenfter mit ihren gefchmadvoll georb. neten Gefchenten, gwifden benen fleine Glublampen wie unter Blumen bervorleuchten.

Da fieht ein junges Mabchen, bem mittleren Stande angeborend, und ichaut gang entgudt auf all bie iconen Gachen. Balb hat es etwas entbedt, was ihm befonbers gefällt, ich febe co an bem Aufleuchten feiner iconen Mugen. Gewiß ift es eine Schneiberin, Die ben gangen Tag unermublich thatig war. Run rechnet fie wohl im Beifte aus, ob bie erfparten Grofchen reis den, gu einem Gefdent für Mütterchen.

3d muß boch auch feben, was ihre Aufmertfamteit gefeffelt

Bas - eine Cigarrentafche!

ift - ihr lacht ftete bie Sonne.

fcbmudten Chriftbaum. Um bas Jahr 1642 geichieft feiner wiede: Erwöhnung in der von Dannhauer zu Strösburg verfasten "Notechisumsmilch". Auch Goethe hat den Beidenachtsbaum zum ersteumale in Stroßburg fennen gelernt. In ieiner Vafersider Prankfurt a. M. war er damals noch nicht üblich. Wohl aber fand der junge Student Goethe, als er im Jahre 1765 im Elternbaufe von Körners Mutter, Minna Stock in Leidzig eine Weihe daufe den Körners Matter, Minna Stod, in Leipzig eine Weibenachtsfeier mitmachte, ein Christodumchen aufgestellt, wit allettel Süßigkeiten behangen, darunter Lannn und Kripde mit zudernem Ehristind, Blutter Marie und Joief nebst Ochs und Gielein. In "Goethes Geiprächen" erzählt aus dem Jahre 1767 Fran Appellationsrätin Körner in Loichwiß über ihre erzte Bekanntichaft mit Goethe: "Goethe und der Bater trieben ihren Mutwillen jo weit, daß sie an dem Weibnachtsabend ein Christbäumchen für Josa, mit allerhand Süßigkeiten behangen, ausstellten." Sier gilt also das Aufrichten des Bäumchens noch für Mutwillen.

Schiller ichreibt 1789 an Chorlotte v. Lengeseldt: "Auf den Donnerstag somme ich nach Weimar, daß Ihr Euch ja nicht von irgend einem beiligen Christ engagieren lätzt! Ihr werdet mir hossenstlich einen grinen Baum im Zimmer aufrichten, weil ich Euretwegen um den Griesbachschen somme." Jung Stilling, Goethes Dichters und Tichgenosse in Strafburg, date den Weihend Soethes Dichters und Tischgenosse in Strafburg, batte den Weibnachtsbaum bereits in seiner Heimat im Nassauschen kennen gelernt, wie er in seinem 1793 verössentlichten "Deimveh" erzählt. Die ersten Weibnachtsbäume, welche geschichtlich erwähnt werden, prangten mit Rosen aus duntem Bapier. Flittergold. Zuderwert. Kevsein u. dgl.: die Lichter strahtten noch nicht von ihnen herad. Diese Sitte ist nach Prof. Dr. Mogle Meinung während des dreistäglährigen Krieges zu uns gekonmen und hat sich dann dessonders im ersten Drittel des 18. Jahrhunderts in allen Gegenden, "wo die deutsche Zunge klingt", verdreitet.

Wie der Richterbaum, so hat sich auch das Weihnachts geschen in spätististorischer Zeit erst allmälig entwickt. In Ansehnung an altrömische Sitte hat man früher am Reusahrstage sich gegenseitig beschenkt, wie es in den romanischen Ländern noch beute geschieht. Später ist vielenvers der Ritolanstag dazu verwendet worden. Im Edustriage die Geschenke unter den Weihnachtsbaum zu legen, hat im protestantischen Teutschand seinen

nachtsbaum gu legen, bat im protestantischen Deutschland feinen

Einer schönen deutschen Sitte begegnen wir am Weihnachtsfeste in einzelnen Gegenden Oberdeutschlands in den Weihnachtsspielen, in welchen die Gedurt Christi dramatisch dargestellt wird. Man sann dieselben bis ins 14. Jahrhundert gurückverfolgen; doch waren sie früher viel verbreiteter als jeht. Von diesen Weihnachtskvielen, die man mit Recht als "ein wichtiges

Stud alten bentichen Bolfstume" bezeichnet bat, "ans bem man dentiche Art in Gedanten und Worten erfennen fann", haben fich in manchen Gegenden noch Refte erhalten, in dem Anecht Ruprecht, der zur Weihnachtszeit oder furz vorher feinen Umzug balt, bom Roof bis ju ber Gugen in Bels eingebullt, einen Cad auf bem Ruden und eine Rinte in ber Sand. Er geht bon Sans an Sand und wirft ben Rindern burch die halbgeoffnete Thur Nepfel und Ruffe in die Stube.

Sehr baufig begegnet man noch bem alten Bolfsglauben, in ber Weifnacht bei es ben Sterblichen vergennt, wie auch in ber Andreas. Thomas und Sploefternacht, einen Blid in die

der Andreas. Thomas und Sploesternacht, einen Blid in die Jukunft zu ihnn.

Der kennt sie nicht, alle die zahlreichen Bränche (Bleigiessen, in den Sploed schauen, das Gesangduch ansichlagen, an einen Krenzweg gehen. Awiebel- und Ausschafen hintegen z.), die so sief in univer Volksieste stecken, das vietsach selbst der Gedidetet unwilksieste in Banne des Zaubers stebt!

Bie in allen Tagen der Freude, so spielt auch am Christseste und Aufgestärte unwilksieriten den Deutschen eine besondere Rolle. In der Uckernark soeit man zur Veihnachtszeit mit Vorsiede Schweinssoy und grünen Kohl. Auch sonit sind es vielsach ganz beitimmte Gerichte, die am Veihnachtsseite gegessen werden. Vor allem treten Fisch und Vackobst bervor. "Auch desonderes Geböck muß am Christseit in der Franzlie genossen werden. Im östlichen Mittels und Korddeutschland ist es der Christstollen, in Schwaden das Hugelbrot, das in keiner Franzlie in dieser Zeit sehlen darf. Dittets und Vorodeungjand ist es der Christianen, in Sandard das Hugelbrot, das in feiner Familie in dieser Beit sehlen darf. Linch Donigkuchen giebt es an diesen Tagen fast in jedem Hause. Mit solchem Gedäck such man auch die Armen zu ertreuen". Bon der deutschen Weihnachtsseier, in der in recht das tiese Gemütze und Geriftesteben mitres Bolfes zum Lusdruck sentigieden.

ift die in den fibrigen europäischen Ländern weientlich verschieden weim vielsach auch Anklänge nicht zu verkennen sind. Im allgemeinen ist Beihnachten unter allen Bölkern germanischen Urbrungs zu einem Familienseite geworden, im Gegensat zu den romanischen Nationen, wo es dauptsächlich ein religiöses ik. Hier tieht die pomphaste Feier in der Kirche mit ihren romichenden Mängen and ihrer äußeren Bracht im Mittelpunft des Festes. Dort verseht man die Stunden des Festes im tranten Familiensreise unter dem strachsenden Beibnschtsbaum. Wie kein andres Fest ist unter dem strachsenden Beibnschtsbaum. Wie kein andres Fest ist unter dem strachenden Beibnschtsbaum. Glie kein andres Fest ist unter dem strachenden Beibnschtsbaum. Glie kein andres Fest ist unter dem strachenden Beibnschtsses Gestant, Gließ und Frieden in die Hätzte des Armen wie in den Balast des Neichen Frieden in die Hätte des Armen wie in den Balast des Reichen zu tragen und eine wohlthuende Banie im rasitosen Kannyse ums Dasein bildend und unierm Gemüte reiche Nahrung zuzunichren. Roge es diese veredelnde Wirfung unserm Bolte auch serner Die ich wieder aufschaue, ift fie berschwunden.

Doch da geht fie wieber bor mir und an ihrer Geite fcreitet ein frattlicher, junger Mann, ber fie gärtlich betrachtet.

Deshalb alfo bie Cigarrentafche!

Die Liebe, bie Liebe, überall tommt fie bin und bringt ein wenig Connenschein mit.

Ein Spielmaarengefchaft - am Tage bon jauchgenben Rinbern umringt, ift es am Abend obe und verlaffen. Rur eine Dame in Trauertleibern fteht ba und schaut wehmutfig auf bie Buppchen, die Pferdchen, die Wagen, auf all die Dinge, die ein Rinderherz erfreuen. Gider hat fie ihren tleinen Liebling berloren . . ., fo turg bor Weihnachten. Run liegen die hiibschen Gefchente zu Saufe und fein berlangenbes Mermden ftredt fich nach ihnen aus.

Gin herr und eine Dame tommen baber.

"Sieh, Schat, bas Schautelpferbchen bier, für unfer Rarls chen", und fie ichaut ibm bittenb in bie Mugen. Er nidt nur und bleibt fteben, bas ernfte Beficht von einem Lächeln bericont,

im Beifte fiebt er wohl ben ftrablenben Chriftbaum, bavor fein junges, blübenbes Weib, auf bem Arme ben gappelnben Aleinen, ber mit beiben Sanbchen nach ben Lichtern greifen will.

Leife briidt er feinem Frauchen die Sand und ein liebevoller Blid belohnt ibn.

3d gehe finnend weiter. Ja, fo ift es auf ber Welt. hier Freube, ba Rummer und Schmerz und nichts als Ungliid.

Langft ichon habe ich bie breiten, hellerleuchteten Strafen hinter mir. Salbbuntle Baffen find es, burch bie ich eilig

Da fdredt mich leifes Weinen aus meinen Traumen auf. Beim fahlen Schein ber Laterne febe ich ein fleines Dabchen fleben. Es blidt auf ein Gelbftud in feiner Sand und bie bellen Thranen rollen über feine Wangen.

"Warum weinft Du, liebe Rleine?" frug ich bas blonbe Mabchen, mit einem lieben Gefichtchen.

"Ach, ber bose Mann, er hat mir feinen Wein gegeben, es ware zu wenig Gelb. Und Mama muß ihn doch haben, hat ber Dottor gejagt, fonft muß fie fterben und bann weint Bapa fo fehr und ich auch", fpricht fie treubergig.

"hier haft Du einen Thaler. Gefchwind trodne Deine Thranen und bann taufe ben Wein für Dein frantes Mütterchen. Und wenn fie Dich fragt, von wem Du bas Gelb baft, bann fage, bas Chriftfind batte es Dir gegeben.

Ginen Mugenblid fieht fie mich prüfend bon ber Geite an, bann giebt fie mir bantenb bie Sand. 3ch febe fie noch eine Beile bor mir berlaufen. Bor einem fleinen Saufe macht fie balt, nidt mir noch einmal zu und berfchwindet in bem buntlen

Lange schon bin ich im trauten Beim, im Areise meiner Lieben. Ich flebe am Fenfter und ichaue finnend in ben bag-lichen Dezemberregen. Da ift es mir, als ob über bas trube Strafenbilb ein lichter Schleier fiele, als ob, bernehmbar einer Welt, unfagbar lieblicher Dufit vergleichbar, wie einft bie frobe Botichaft erflinge: Friede auf Erben!

\* Etabtverordnetenfigung. Am Freitag den 28. Dezember Nachmittags 4 Uhr findet im Burgerfaale des Rathhaufes eine Stadtverordnetenfigung ftatt, in welcher auch die neugewählten Ditglieder bes Magiftrate verpflichtet werden. Mus der reichhaltigen Tagesordnung find als besonders wichtig bervorzuheben: Der Antrag der Berren Stadtperordneten Dr. Alberti und bon Ed, an Stelle der im Januar 1901 ausich eiben ben Mitglieder ber Stadtperordnetenperfammlung Erfahmanner gu mahlen, ferner bas Marfthausprojeft, Erhöhung bes Schulgelbes ber ftadtijden boberen Schulen, Brojeft über die Greichtung eines Anbanes an die alte Colonnade u. f. m. 3m Uebrigen verweifen wir auf die betr. amtliche Befanntmachung im Amts. blatt bes bentigen "General-Anzeiger".

Berionalnachricht. Die Bahl bes Oberlehrers an ber Oberrealichnle bier, Professor Anton Guth, jum Direftor Diefer Auftalt, wurde nach einer Befunntmachung bes "Reichsanzeigers" bom Raifer beftarigt.

\* Dieuftjubilaum. Um 1. Januar werben es 25 Jahre, daß Fran Elife Debn als Auf-Bartefrau bei der Curverwaltung beidiaftigt ift."

\* Fremdenfrequeng. Die Rabl der angemelbeten und durchgereiften Fremden betr. g am 23. d. Die. 135,811.

\* Conenreverfahren. Ueber bas Bermögen bes Cigarrenbandlere Bugo Afthe imer bierfelbft, Martts ftrage 26, ift Concurs eröffnet worden. Bum Concursber malter murde Berr Juftigrath Da I be ernannt.

Dentichtatholifche (freireligibje) Gemeinbe. Die vom Frauenverein veranfialtete Beicheerungofeier geftern Abend in der Turnhalle an der Bellmundftrage erfreute fich eines recht gablreichen Befuches auch feitens ber erwachsenen Blieder und Freunde ber Gemeinde. In berjelben maren etwa 50 den Religions-Unterricht ber Gemeinde besuchende Rinder betheiligt, welche gufammen an langen Tifchen Blat nahmen, gunadift mit Buchern, Lebfuchen, Mepfeln Ruffen at. beschenft und bann mit Chocolade und Gebad bewirthet wurden. 3m Uebrigen bestand bas Brogramm aus Gefang ber Rinber unter bem in hellem Glange frahlenden, prächtig geichmudten Beihnachtsbaum, Ansprache des Bredigers herrn Belfer, Deflamationen der Rinder und endlich einer großen Tombola.

\* Das Balhallatheater beginnt morgen wieber mit Spezialitäten-Borftellungen. Die Direftion bat für Die Weihnachtswoche ein glangendes Festprogramm gufammengestellt. Un beiden Feiertagen finden folgende Beranstaltungen ftatt: Bormittage halb 12 Uhr Matinee unter Mitwirfung ben Rfinftleripegialitäten (Gintritt 20 Big.), Rachmittage und Abende Borftellung ju befannten Breifen. Rach ber Abend-Borfiellung Promenade-Concert im Theaterfaal bei freiem Entree. 3m Walhallateller concertirt ab 6 Uhr bas beliebte Cornet-Quartett ber 80. 3nf.-Carelle Das Rabere ift aus dem Inferatentheil erfichtlich.

\* Resideuzthenter. In der Schauspiel-Novitat von Felix Bhilippi: "Die Mission", welche am Dienstag (1. Feiertag) zur Erstaufführung gelangt, spielt die manntiche Pauptrolle Berr Otto Rienichers, als dessen Bartnerin Eliza Rilaison auftritt. Andere Rollen liegen in den Banden der Damen Schont, Kopmann, und der Herren Manussie. Butwen, Gorter ze. Die

Buhnenleitung bat herr Regiffenr Unger Der Raffanische Beilftatten - Berein für Bungenfrante veröffentlicht im Anzeigentheil biefer Rummer unferer Beitung bas 18. Gabenverzeichnis, beffen gablreiche und fiberaus ftattlichen Spenden wiederum ben bochft erfreulichen Beweis liefern, bag die ichonen Biele des Bereins frete wachsendes Berftandig und bamit auch thatfraftige, opferfreudige Forderung in allen Areifen ber Bürgerichaft Biesbadens und der benachbarten Areife finden. Freilich find bem Bereine warme Freunde und Gonner auch ferner noch fehr zu wünschen. Die ftattliche heilftätte bei Raurod, beren Bollendung im Robbau beim Andauern ber frostfreien Witterung in 2 bis 3 Wochen zu erwarten fteht, wird gu ihrer Bollendung und gu der inneren Ginrichtung noch febr bedeutender Mittel bedürfen, um beren Beichaffung fich bas ruhrige Agitations-Comitee auch in biefem Binter wieder bemühen wird. Bir geben daber auch an diefer Stelle der hoffnung Ausbrud, daß das charitative, fogial wie higienifch bedeutungsvolle Werf durch die fraftigfte Unterfritung unferer wohlhabenben Mitburger febr balb gur Bollenbung gelangen moge! Auch für Minderbemittelte bietet fich jest Belegenheit, burch Entnahme bon Loofen ber gu Bunften ber Beilftatte bewilligten Cotterie Die Beftrebungen bes Bereins gu forbern.

Der Schützenberein fibertrug bie Restauration in ber Schieghalle dem bisherigen Restaurateur der Turnhalle in der hellmundstraße, herrn B. John.

\* Auszeichnung. Der Sängerchor des Post und Telegraphen-Unterbeamtenvereins hat seinen früheren Dirigenten, herrn C. Hoch sieter, der wegen Arbeitssüberbürdung seine Dirigentenstelle niederlegte, einstimmig zum Ehren Dirigentenstelle niederlegte, einstimmig zum Ehren Dirigenten ernannt und ihm das funstvoll ausgeführte Ehren Dip Iom unter Glas und Rahmen überreicht. Herner erhielt derr Hoch sietter vom Vorstand des Bereins in Anbetracht des vorzüglich gelungenen letzen Konzertes, welches unter seiner Leitung stattsand ein Bowlen-Vervice mit einer an den Konzertag erinnernden Widmung.

\* Concert. Der Männergefangberein "Concordia" hält am Neujahrstage, Abends 7½ Uhr, in den oberen Sälen des "Casino" sein 2. Concert mit nachfolgendem Ball ab. Jum Concert haben ihre Mitwirfung zugesagt Frl. Anna Stütz (Sopran), Concertsängerin aus Stuttgart, Herr Hans Rossen mener (Bioline) aus Erfurt, herr Adolf Knotte (Klavier) von hier.

Die Gesellschaft Sangesfreunde veranftaltet am Sonntag, den 30. Dezember, von Nachmittags
4 Uhr ab, im Saale "zur Germania", Platterftraße 100,
eine Bei hnacht sfeier mit Tanz. Das Programm
wird auch diesmal wieder ein sehr reichhaltiges sein. Außer Männerchören, Solis, Deflamationen ernsten und heiteren
Inhaltes wird ein sehr blibsches Theaterstücken zur Aufführung gelangen. Den Besuchern der Beranstaltung dürsten
einige genußreiche Stunden in Aussicht stehen.

\* Etadt. Arbeiterverein. Der Biedbabener "Stadt. Arbeiterverein" halt seine Weihnachtsfeier mit Tanz am 2. Feiertag, Nachmittags 4 Uhr, im Saale "zur Germania" (Blatterstraße) ab. Wir wünschen dem Unternehmen, das ohne Zweisel zahlreiche Theilnehmer vereinigen wird, schönstes Gelingen.

\* Urania. Suf die am 2. Weihnachtsseiertage im Saale "Bur Turngesellschaft" Wellrichftraße 41 stattsindende große Weihnachtsseier sei hiermit nochmals ausmerksam gemacht. Die Beranstaltung beginnt um 4 Uhr Nachmittags, während die Theaterstücke präeis 7 Uhr Abends beginnen. Nach dem Theater sindet Tanz statt. Der Eintrittspreis beträgt 30 Pfg. pro Person und verweisen wir aus die heutige Dauptannonce.

"Männerklub. Der Gesangberein "Wiesbabener Männer-Club" wird, ber Gewohnheit früherer Jahre folgend, auch bieses Mas wieder das Weihn nacht kiefer Jahre folgend, auch bieses Mas wieder das Weihn acht keife fir besonders hüdsscher Weise begeben. Dasselbe findet, wie alljährlich, am Neujahrstage, Abends 8 Uhr, im großen Nömersaale statt und besteht aus Concert, Christbaumseler, Theateraufführung, mit darauf solgender Tanzunierhaltung. Das Programm ist hüdssch und mannigsaltig gestaltet und wird den Festsbeilneh-

mein gewiß große Freude bereiten.

\* Aurhaus. Das Christind, welches beute Abend die Wohnstätten der Christen besuchen und dei dem flimmernden Weihnachtsbaum Freude und Uederraschung bringt, wird auf besondere Bitte seinen Aufenthalt in unserer schönen Kurstadt noch um einige Tage ausdehnen, um dei einer offiziellen Feier anweiend zu sein, welche ihm in unserem schönen, klassischen Kursaale bereitet werden wird. Bereits hat die Kurderwaltung die Bordereitungen zu dieser als großer Weihnachtssesstung der Samstag, den 29. Dezamber, Abends 83 Uhr angefündigten Feier getrossen. Es ist selbstwertändlich, daß sie dei der muthmaßlich sehr großen Jahl der Besucher nicht jedem Einzelnen eine werthvolle Weihnachtsgade bescheren sann. Es wird indessen zehem Besucher die Berloofung den zwanzig Geschenken, welche unter der großen Weihnachtsbäumen zur Ausstellung und bereits dom ersten Weihnachtsbäumen zur Ausstellung gesangen werden.

\* Die Gesellschaft "Floria" feiert, wie alljährlich, ihr Weihnachtofest im Saale "Bur Waldlust" Platterstraße am 2. Weihnachtotage von 4 Uhr ab. Da die Gesellschaft keine Mühe gescheut hat, die Beier schon zu gestalten, sieht den Besuchern ein sinniger Genuß bebor. Freunde und Gönner der Gesellschaft sind freundlichst eingeladen an der Feier theilzunehmen.

o Zugverspätungen. Die Taunusbahn vermochte hente früh schon den ersten direkten Bug von Franksurt nicht rechtzeitig bier einzubringen, so daß der große Wenschenstrom, der sich allmorgendlich in die Stadt ergießt, die Arbeitsstätte verspätet erreichte, dies war für Biele doppelt unangenehm.

Die Cache hangt jum Theil auch an bem unzwechmäßigen Berfahren, bem hauptzug einen Lokalzug nachfahren zu laffen, anftatt zu guter Zeit ben Lokalzug bem hauptzug vorausgeben zu laffen, woburch die Calamitat vermieden wurde.

\* Beihnachtegaben. Bir die Augenheil-Anftalt gingen noch weiter ein: Ungenannt 3 Mf. und zwei Bücher. Bom Mifigefchie beimgefucht. Durch eine Reihe fcredlicher Un-"idafalle wurde bor turger Beit bie Familie bes Bachters 3. R. in ber Laufenmuble im Bisperibale ichmer beimgefucht. Gin Sjähriges Rind genannten Bachters fturgte eine Treppe hinab und ftarb fofort an Gebirnerschütterung. Bin gweites Rind von 3 Jahren eilte in bie Mühle, wurde bon einer Transmiffionsstange erfaßt, ibm Urme und Beine gebroden und bie haut bom Körper gezogen. Die Mutter, welche auf bas Gefchrei bes Rinbes berbeieilte, um basfelbe gu retten, blieb mit ihren haaren ebenfalls bangen und wurde ihr bie gefammte Ropfhaut 'fa ciffen. Schredliche Stalpirung! Um Tage nach bem Ung. ud wurde bie verlette Mutter burch Frühgeburt bon einem Rinbe entbunben. Frau IR, befinbet fich foeben gu ihrer Beilung in einem Rrantenhaufe in Wiesbaben. Sobe Beiltoften find gu gablen. Die 6 fleinen Rinber bes Bachters mußten bei fremben Leuten untergebracht werben. Um jeboch das Maß des Unglücks voll zu machen, stürzte der einigen Zagen das einzige Pferd des Pächters R. sammt dem Wagen in die Wisper und ertrant.

\* Unfalle. Am Samftag Nachmittag ftürzte der ledige, 29jährige Maurer Wilh. Bimmermann bon Schierstein von einem Renbau in der Bulowstraße, wobei er sich einen Beinbruch und eine schwere Kopfverletung zuzog. — Bon Krampfen befallen wurde, ebenfalls am Samstag, vor dem Hotel Rose auf dem Kranzplat der Taglöhner Joh. Baumann von Dotheim. In beiden Fillen wurden die Betreffenden von dem Sanitätscorps der Feuerwache nach dem Kranzelnhause gehracht.

\* Schlägerei. In der Racht vom Samftag auf Sonntag fand in der Hochstraße eine Schlägerei statt, wobei natürlich auch das Meffer wieder mitspielte. Der in der Ludwigstraße wohnende Taglöhner Emil B faff befam bei der Schlägerei mit dem Meffer derartige Berletungen am Ropfe beigebracht, daß er um Ausnahme im städtischen Krankenhause nachsuchen mußte.

\*An olle Christiane! In der "Schiersteiner Zig." lesen wir folgenden eiginellen Aufrus: "Ehristian de Wet, der wackere Burenführer, soll eine Ehren = und Spmpathies bezengadere Burenführer, soll eine Ehren = und Spmpathies bezengungen. Jeder Deutsche, der Christian heißt und also denkt, wird gebeten, hierzu beitragen zu wolken. Dier in Schierstein, wo der Gedankte beute entstanden ist, zeichneten bereits 18 Christiane seder eine Mart, zusammen 18 Mart. — Alle Zeitungen im deutschen Baterlande werden gebeten, diesem Aufruse Berbreitung zu gwähren, wie auch alleroris Sammelstellen fördern zu belsen. Zussendungen und Borschläge dittet man zu richten an: Christian an Schneiden, Saufendungen und Borschläge dittet man zu richten an: Christian an Schneiden. Schierstein im Rheingau, Weihnachten 1900." Folgen die Ramen von 16 weiteren Christianen in Schierstein.

\* Andzeichnung. Der von der Firma Golle & Adersman, Paients und techn. Bureau, Wiesbaden, Adolfstraße 8, bei der Exposition Internationale du Progres in Paris ausgesiellte Mullabsallfanal D. R.-P. 107986, Ersinder Architett Philipp Maurer hier, Walluserstraße 6, wurde von der Jury die goldene Medaille und Areuz am Bande für berdorragende Leistungen auf dem hugienischen Gebiete zuerfannt. Der Millsabsallfanal, der den Zwed hat, alle Küchenabsälle und Asche dirett von der Rüche aus vermittelst des Kanals auf staud- und geruchlose Weise sosza dem Haub- und geruchlose Weise sosza dem Hause Salluserstraße 6 in sämmtlichen Etagen eingebaut und steht es jedem Interessenten frei, die Anslage in Augenschein zu nehmen.

\* Brennender Motorwagen. Am Samftag gerieth auf der Fahrt nach Wicobaden am Rondell ein Motorwagen der eleftrischen Strassenbahn durch Erhitzung der Achien in Brand. Die im Wagen befindlichen Passagiere mußten schnell den Wagen verlassen und nur kurze Zeit darauf war der Boden des Wagens durchgebrannt.

. Erlanbte Celbithilfe. Das biefige Landgericht hat am 14. Geptember ben Gemufchandler Georg Rlarmann wegen Rörperverletung ju 5 9Rt. und wegen Frei-heitsberaubung zu einem Tage Gefängniß verurtheilt. Mehrere Anaben waren burch ein Loch in ben Garten bes Angeflagten gebrungen und batten große Bermuftungen barin angerichtet. Er lief den Buben nach und fand fie, ale fie gerade in einem Beiher badeten. Er ließ fie beraustommen, gabite jedem mit einer Latte einige hinten auf und lieg fie fich angieben. Dann fperrte er fie in fein Gartenhaus und ließ durch feinen Conn ben Glurichuten holen, ber bie Ramen der Buben feftstellen follte und fie bann gur Bache bradite. In bem borlaufigen Ginfperren erblidte bas Landgericht eine Freiheitsberaubung. Gegen die Berurtheilung megen Freiheitsberaubung hatte ber Staatsamwalt gu Gunften bes Angeflagten Revision eingelegt, welche bom Reichsanwalt befürwortet murbe. Das Reichsgericht hob beute bas Urtheil in bem angegebenen Umfange auf und fprach ben Angeflagten frei.

#### Ans dem Gerichtsfaal.

Gine Ungezogenheit.

Am 3. Dezember scheint der Schreiner Carl E. von hier tiefer ins Glas gegudt zu haben, als es ihm gut war, Abends, auf einem Ausgange begriffen, stieß er auf ein unbescholtenes Mädchen, welches gleich ihm nach eine Commission zu besorgen hatte. Er siellte alsbald ungehörige Zumuthungen an die ihm sonst nicht Bekannte, verfolgte sie eine größe Wegestrecke und applicirte ihr endlich, als sie ihn etwas energischer aussorberte, sie ungeschoren zu lassen, eine schallende Obrseige. Wegen vorsählicher Körperverlehung verhängte das Königl. Schössengericht 4 Wochen Gefängnis über ihn, verfügte auch seine alsbaldige Inhastnahme, die Strassammer als Berusungsinstanz inder reduzirte die Strassauf I Woche und ordnete die Anrechnung der Untersuchungshast von etwa 1 Tag auf diese Strasse an.



Max. S. Wreschner,

Shuhwaaten on gros-haus Da Wichelsberg Da, neben dem Polizei-Revier.

bertauft folgende Artifel gu anbei vermertten Breifen.

Barm gefütterte Daudichnhe:
Für Frauen mit Lederfohle für 95 Pfg.
Für herren " 1.15 Mt.
Riuder-Bantoffel von 25 Pfg. per Baar an.
Derren-Bugfriefel pro Baar für Mt. 4.50.
Derren-Dafenftiefel pro Paar für Mt. 4.90

Ralbleder-Stiefel für Damen, herren und Rinder 31 außerordentlich billigen Breifen.

Max. S. Wreschner,

9a Midelsberg 9a,

#### Neujahrswunsch= Ablösungs. Karten

haben bis jetzt gelöft: folgende Damen und herren :

Mder, Karl, Weinhanblung.
Bartling, Stodtrath.
Dr. Bergas, Justizrath und Stadtrath.
Bidel, Fr., Stadtrath.
Brüd, Stadtrath.
Brüd, Stadtrath.
Beder, August, Hof-Kunstseuerwerter.
Beder, Rosalie, Wive. des Kgl. Hoftunstseuerwerters W. Beder.
Betger, Fr., Rentner und Bezirtsvorsteher.
Dr. Berle, Ferdinand.
Dr. jur. Berle, Frig.
Bohn, Joseph, Rentner.
Bedel, W., Stadtältester.
Bedel, W., Hotel "Weins".

Dr. Briid, Justizrath.
Dr. Briid, A., pratt. Arzt.
Bochwig, B., Agl. Polizei-Kommissar.
Bibingen, Wolfgang, Radmungsrath.
Burlert, E., Königl. Rechnungsrath.
Bierbrauer, Th., Magistrats-Obersetretär.
Brofmann, J., Magistrats-Obersetretär.
Dr. Euny, Fr., pratt. Arzt u. Stadtverordneter mit Franc.
Christoph, Marie, Stadenstr. 24.
Cron, Wilhelm, Theilhaber d. Firma Markin Wiener.
Diehl, Lehrer und Bezirts-Borsteher.

Ston, Billietim, Theilhaber d. Firma Markin Wiener. Diehl, Lehrer und Bezirks-Borsteher. Deutsch, Ewald, Musiklehrer. Deitelzweig, Julius, Rentner und Frau. Esch, Ebuard, Vierbrauereibesiger. Esch, Alfred, Bierbrauereibesiger. Esch, Clemens, Apotheter. Esch, Elemens, Apotheter. Esch, Bill., Langgasse 46.

Engel, Pouise, Frau. Flindt, Kanzleirath a. D. und Stadtverordneter. Frobenius, Stadtbaurath.

Frensch, Ober-Ingenieur. Dr. Fleischer A., Rechtsanwalt. Faber, Johann, Mentner. Funde, Jahnarzt. Fraund, Eduard, Rentner. Fresenius, Wilhelm, Professor. Friedrichs, Theodor, Bildbauer.

Grabenwiß, Eugen, Bantier. Sötz, Karl, Major a. D. Groß, Amisrichter a. D. Heß, Bürgermeister. Höhn, Bürgermeister a. D. Herwig, Jahlmeister.

Hees, Emil, Rentner u. Stadtverordnete... Hese, Gerichtsassessor u. Frau. Dr. Herz, Justigrath u. Tochter. Hupfeld, Joseph, Kaufmann. Holstein I., Königl. Regierungsselretär. Häuser und Kieseweiter, Steinhauermeister. Heß, Rentmeister und Frau.

Heibe, Ziegeleibesitzer. Hartmann, Leihhaus-Bertvalter. Hein, Lubtvig, Steuerinspeltor a. D. Haub, J.

Sabermann, Hugo, in Firma Jurany u. Henfel.

nesheim, Abolf, Rirdenrechner. eterich. Theobor, Hobelwert, Schlachthausstr. 12. ipp, Bhil., Lehrer. 3bell, Oberbürgermeifter. aniger, Bernbard. benet, Beigeorbneter. talle, F., Brofeffor u. Stabtrath. eunbe, Regierungs-Affeffor. Rauffmann, 3., Magiftrats-Oberfetretar. tehje, S., Reniner, Alivinenftrage 17. göhler, Julius, Faftor im Wiesb. Zagebl. Arug, Heinrich, Restaurant Christmann. gunge, Mibert, Reniner, Reus, Dagiftrats-Oberfefretär. Bilhelm, Schreinermeifter u. Stadiberorbneter. Dugenbiihl, Rarl. febmann, Reinhard, Banfier. Lugenbühl, Beinrich, Raufmann. Rangolb, Beigeorbneter. Margerie, Rentner u. Begirfsvorfteber. Ruller, Gmil, Raufmann u. Begirtsvorfteber. Dr. Michaelis, Gerichtsaffeffor. Dr. Morter und Frau. Dr. Maurer, General-Superintenbent. Mary, Bhil, Beinr. Rery, Rarf, Raufmann. Mener, Michard, Abolf. Röbus, L., Raufmann und Frau. Monter, Abolf und Frau, Drofchienbefiger. Miller, August. Dr., Frou. Meyer, C., Immobilien- und Hppotheten-Ugent, Kapellenstr. 1. Momberger, August, Holz- und Rohlenholg., Moritstraße 7. Meletto, Heinrich und Frau. Kenendorff, Wilhelm, Hotelbestiger. Kenendorff, Hermann, Babhaus zum Engel. bon Didtmann, Dherfileutenant a. D. und Ctabtrain. von Obernit, Major a. D. Oppenheimer, Abolf, Bantier. Barabis, Marie. Bort, Joseph, Rangleirath a. D. Dr Betry, Direttor a. D. Dr. Proebfting, A., praft. Argt. Pfeiffer, Guftav, Bantier. Rinfel, Coulinipeftor. Rojalemefi, Magiftrate Oberjefretar. Reichwein, Karl. Roffel, Friedr. Chrift., Micolasftrage 31. Rüder, Karl. Röllig, Baumeifter. Ruppert, Emil. Dr. Rofer, C., preft. Argt. Rudloff, Friedrich, Rentner. Rehm, Baul, Bahntechnifer. Ries, Rathinfa, Fraulein. Robel, Georg, Bilhelminenftr. 12. Mies, Rarl fen., Privatier. Andolph, &. Ch., Gran Rentnerin. bon Reichenau-Rrausfopi, Frau, Porffir. 9. Stein, Stadtrath. Schupp, Julius, Saupttaffirer. Schwarburger, Dt., Frau. Schmidt, Wilhelm, Bürgermeifter, Sonnenderg. Sauer, Friedrich, Rechnungerath. Strug, Conrad, Rentner. ban Con, C., Frau. Stein, Binguft, Lehrer und Frau. Seiler, Bt., Wwe., Mentnerin. Ceiler, Emilie, Fran, Rentnerin. Strang, Juline, in Firma Lehmann u. Straug. Dr. Schellenberg, G., praft Urgt. Seihel, Behrer und Sansvater der Rinderbewahrunftalt. Scheurer, Branddirettor. Simon, Eduard, Simon, Morit, Weinhandlung. Cimon' Louis, Tremus, Rari, Wechanifer und Optifer. Türt, Philipp, Sauptlehrer a. D. Unverzagt, Wilhelm Raufmann. Beil, S. Stadtrath. Bagemann, 3. B., Stabtaltefter. Binter, Baurat a. D. und Stadtrath. Bidel, Reftor. Bener, Edloffermeifter. Bengel, D. Raufmann. Bilhelm Theodor Bive., Rentnerin. Beiler, E. Biener, Martin, Rentner. Binter, Jojeph Bittwe, Raffauer Dof in Rauenthal. Begener, Elife, Frau Rentnerin. Bengandt, Theodor, Theilhaber der Firma Martin Wiener. Zintgraff, Louis, mit Familie. Bollinger, Georg, Bezirtvorsieher, Schwalbacherftr. 25. Behrung, Accife Inspettor a. D. Biesbaden, ben 24. Dezember 1900.

Celegramme und legte Hachrichten.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Mangold.

Denbon, 24. Dezember. Mus Rapftabt wirb ge-melbei: Die hier anfassigen Sollander bruden ihre Freude aus, fiber bas Borbringen ber Buren. Im Diftrift Birtoria-Beft foloffen fich bie Afritanber ben Buren an, welche bie Eifenbahn-Berbindung bedroben. — Aus Rraboch wird gemelbet: Bebeutenbe englische Streittrafte bringen nach bem Norben bor, um fich ben Buren, bie burch Afritander berftartt find, entgegen gu werfen. \* London, 24. Dezember. General Ritchener melbet

aus Pretoria vom 23. Dezember: General French betam beute Fühlung mit Buren-Commanbos unter Delaren und

Beber und brachte ihnen bebeutenbe Berlufte bei (8) Unter ben gefangenen Buren befindet fich auch ber Commandant Rreufe. Oberft Rospille hatte ein Gefecht mit Buren in ber Rabe von Bladfontein, in welchem bie Buren große Berlufte erlitten (?) Muf englifder Geite wurden nur brei Mann verwundet. Oberft Rospille murbe fpater bon Buren bei Mobberfontein wieber angegriffen ,(!) boch zogen fich bie Bu-ren nach breieinhalbstündigem Gefecht ichfiehlich gurud.

Baris, 24. Dezember. Roche fort, ber Leiter bes Intranfigeant", bat an fammtliche Beitungs-Direftoren in Frankreich und bem Auslande Brief gefandt, worin er ben Borfoling befürwortet, eine Confereng in Guropa einguberufen gur Organisation einer internationaler Subscription, beren Ergebnig bagu bienen foll, ben Buren eine materielle und moralifche Silfe gutommen gu laffen.

Berlag und Eleftro-Rotationsbrud ber Wiesbabener Berlags Anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Beranimortlicher Rebafteur Bilbelm Leufen. Berantworisich für Die Druderei und ben Berlag Georg Jacobi, für ben-Retlamen- und Inferatenibeil Bithelm Gerr, fammtlich in Biesbaben.

Seilfatte für minderbemittelte Jungenkranke ans Wiesbaden und Umgegend. Achtschntee Gabenverzeichniß (Ginzahlungenu Beichnungen)

1) Son ftandigen Migliedern: Beichnungen)
Brau Bwe. Martuler, Riederwolluff, 5000 M. Abolf von Sagen
5000 M. Fraulein Banline Scholz 5000 M. Bauunternehmer Frieder.
Stamm 1000 M. Frau Baronin Cohn-Oppenheim-Deffau 300 M.
August Albanien 300 M.

2) An jagrlichen Beitrogen von Mitgliebern : Bere, Ludwig Roth 40 M Ganinaterath Dr. Steinbeim 5 D., G. Smorine 20 M., Oberregierungsrat Bate 10 M., Fran Ingenieur

Rung 5 M., Frau Fanny Gaif 5 M., Frantein Gertrube Buich 5 M. Dauptmann Kern 5 M., Burgermeifter Schniber, Raurod 5 M., aus Councuberg: Hauptmann Schonhutb 5 M., Oberfebrer Bilb. Schneiber 5 M., Gienbachgiefterate Bilb. Dartmann 5 M., aus Gebach in Rh.: Aug. Robibans 10 M., Naminiftrator Dern 5 M., Barres Carl Bonen 5 M., Baumeifter Joh. Friedt: Kleine 10 M., Schlofferneifter Chr., Aimroth 5 M., Jacob Schmutter 5 M., Babnhoftinspeltor D. Rene 5 M.

3) An einmaligen Zuwendungen:
Frau Ferdinand Dirich, Frankfurt a. M. (zweite Gabe) 100 Mt.,
E. D. 10 Mt., Euftad Orrz and Frankfurt a. M. 10 Mt. A. R. Naurod 3 Mt., Ertrag der von den Herren Goos und Koemmann voranflakteten Paronien-Auskellung 176 Mt. 50 Big., Broc. Albeiten Bauline Trooft 10 Mt., Fran Kluit, Brößel,
50 Mt., Decorateur Carl Boblert B Mt., Fran Meta Reinde, Rew-Horf,
(2. Gade 5 Bib. St.) = 20 Mt. 80 Pig., Ars. Jiaac Stern, RemPort, 50 Mt., Bres. Sade, Johannesburg. 20 Mt., von zwei Gafteiner
Kurgästen (fl. 20 öfter.) = 33 Mt. 65 Pig., Biesbadener Tagebiatt
eingegangen 5 Mt. 80 Pig., Austseichter Dr. jur Ausfrty-Giedolckablen
10 Mt., Fran Minna Erfbardt & Mt., Spennann 2 Mt., M. Domcier,
London, 100 Mt., R. R. 9 Mt., R. E. Gr. R. R. G. M. Dr med.
Bothe, Eichberg 10 M. Het. Reinen, Rheydt 10 M. Freihert Langene
wertde Simmern. Chulde a. Rh. 10 M., and Erbart: Frt. Sobtic
Probs 50 M., R. R. 10 M., Carl Wilh. Robibaus 10 M., Ferkmeiker
a. D. Refrein 3 M.

Donnerftag Mittag 1 Uhr.

Der hohen Weihnachtofeiertage megen ericheint Die nachfte Rummer bas "Biesbabener Generalangeiger" Donnerftog Rach. Inferate fur bieje blummer erbeten

Nur I Mank

Feber in eine Tafchennhr. - Reinigen 1.50 Mt. Garantie 2 Jahre. 4878

Georg Spies, Uhrmader, 9 Grabendrage 9

#### Walhalla-Theater. Bom 25. bis 31. Dezember :

Das großartige

## Weilmadits-Programm.

3 Gaglemen, die fliegenden Menichen. Brandini Erio, mit ihrem einzig baftebenben afrobatijmen Aft.

Della Compagnie, Die verridten Genfter puper (Roloffaler Lacherfolg),

fomie weitere G erfikluffige Attraktionen.

Un beidem Weihnadtefeiertagen: Bormittage 111/2 Uhr:

ms Matineo w

(Concert und Morftellung). Entree 0 20 incl. Programm.

Rachmittage 4 und Abende 8 Hife! Borffellung

bes gefammten großartigen Brogramms, Rachmittage 4 Hhr: Mleine.

Abende 8 Hhr: Gewöhnliche Preife. Nach ber Abendvorftellung im Theaterjaal:

Promenadeconcert bei freiem Entree.

3m Walhalla Reller: ab 6 libr:

Wilitar-Concert

bes beliebten Concert. Onartet's ber 80. 3nf . Rapelle, Entree incl. Brogramm 0,20.

## Gesellschaft "Floria".

Unfere biesjährige Beibnachtöfeier, verbunben mit

Chriftbaumverloofung, humor. Yorträgen u. Cang findet am 2. Weibnachtfeiertage im Saale "Bur 29albluft", Blatter-frage 21, von Radmittage 4 Uhr ab fatt. Diergn ladet freundlichft Der Borftanb.

thietem-Vercim WIESBADEN.

Mm erften Beibnachtsfelertage finbet im Bereinslotal Bum Mthletenbeim, Romerberg 13, nufere diesjährige

Christbaumverloofung ftatt, wogn Freunde und Bonner bes Bereins eingelaben find.

## Weihnachts-Feier,

#### Concert, Chriftbanmverloofung und Ball

flatt, wogu unfere merthen Mitglieber, fowie bie verehrt. Feuerwehrfameraben, Greunde und Gonner ber Comp. boft. einladet Der Worftanb.

NB. Die Geler findet bei Bier ftatt.

#### Befanntmachung.

Dieuftag, ben 8. Januar 1901, Rachmittags. 31, Uhr wird ber bem Friedrich Alein 3r gu Schierftein gehörige Weinberg, Rrang zwijden Ludwig Dehm und Griedrich Rudolf in ber Bemartung Schierftein, tagirt gu 410 Mart, im Gemeinbegimmer gu Schierftein gwangemeije öffentlich verfteigert werben.

Biesbaden, den 19. Movember 1900.

Sonigl. 21mtsgerit' 12 Hutholy Berfteigerung.

Freitag, ben 4. Januar 1901, Bormittage 101/, Hibr anfangend, wird im biefigen Stadtwald folgendes Gehölg verfieigert:

a. Diftrift Ctofelden: 460 Riefern Stamme mit 334,06 Fesimeter, 56 Rannmeter Riefern Schichtnupholg, 3,5 m lang. b. Diftrift Cchang:

292 Radetholg-Stamme und . Staugen I. - III. Claffe mit 71,87 Festmeier. Anfang im Diftrift "Stogelden".

3bftein, ben 21. Dezember 1900.

Der Magifirat: Beichtfuß, Burgermeifter.

Befanntmargung Donnerftag, ben 27. Degbr. 1900, Bormittags

91 Hbr, werben im Auftrage bes gerichtlich bestellten Concurse vermaltere die gur Concuremaffe und Rachlag des verftorbenen Glajermeifters M. Anffert im Daufe

Biebricherftrafe 2 gu Dobbeim nachverzeichnete Mobilien:

1 Rleiderichrant, 1 vollft. Bett, 3 Tijche, 1 Regulator, 3 Rleiderhalter, 1 Nachtftubl, 1 Geffel, 5 Stuble, 5 Spiegel, 1 Standubr, 1 Ruchenfchrant, 1 Anricht, 4 Edbretter, 1 Baffereimer, 25 Stud irdenes und fteinernes Befchirr, 2 Bettinder, 3 Bettbeguge, 4 Riffenbeglige, 14 Dandtucher, 2 Tijchtucher, 5 Franenhemden, 5 Berrenhemden, 7 Rode, 2 Uebergieber, 5 Rutten, 2 Gervietten, verschiedenes Dolg, 1 Sobelbant m. Bert-

geng u. f. w. öffentlich gegen Baargablung bestimmt verfteigert. Biesbaden, ben 24. Dezember 1900.

> Elifert. Berichtsvollzieher.

#### A Rettungs-Compagnie. Freiw. Fenerwehr.

Countag, ben 30. Deg., Abends 8 Uhr findet im Saale jur Mannetturuhalle, Platter. Prage 16, unfere biesjährige

## Kaiser-Panorama

Mauritineftrage 3, neben ber Balballa. Mit jebem Conntag beginnt eine

neue Beife. Diefe Boche vom 23. bie 29. Degember ausgestellt:

#### WeltauskellungzuParis 1900.

Eintritt 30 Big. Kinber 15 Big-Mbonnement. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends 10 Uhr.

Bette Dafermanganic, nur

heite Pafermafiganfe, nur brima Waare, à Bid, 45 Bf., versiendet tägl. gegen Radn. Befibei D. Ruddied, Schillelwethen ber ibr, Friedrichebort, Offic. 5749

Entlaufen eine grangelde Ulmer Dogge auf ben Namen "Barry" bbrend, am rechten hinterfuß 3 Bunben. Geg. gute Belohn, abzug. Sommenberg, Wieebadenerfte, 36. Ver Anfaul wird gewarnt. 350/47

Ruhrtobien, ber beften Bechen, folange großer Borrath Ctr. ju 130, 140, 150 m. 160 Big., D. Rof. 21, 23, 25 u. geftebte Buffohlen 27 Big., in der Jubre billiger. 5764 Fr. 2Balter, Dirichgraben 18a.

Silfe Begen Bintftodung Jacnide, 68/79 Damburg, Alter Steinweg 8 II.

Queinnachtsäpfel, p. Did. 8 M., Bacfaufet, p. Bib. 10 Pig., 3u baben Steingaffe 23 p. 5735

Starkes Uferd preismurbig ju berfaufen. 6761 Martt. 15, Birthid. Schleifm. Edion mobl. Bimmer 1. Januar ju berm. 5744 1. Januar ju berm. 674. Bermannfte, 21, 9 St., S. L.

Crauring verloren. Any. Exp. &

Kupfer, Messing, sowie sämmt-liche Metallabfäile die höchsten

A. Baer & Co., Jahnstr. 6. Metallhandl. 4893

Ramceltafden = Garnitur, Divan u. 2 Zeffel. DRt. 140 auch getheilt ju verfaufen. 3489 Friedrichftrafe 50, 1. Stg. rechter Angündeholz ber Cart Abfallholz a Centner 1 Mart. empf. 2. Debne

Moonfirafie 8 Gin Raffenichrant und ein Briefreal ju verfaufen 5510 Querftrage 1. Part, r.

Brima Roftbraten, mang obne Anoden, Bfb. 80 Big. prima Ralbfleifch

Röderftrage 7.

Sandichube werben |don ge-F. harger-Roller u. Beib b. 1. bert, Morigar. 23, Frontip. 6447

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Pf. per Pfd., von 20 Pfd. an Zufendung ins Sairs. Biffa Bomona,

Broben in ber Gartnerwohnu ng

Bianinos, ichwarz u. Rieß-baum, Fabritat Urbas u. Rieß-hauer in Dresben, billig zu vert. Gebranchte Inftrumente werben in Babtung angenommen. Raberes Edmulbaderftrage 11, Baderei Hrbas.

Japier, Coube, fauft Fuehs Chadtfir, 6. Beft. b. R. 4551

Dinbecterde u. fanler Mift wird per Rarren ge-Paul, Albrechtftr. 41. 6tb. p.

Kinder-Dreirad gu faufen gefucht. 5377 Geff. fdriftl, Off. Jahnfir, 26, 1. Gin graner, jahmer, gut iprechend. Bapagai ju berfaufen. 5280 Mauritinofir, 4, 3. St.

Ein schönes Sopha für 80 Mart ju vertaufen 5557 Blatterftr. 4, partere.

Kanarienvögel wegen Aufgabe ber Bucht billig gu verfaufen

Rt. Edmelbacherftr. 6, 2 Gin noch gut erholten Rinder. wagen billig ju verfaufen. 5583 Cebanplab 4, Mitb. I r.

ut gearb. Wob., m. Banbarb. perf.: Bollft. Betten 50 bis 100 Dr. Bettit. 16 bis 30, Aleiberichrant m. Muft. 21 bis 45, Aleiderschrant in Auft. 21 bis 45, Commod. 24—30, Rücheniche, beif. Sort. 28—32, Berticoms, Hand-arb., 8f—55, Sprungt. 18—24, Marrap. m. Gergras, Wolle, Afric u. Haar 10—50, Dech. 12—25, best. Gopb. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Gopbatiide 15 bis 22, Tifde 6 bis 10. Stühle 2.60-5, Spiegel 3-20, Bfeilerfpieg, 20-50 Mt. u. f. w. Frantenftrafe 19, 906. part u. hinterh, part, 1318

Edirme merden übergogen, Gran Bifder, Steing. 20, Getit. Gine tudtige Baichfran ober mabmen fefert gefucht.

Anfang 4 Uhr.

Drubenftr. 7, Seb. part.

findet am 2. Feiertage bon Radmittage 4 Uhr ab

Bu recht gabtreichem Befuche labet boffichft ein

Riederwalluf am Rhein.

Im Gafthaus "Bum Gartenfeld"

Weihnachts-Ball

flatt. De Dufit und Tangen frei, De mogu freundlicht ein-

NB. Die Terraffe por bem Saal, mit großarriger Ausficht auf ben Rhein und Gebirge, ift jest an Sonne und Festagen gebeigt. 5783

"Caalban Drei Raifer"

Stiftftrafte 1.

Mm zweiten Weihnachtofeiertage:

Groke Canzbeluftigung.

Saalban Friedrichshalle,

2 Mainzerlandftrafe 2.

Große Tanzmufif.

Mittwoch, ben zweiten Weihnachtofeiertag:



Bermanbten, Freunden und Befannten bie fdmergliche Rachricht, bag es Gott, bem Mamachtigen, gefallen but, unfere innigfigeliebte, unvergegliche Mutter, Schwiegermutter, Groß. mutter, Schwefter und Tante

### Frau Katharina Roth Ww.,

geb. Wagner,

heute Sonntag fruh um 5 Uhr nach furgem Leiben in ein befferes Jeufeits abgurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Jean Roth. familie Julius Fleinart, Jamilie Henriette Deberti Ww., geb. Roth.

Wiesbaden, ben 28. Dezember 1900.

Die Berrdigung findet Mittwoch, ben 26, d. Det. Bormittags 11 Ufr, vom Sterbebanfe, Romerberg 19, aus ftate

## Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag es Gott, bem Milmächtigen, gefallen bat, unfere einzige, innigftgeliebte Tochter u. Schwefter

#### Johanna

in noch nicht vollendetem 18. Lebensighre nach langem, ichweren Leiden gu fich gu rufen.

> Die trauernden Hinterbliebenen: From Heinrich Holtmann Wwe. und Sohne.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 26. Dezember, Morgens 10 Uhr, pom Leichenhaus aus, flatt 5748

Billig. Dappelt: 3 Binmer-haus fofort gu ber-faufen, Raufer, welche rofort taufen wollen fich meiden, Off, unt, L. A 2500 an d. Erp. d. 29. 250 Doppelt: 3 Bimmer. |

#### Bilder

jeber Mrt, Dandfegen, Brant-und Gilberfrange werben gut und billigft gerabmt bei

Ratl Gerich, Schnigaffe 2.

Bür Schuhmacher. Bertige Schaften aller Art in feinfter Anefibrung ju billigen Breifen. Dlaagarbeit innerhalb 6 Ginn be

bei Joh. Blomer, Schaften fabrit, Rengaffe 1, II. Buchbindergehülfe für bauernbe Stellung gefucht, ebenfo ein Dabchen für leichte

Befchaltigung. Joief Lint, Buch-binberei, Beiebrichftrage 14. 5728 Gin Cattlergehilfe gefucht, arichen. Capitai . Sudjenoc echait, fafort greign. Ungebote v. Dankers Com. Bur. Nachen, 3420

Tüchtiger aupferschmied bauernbe Arbrit gefucht.

Enbe 2 Hhr.

3. Sachinger.

Maschinenfabrik Wiesbaden, Bej. m. beid. S. 5732

Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, daß unfer lieber Baier' Großvager, Edwiegervater, Schwager und Ontel

> Beinrich Bilb, Roblenbandler.

infolge Schlaganfalle ploglid verfchieden ift. Um ftiffes Beifeid bittet

Ramens der tranernden Sinterbliebenen: Philipp Rilb.

Die Beerdigung findet Dienftag, ben 25. Dezember, Bormittags 11 Uhr, vom Tranerbauje, Stiftftrafe 21, aus ftatt.

Dantjagung.

Gur Die vielen Beweife berglicher Theilnahme und bie über and reichen Rrangfpenden bei bem hinfcheiben meines lieben, un' bergeftlichen Mannes und unferes guten Baters, fagen wir Allen unferen tiefgefahlteften Dant,

Bran Raroline Bebner 28me., geb. Bogt, nebft Rinber

Männergejang-Berein

Concordia.

in ben oberen Galen bes "Cafino" (Friedrichftr. 22).

Mach dem Concert: Ball

(herren: fcwarzer Angug, weiße Binbe). Bir laben unfere verebriichen unactiven Mitglieber und Inbaber bon Gaftfarten gang ergebenft ein Der Borftand.

Wännergejangverein "Briede" Mm 2. Beihnachtefeiertage, Rachmittage 4 Uhr:

Gesellige Zusammenkuntt

in ben Raumen ber Bürgerichunenhalle. Unfere verebrlichen Mitglieber nebft Familien und Freunden laben wir biergu ergebenft ein. Der Borftand,

Reichshallen-Theater.

Beute Montag (Beiliger Abend)

keine Vorstellung

Mm 1. u. 2. Feiertag je

2 große Vorftellungen

Rachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Raberes fiebe Strafenplafate.

# Saalbau Burggraf

Waldstraße. Am zweiten Feiertag Große

Chriftbaum-Verloofung Philipp Hebel.

NB. Bahrend ber Feiertage ein gutes Glas Margenbier im Ausschant ber Rheinischen Brauerei

Die Gesellschaft "Fidelio"

Weihnachtsfeier

humoriftischer Unterhaltung mit Tang und Christbaumverloofung,

am 2. Feiertage, Rachmittage 4 Uhr beginnend, im Gadt ... Bur Stadt Grantfurt". Bebergaffe, ab.

Mannergesangverein Hilda. Unfere biesjährige

Weihnachtsfeier

Concert, Theateraufführung, Chriftbaumverloofung und Ball

findet am Sonntag, den 30. Dezember, Abends 8 Uhr in ber Enruhalle, Bellmundfrafe 25, ftatt. Bir laben biergu unfere verehrlichen Mitglieder, fowie

gelabene Bafte, Freunde und Gonner des Bereins gang ergebenft ein mit bem Bemerten, bag für angenehme Abwecholung in jeder Sinficht geforgt ift. Der Borftanb.

## amerinenderein.



ARRY.

Dienstag, 1. Januar 1901, Abenbe pünfelich um 8 Uhr in unferer "Euroballe", Blatterftrage 16

Weihnachtsfeier,

verbunben mit Abendunterhaltung, Chriftbaumverloofung u. Ball.

Der Butritt ift nur Mitgliedern geftattet. Die Einführung von 5757 Richtmitgliedern ift freng verboren, Boridrift für herren: Turnangug ober bunfler Ungug.

Der Borffanb.

Dantjagung.

Bom Ertrage des vom Beethoben=Ronferbatorium verauftalteten Beihnachtefongertes fiberreichte ber Direftor bes genannten Inftitutes, Berr Capellmeifter Gerhard gur Beihnachtsbeicherung bes Rettungshaufes bie anfehnliche Summe von 100 MRt. Socherfreut fiber Dieje fo reichliche Spende fpricht hiermit allen Witwirtenden, inebefondere aber Berrn Direftor Werhard ben berglichften Dant aus. Der Borftaub.

Der beite Canttatowein ift ber Apotheter Hofer's rothet golbener

Malaga-Tranben-Bein

demild unterfuct und von fervorragenden Mersten bestens empfoblen für ichwachliche Ausber, Franen, Reconvalescenten, alte Lente te. auch fofficher Deffertwein. Breis per 1/2 Drig. Fl. M. 2.20, per 1/2 Fl. M. 1.20 Bu haben nur in Apotheten. In Wiesbaden De Lade, Dofapothete.

unb ja b uner tnne nen

len: togr Du DOLL 3cfu mal maf

mod) janz le 3 terfe [diee:

# 1. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Rr. 300.

Dienftag, ben 25. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

#### Beiliner Bricf.

Bon IL Gilvina.

Radbrud verboten.

(Beihnachtemarkt. — Die ewige Treppe. — Sternberg und Sanden. — Trübe Weihnachten. — Die "Gneisenau". — Der Gefang der Engel.)

Weibnachtszeit in Berlin zum Berlauf ausgestellt werden, ja, wenn man nur die auf einem Plaze zusammendrächte, die auch wirklich den Käufern erstanden werden, es käme ein Bazar zusammen, wie er so glänzend, dunt und reich noch in keinem der kardenglisbendben orientalischen Märchen geschildert worden ist. Kein Veltteil, der nicht keine Produkte dazu beigesteurtt, keine Kunst, die uicht über nicht keine Brodukte dazu deigesteurtt, keine Kunst, die uicht über Warkt gedracht bätte, keine Juduktrie, kein Dandwerf, das nicht Absah in Berlin für ihre Erzeug nisse Werkt. Das nicht Absah in Berlin für ihre Erzeug nisse werk, das nicht Absah in Berlin für ihre Erzeug nisse werk, das nicht Absah in Berlin für ihre Erzeug nisse werkt, das nicht Absah in Berlin für ihre Erzeug nisse werkt, das nicht Absah in Berlin für ihre Erzeug nisse werkt, das nicht Absah in Berlin für ihre Erzeug nisse werden, werden werden sein kehren, silbernen und goldenen. Bür manche sind sie, um einen dusgären Ausdruck zu gedrauchen, der "Nausreißer" sir das ganze Jahr.

Freilich das Fett schöpfen meines Erachtens die großen Warendäufer ab. "Drei Ramen neun" ich Dir inhaltschwer": Tieh. Wertheim und Jandorf. Alle drei besinden sich in der Leidziger Stroße, der Hausbeichässtraße Berlins, und alle drei vergrößern sich unaushörlich, sodaß eigentlich einmal der Zeitvanft eintreten muß, in dem die drei Firmen die Stroße allein beherrichen. Der

Freilich das zett schopten meines Erochtens die großen Warenbäuser ab. "Drei Ramen nenn" ich Dir inhaltsschwer": Tieh.
Wertbeim und Jandorf. Alle drei besinden sich in der Leipziger Stroße, der Haupt-Geschässtraße Berlins, und alle drei vergrößern sich unaushörlich, iodaß eigentlich einmal der Zeitpunst einreten muß, in dem die drei Firmen die Stroße allein beherrichen. Der Riesenpalost, den Tieß errichtet dat und der eine kleine Stadt ünz sich allein bildet, ist noch kaum sertiggestellt und ichon hat er zwei Rachdarhäuser erworden, um anzubauen. Wertheim dat ieinen Erweiterungsbau eben vollendet. Er hat einen Chou, der ihm, abgeschen von dem Reichtum der ansgeschlten Waren und der architestonischen und plastischen Aracht des Gedändes, ungezählte Scharen ins Dans lock. Dieser Clou ist die "ew i ge Tre p ve". Sie baben gewiß schon von der Studenbahn in der Berliner Gewerdeausitestung oder dem Trottois roulant in der nun verschlossenen Bariser Weltaussiscklung gehört. Genau dasselbe Brinzip, aus dem Horizontalen ins Vertisale übertragen, giebt die ewige Treppe, die Treppe ohne Ende. Es ist eine schiefe Ebene mit zwei Geländern, die fortundbrend in die Holiegeht. Wer is unten betritt wird allmählich hinausgezogen und den Liefen Elisse, die sonst im Gedrauch sind, ihr Vertried in billiger und sie die gliss, die sonst im Gedrauch in die Kode.

Eron sieht mit welchen Kundenmen in die Kode.

Eron sieht mit welchen Kundenmen in ein Riesingeschäft

Man sieht, mit weichen Kundenmengen so ein Riefengeschäft rechnet, und man kann sich daber nicht des Gedankens erwehren: müsten nicht, wenn die großen Warenhäuter so gefüllt sind, die keineren Zaden keer sein? Und mas wird ans den Kauskenten, die auf diese Löden ihre Existenz gedaut haben? Hasten wie, das von dem Goldstrom, der seht durch Bertin rauscht, ein stattliches Rinnsal den Weg in die Laschen des Mittelstandes und der kleinen Leute sindet. Es gehört ja dei diesen Bescheidenen so wenig dasn, ihnen das Weidnachtsieft zu wirklichen Freudentagen zu gestalten. In ungähligen fleinen, bescheidenen Dütten. Tach- und Kellerwohnungen wird Friede und Freude einzieden, während in mehreren Balästen Kunnner und Verzweislung derrichen werden.

Baläiten Kummer und Verzweistung berrichen werden.

Bis in die fleinite Crischaft ist die Transerkunde von dem Zusammendruch der Hopothesen und Grundschildbant gedrungen und dat viel Herzeleid mitgebracht. In underantwortlicher Weise haben die Leiter der Banken mit dem ihren Händen anvertranten. Gute, mit den Sparpfennigen von Bistwen und Walien gewirtschaftet, und an 100 Millionen dem prentzischen Boile ans der Tasche gestelben. Giner hat sich durch die Flacht der verdeinten Stacke ertzogen, der Kamptichaldige aber, Kommerzienrat. San den, ist eingesperrt worden. Spat genug. Seit über vierzehn Tagen brachte ein hiesiges Blatt unter der lleberschrift: "Bo bleidt der Serhaftung des Fankdisches Geichästsführung und forderte die Berhaftung des Bankdirestors. Nicht undern ließe es durchblicken, dan man, wäre auch er entwicht, glauben würde, seine hoden Veziehungen wären ihm behilflich geweien. Jum Glück sit das nicht der Fall, der Mann, der is entspliches Unglück über viele spariame brade Leute gebracht dat, sitt in Rummer Sicher und wird seinem Schickal and en Kribendauen Kriber und wird seinem Schickal des kirchenbauenden Freiherrn das Mirt ach die war. Tribe Weihnachten für ihn, seine Angehörigen und die von ihm Geschädigten.

Tribe Weihnachten vor allem auch für die Ettern und Geschwister, Freunde, Bränte und Berwandte der ungläcklichen blauen Jungen, die mit der "Gueifenau" im Mitteltändrichen Meer zu Grunde gingen. Es waren gerode viel Berliner auf dem Schiff und man kann sich die Unglit und Trauer denken, die sie isch dunderten den Familien bemöchtigten, als die ersten Hoddschaften einstrafen. Ein, zwei, ja dreihundert dies es, häusen ihr Leden lassen müssen, und nan nusse die angivoll Harrenden, die im Reichsmarinennt und den untlegenden Eafes auf Depeichen warteten, betrachten, um zu wissen, was die Bein der Ungewisheit bedeutet. Baren das Stunden, in deuen jede Schuide zur Ewigkeit wurde! Gauz io groß war es ja nicht, das Ungläck wie man zuerst annahm, aber immerhin noch groß genng, daß in nanchem Hauferschen Berichen Erstynden. Albge Gott das Baterland vor einem ähnlichen erschütternden Ereignis fürder bewordern.

laglid sommt nicht immer und es ist nicht sicher, wenn es sommt, das liebe Seichnachtsleit aber sommt allichtlich und dringt Troit und gewisse Krende. Und wenn sont in der Welt an 364 Tagen des Jahres Haden. Streit und Wirruis berricht, am beiligen Abend saweigen sie und die Hospinung wird rege, daß es dereinst immer so sein werde, daß simitige Geschlechter die Berbeihung ganz erfüslt sehen werden: "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden mit den Menichen ein Wohlgefallen."

#### fünf Weihnachtsbriefe.

)( Mein Schnutefen!

In det Padet schiede id Dich Deine Weihnachtsjeschenke. Id floode, dat Du Dir ider die Schladwurscht, die een richtser dreis undeenhalbessüher is, nich jrade ärjern wirst. Id weeß det ja den meine friederen Breitesams her, dat son Soldatenmagen unerjründlich is, selbst wenn der Eigenthümer von dat jenannte innere Orjan (dat niemals knurren soll!) dei de 54 steht. Wat meenst'n Schnuteten? Und ooch die Pulle Korn und die scheenen Jiehjarren, die beiliejen, werden Dir jo ooch schonst jesalen; dasso wenigstens jloode id Dir zu kennen. Fon meine Fotographie, die ja jarnich scheen jerathen is, will id jarnich reden; Du kennst wir ja int Orijinal und da jesalle id Dir, wat mir vollkommen befriedigt. Und nu rooche und trinke und esse mit Jesundheit und Appetit und verjis ooch nich, dei det Kanen Dir mal hin und wieder ooch mei Kontersei een bisken anzusieten.

Ree mein Schnuteten, wenn Du wistest, wie id mir diesmal uff Weihnachten freie! Zwei Tage sind es ja man blos noch un dann is die Bescherrung da. Id sloobe, id wer diesmal janz anständige Zeschenke kriezen; wenn mang die Jeschenke ville Zeld bei is, bist Du natiersich der Erste, der een paar Märterken davon abtriejt. Da seh id Dir bei diesen Zedanten schon schene schmunzeln. Wat Schnuteken! Und nu laß det man vor heite jenug sein und frei Dir iber det Padet. Peple ordentlich, aber verderb der ooch nich den Mogen und denke bei allet Berjniejen voch een bisten an Deine Dich innig siebende

e Dich ming nevero

Mein Gieger, Inniffeliebter!

Id schreibe Dir heute schon wieder, odwohl Du noch jarnich in den Besis von meene Burscht-, Schnads- und Zisarrentiste jetommen sein wirst. Id hade nemlich vor den zweeten Feiertag Urlaub jefriegt. Daa kennten wer eizentlich zusammen scherden jeden. Du weest doch, dat id mit Dir dor mein Leben jerne tanze. Benn Du mir denn immer so schweizig, wie so'n anzehender Feldwedel ufforderst, dann hoost mir man mein Herz dlos immer so dor Wonne und id muß dann immer an Schiller seine Zedichte denten, die id mir neilich jekooft hade. Blos det Jedicht von "Komm Karlineken. . . .", wat doch mein Liedlingszeicht is, sieht da nich drin. Aber manche Zedichte, wie "Henter tommst du eine Lisse tniden" jefallen mir riesig; sowat detlamiere id mir immer vor, wenn id die Stidels wichse. Dann jeht immer aalles mit so'n poetischen Wuppdich. Und dat is scheen! Wat Schnuteken?

Alfo id bin jang von dat Thema abjeschweift. Also, wie jesagt, ben zweiten Feiertag jehen wir tangen. Du holft mir ab, ziehst aber Dir Deine Extrahose an. Id werbe mir ooch hellisch sein machen! Da sollen sich de Flundern wundern! Also stell mir nich kalt! Un nu noch einen saftigen Kuß — und

noch einen bon

Deine Minna.

Beliebter Freun's und Aujuft!

Heite kann id Dir unmestlich mit "Schnuteten" bezrießen. Un dat hätte id mir ooch nich jedacht, dat id je in meinem Leben een so schoossen Seiligabend erleben thäte. Denke Dir blos — man! id playe noch vor Wuth, so uffjeregt un erbost bin id — benke Dir: drei lumpije Schürzen, een halbet Duhend Taschentücher und eenen nuttigen Thaler, den se in een Uppel injestlemmt hatten, dat war mein janzet Weihnachtszeschent. Bor de Fieße, nee — an Kopp hätt ich's ihnen schmeißen meesen. In meine Küche hab ich mir dann ordentsich sattjedrillt. Reel So'ne Schoosslichteet, so 'ne Zemeinheit! Dat jeht doch selbst unsereinem ieber de Hutschnur!

Aber id habe mir benn ooch jleich noch benfelben Abend tüchtig rechanchirt! Als id mit meene rothjeweenten Oogen ben Weihnachtsfarpfen reintragen sollte, that id so als ob id ieber be Schwelle stolperte und schmiß be janze Bescheerung hin und mir benn mitten uff ben Karpsen ruff. Erst war'n se natierlich alle bass vor Schreck; als aber bann die Olle ansangen wollte, mir bat Sindenresister berzubeten, da schrie id denn immer "ach" und "au" und "o weh" dazwischen und that so, als ob id mir dat Been versnart bätte.

Ru betam benn die janze Blase natierlich zum zweeten Mal een mächtigen Schreck und der Olle lief jleich zum Dottor. Der tam denn ooch, aber ist wollte mir von den nich weien de "Schnierlichleit" in Behandlung nehmen lassen, und sagte man bloß, ist würde mir alleene talte Umschläse um det Been machen, det wirde mir schon helsen. Der Dottor zog denn ooch Leine. Un ist legte mir denn in meine Kabuse hin, stehnte noch een bisten, damit die janze Jeschichte wenigstens nach "etwas" aussach und machte mir denn ran, um Dir diesen aussiehrlichen Brief zutommen zu lassen.

Du wirst Dir natierlich schon besser amissert baben. Spiejelberg ick tenne dir. Poussir mir blos nich zu ville mit de anbere Meechens, sonst wer ick eisersleckig und wild. Also übermorjen jehn mer tanzen! Dabei bleibt's 'doch, wat., Schnuteten? Un nu is meen Zorn verroocht und ick din jarnich mehr suchtig und freie mir ider den Ulk, den ick mir mit de damliche Jesellschaft jewacht habe. Aber die werken ja nischt! Morjen stieh werde ick aber doch wieder an de Arbeet jehen, sonst säkt mir die Olle an zweeten Feiertag "Krantheitshalber" nich raus! Meine Lampe jeht aus, darum Schluß fir heute! In Ewigkeit treu und

> in Liebe Deine Minna.

Derzensjeliebter Aujuft!

Sei mir blos nich beefe! Id kann nu boch nich unfrer Berabredung jemäß kommen. Sie haben mir nämkich jeklindigt, weil wir heite Morjen miteenander wejen de Weihnachtsjeschenke Krach batten. Ru haben Se mir de Weihnachtsfachen weijenommen, mir den Lohn vor'n Januar bezahlt und mir zum Ersten den Stuhl vor de Thiere jeseht. Id mache mer ja absolut jarnischt drauß und senen neien Dienst habe id ooch schon so jut, wie sicher, denn die Hauptmannsche von eene Treppomnter uns hat mir schon verschiedentlich jesragt, ob id es nich mal bei ihr versuchen will. Also um de Zutunft brauche ist mir

teene Bange zu machen!

Bu schabe is et blos, bet uns morjen bet scheene Auszehen verreinet is. Det wurmt mir mächtig, un wie id. Dir tenne, wirst Du voch etsich suchtig barieber sein. Aber Schnuteken, da is doch nu eemal nischt zu machen. Man muß sich eben in det Undermeidliche füjen un de Faust in de Tasche ballen. Id hätte ooch heusen meejen vor Wuih, aber det Berjniejen that id de

Olle nich an, benn bie hatte man fich boch blog brieber jefreit, bet ruppige Subn!

Lah man jut sind, Aujust, den janzen Januar aber kennen wir jemiedlich scharwenzeln, da hab' id doch denn keene Stellung, well id wahrscheinlich erzt den ersten Februar bei die Hauptmannsche andreken kann. Blos mit de Moneten und de Vitturalien wird's während die Zeit mächtig klamm sind, weil id doch da selbst nischt dabe und dei Dir bekanntlich Jeld ooch immer det "Wenigste" is. Na darüber, Schnuteken, lassen wir und keene jrauen Haare wachsen. Kommt Jeit, kommt Draht, saat der Berliner. Det wird ja eene verfligte kake Liebelei werden so im Januar, wenn de Eiszappen an de Däcker dammeln, aber id singe denn immer: "Keen Feier, keene Kohle kann brennen so bees, als bemliche Liebe, von der Riemand nischt weeß!"

Alfo nu noch mal gum Schluß, jeliebter Aujuft, fei mir nich beeje, bon wejen bet nich Kommen-Rommen gum Tangen,

aber id tann nischt babor. Schreibe mir recht bafb, benn id febne mir fermlich nach Deine jeliebten Zeilen.

emig Deine

Un herrn August!

Das hette id boch nie un nimmer von Dir jedacht, bet Du Dir drei Tage nach Weihnachten so jemein benehmen wirst. Gen armes Meechen jiebt Allens, wat se hat, un id jloobe, die Wurschtiste mit den Schnaps und die Ziehjarren war anständig jenug als Weihnachtsjeschent. Un nu willst Du mir porsschmeißen, id wollte mir bloß drüden und Dir teen Zeld jeden,

#### Für das 1. Quartal 1901

~~~~~>>>>>>>

laden wir bierdurch jum Abonnement'auf ben taglich

## Wiesbadener General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

rundlichft ein.

Trob Erhöhung ber Bapierpreife erfolgt

kein Preisaufschlag

bes Abonnements, nach wie vor

## nur 50 Pfg. monatlid

Der "Biesbabener General-Angeiger" nebft feinen 5 Areibeilagen: "Landmirth", "Dumorift", "Unterhaltungs-blatt", "Bandfalender", "Sommer- und Winterfahrplan" bat intolge feiner vollethumlichen haltung als

#### beliebteftes Samilienblatt

in allen Rreifen Biesbabens, im Rhein- und Maingan weitefte Berbreitung.

Der "Wiesbadener General-Angeiger" erscheint täglich Rachmittags, Sonntags in 2 Ausgaben, und orientirt feine Lefer durch populär geschriebene Leitartitel über alle wichtigen politischen Borkomunisse und Tagesfragen und giebt in einer Fülle turzgesafter Rachrichten eine übersichtliche Austauung der allgemeinen politischen Lage-Ein umfangreicher Depeschendtenst und gute Jusormationen ermöglichen es, die Leser des "General-Angeiger" auf Schnellite über alle Greignisse von allgemeinem Interesse auf dem Laufenden zu erhalten. Große Sorgsfalt verwendet der "General-Angeiger" auf die Berichterstauung über alle Borgänge in Wiesbaden und Umgebung und ift der "Veneral-Angeiger" zweisellos das bestunterrichtethe Blatt in allen losalen Angelegenheiten der Stadt Wiesbaden,

In ausstübrlichster Weise berichtet ber "General-Anzeiger" ferner über Tbeaser und Musit, Gerichtsverhandlungen, Bereinsangelegenbeiten und alle sonstigen bemertenswerthen Ereigniffe. Der "General-Anzeiger" ift zugleich Amteblatt des Magiftrats ber Stadt Wiesbaden und erscheinen sämmtliche Befanntmachungen bes Magiftrats offiziell nur im "General-Anzeiger". Die Haltung des "General-Anzeiger" ift absolut unparteilisch.

Junftrationen über bemertenswerthe Borgange im politifchen, fowie im communalen Leben werben auch fernerhin im "General-Anzeiger" ericheinen.

Der am 21. Dezember begonnene bochfpannenb

## Das vergrabene Teftament

von Cb. Wagner

wird neu bingutretenden Abonnenten nachgeliefert.

Beftellungen auf ben "General-Angeiger" werden bon allen Poftanftalten unter Rr. 8273 bes Boftzeitungstatalogs, fowie Filialen, Tragerinnen und ber Saupt-Expedition, Mauritinsftrafic 8, jederzeit entgegengenommen.

"Wiesbadener General-Anzeiger". Amieblate der Stadt Bietbaben.

barum hätte id über bet schofle Zeschent von de Herrschaft jetlagt un wäre ooch nich zum Tanzen jesommen! Da irrst de Dir aber mächtig. Ich jeheere nich zu de Familje der Drückeberjer. Aber Dir, alter Kronensohn werd ich jeht mal in diesem Brief ordentlich Deine Sünden vorrechnen. Ich will se der Ibersicht halber lieber man jleich nummeriren:

1. Weest be noch, wo id in Millers Bierjarten for uns Beebe Entree bezahlt habe und Dir ooch noch zwee Ziehjarren spendiren muste?

2. Weeßt ben och, wie id bei Puhlte's, als bet Jelb bei Dir man blos zu't Bier reichte, bet Abenbbrot berappen mußte? Du hattest een paar Jauersche und id eenen echten Kubfäse mit Butter.

3. Weeßt be noch, wie Du be jange Zeit vort Manneber immer feenen Pferbebahniroschen hattest, wenn mer mal irgend eenen tleenen Ausflug int Friene machen wollten? 4. Weeßt be noch, wer die Hälfte zu Deine Extrahosen un drei Mart zu Deine Sonntags-Rachmittags-Ausjeh-Stiedel zujejeben hat?

Id tennte Dir mindestens finfundzwanzig sonliche Beispiele anführen. Allein id will Dir nischt vorschmeißen, denn id habe Dir jeliebi un wat id jethan habe, det hade id rein aus Liebe sethan. Aber nu is Schluß, nu is Zappen ab. Wat zu ville is, is zu ville! Daß de mir Drideberger auszeschumpfen hast, twill id Dir verjeden, aber det Deine Liebe nich tiefer jesessen hat, dat verjeß id nie. Wir Beede sind nu fertig mit enander. Wenn de willst, dann schild mir meine Fotograpsie, die in det Weihnachtspadet mit beilag, wieder. Wenn de aber nich willst, denn tannst de sooch behalten. An mir schreibe nich mehr und such mir ooch nich mehr uff, denn Du hast mir zu sehre jesräntt. Det is meen lehtes Wort zwischen uns zwee Beede.

Minna



bon ber icheuflichen hinschlachtung eines blübenben Mabchens, bas tagtäglich feiner Arbeit (Milchtransport) gwischen bem Rittergut Rlein-Schlaisborf und Lungenau bei Chemnit nachging, lief biefer Tage burch bie Blätter. In früher Morgen-ftunde wurde jenes betlagenswerthe Mäbchen bas Opfer einer Beftie in Menfchengeftalt, und ber Fall ift umfo ericutternber, als bie Ermorbete auch nicht ben geringften Unlag gu bem an ihr verübten Berbrechen gegeben bat. Wie groß ber Schreden in jener Gegend ift, fann mon fich wohl vorstellen; wurde boch in bem benachbarten Dorfe Furth ein Bettel gefunden, auf wels dem angefündigt wird, bag bis Weihnachten noch fünf Dabchen ermorbet wirben. Die Obdutifion ber Ermorbeten hat gwar mit Bestimmtheit ergeben, bag an berfelben ein Sittlich-feitsverbrechen nicht berübt worben ift. Babricheinlich ift ber Thater aber nur burch bas hingutommen eines alten Mannes an ber Schandung ber Leiche verhindert worben. Der Mörber hat fein Opfer offenbar burch einen Schlag auf ben Kopf befäubt und es bann aus bem Wagen gezogen. Der Kopf ber Rohl zeigte unzählige Mefferfriche, sobaß bas Gesicht taum tenntlich war. Den huftritten bes Pferbes und ber Wagenspur nach scheint bas Thier erschroden auf bie Seite gesprungen gu fein, dann ift es langfam nach Lunzenau gegangen und hat ben Bagen an bie gewohnte Bertaufsftelle gebracht. Der Morb ift fo nabe an einem ber bort gelegenen Saufer verübt morben, baß etwaige hilferuse batten gebort werben müffen. Ueber bie Entbedung bes Thaters ift bis fest noch nichts betannt, boch ift ber verhaftete Sandgrubenarbeiter Ruhn aus Obergräfenhain nach Chemnit transportirt worden. Die Königl. Staatsan-waltschaft Chemnit glebt befannt, daß das Justigministerium auf die Entbedung des Wörders eine Belohnung von 500 Mt. ausgesetzt hat. Wie weiter verlautet, ift am Mittwoch ber 18jährige Schmiebegefelle Rurt Hahmann von Lungenau verhaftet worden. H. hat mit dem ermordeten Milchmädchen Robl ein Liebesberhaltniß gehabt, das von dem Mädchen vor einiger Beit geloft wurde. Sahmann, ber bei bem Schmiebemeifter Ischape gelernt hat und bann als Gefelle bablieb, fchlief bei feinen Eltern und foll am Conntag Morgen erft 7,30 Uhr aufgeftanben fein. Um Connabent jeboch hatte fein Deifter eine Riege schlachten laffen, wobei Sahmann bem Fleischer behilftlich war. Alls eine in der Schmiede wohnhafte Frau hinzufam und bas Thier bedauerte, foll Hahmann gesagt haben: "Seute ha-ben wir die Ziege geschlachtet und morgen tommt die Hulba bran." Die Ermorbete wurde allgemein mit bem Namen hulba angerufen, obwohl sie in Wirklichtelt Marie beißt. Die unborfichtige Rebensart bes Burschen, bem im Ort tein Mensch bie That gutraut, tann recht berhängnifwolle Folgen haben. Die Afchape'sche Schmiebe ist berjenige Ort, an welchem die Rohl die ersten Mildvertäufe vorzunehmen pflegte, sobaf Sahmann bie ehemalige Geliebte jeben Tag zu Geficht befam. Die Leiche ber Ermorbeten ift in einem Metallfarg nach ihrer Beimath transportirt worben.

Die Celbsimorberin unb ihr Jugenbfreund. Gin Mabden, getäuscht in seinen Liebeshoffnungen, weil ber junge ben fie fi y exwapten wollte, bereits verlobt ift, beschlieft gu fterben und bittet einen Jugenbfreund, ber bon Rinbbeit mit ihr aufgewachsen, er moge ihr einen Repolver verschaffen. Und ber um biefen legten Freundschaftsbienft angegangene junge Mann ift sofort erbotig, ibn gu leiften und erbittet fich nur bie Erlaubnig, gusammen mit bem Mabchen gu fterben. Denn er gefteht, baf er fie, bie Gefpielin feiner Rinbbeit, mabnfinnig geliebt. Und fo geben Beibe in ben Tob, fie, bie miteinander hatten vielleicht gludlich fein tonnen - aus ungludlicher Liebe. Diese fleine tragifche Rovelle aus bem Leben ift in aller Schlichtheit in bem Briefe ergablt, ben eine junge Gelbstmörberin, bie 17jährige schöne Wirthstochter aus ber Borftabt Favoriten in Wien, Laura Stich, hinterlaffen bat. Der Brief war an ben Beamten Sugo G. gerichtet, eben jenen jungen Mann, ber, all er im gesellschaftlichen Berkehr in einem Rabfahrerclub bie erwachende Leibenschaft bes jungen Mädchens für sich bemerkt hatte, ihr mit aller Lopalität und Offenbeit ertfärte, bag er berlobt fei, und bag von einem mehr als freundschaftlichen Berhältnig awischen ihm und bem Fraulein Laura Sfich nicht bie Rebe fein tonne. Das junge Mabchen fprach auf biefe Ertfärung bon Gelbstmorb, aber bie Auseinanberfegung ber jungen Leute enbete bamit, baß Laura anscheinenb ben Borftellungen bes jungen Mannes, es fei bies boch fein Anlag gu einem Gelbftmorbe, fcblieftlich Gebor gab. Auf biefe Scene im Rabfahrelub vergingen nabezu 14 Tage, während welcher herr hugo E. bas Mäbchen zweimal fab, ohne baß ihm etwas Befonderes aufgefallen ware. Dann erft fpielte fich bie Tragobie ab. Das Mädchen schoß eine Revolvertugel auf sich ab, traf sicher und starb sofort. Der Jugendfreund war ungeschickter. Er hat sich schwer verleht — aber Heilung sicher.
Der Prinz von eigenen Gnaden. Eine Hochstaplerge-

Der Prinz von eigenen Gnaden. Eine Hochstaplergeschichte, die einer recht treuen Imitation eines Senfationsromanes gleichtommt, hat sich in Paris abgespielt. Die einzige Tochter eines sehr reichen Pariser Kentiers sollte zu Reujahr den Prinzen von Saint Leon heirathen, einen spanische Cavalier, welcher angeblich von Don Juan d'Austria abstammt. Der Brinz bewies der Familie, daß er von fremden Fürstlichteiten zum Danke für die ihnen don ihm verliehenen Hausorden descorirt worden sei. Damit schwand der lette Zweisel des Kensters über den künftigen Schwiegersohn. Zum Unglück des Brautwerders aber entzweite er sich mit seinem sogenannten See-Attacke Louis Revol. Dieser machte nun dem Polizeiches Cocksort die Anzeige, daß der dermeintliche Prinz Saint Leon vor zwei Jahren als Leon Lasorge unter der Concordebrücke mit, anderen Bagabunden aufgegriffen worden sei. Die ganze Prinzenidee stammt von Redol her, während Lasorge nur Figurant gewesen sei, dem neuestens aber die Herrlichteit berart zu Kopse stieg, daß er sich mit dem Spießgesellen überwarf. Bei der Hausstuchung sand man eine große Anzahl Phantasieuni. sormen und Ordensbänder aller Farden.

Die Radridt bon einem Einbruchsberfuch in bie Bemolbe ber Rotre Dame hat bie Bewolferung bon Paris in große Aufregung berfett. Rur einem Zufall ift es zu banken, daß ber Raubanschlag verrathen wurde. Wie ber Polizeichef verfichert, muß es ein gerabezu gemialer Ropf fein, ber ben "Entwurf" zu bem geplanten Berbrechen ausgearbeitet bat. Der betreffenbe Gauner burfte gum wenigften zwei Jahre gu feinen außerft forgfältigen Borbereitungen gebraucht haben. Er bat fich über ben Dechanismus fammtlicher Sicherheitsborrichtung an bem Gingage gu ben Schatgewölben, bie überbies Tag und Racht bewacht werben, genau zu orientiren gewußt, und mehr als ein Dugend erfahrener und geiftesgegenwärtiger Diebe muffen bon ibm inftruirt worben fein. Bet einem gum Complott gehörenben Berbrecher fand man bie geheimnigvollen Beichnungen und Inftruftionen, Die auf bas geplante Attentat hinbeuteten. Die unichagbaren Reliquien ber Rathebrale, bie feit Jahrhunderten in ben Gewolben ber alten Rirche aufgefpeiderten Roftbarfeiten haben übrigens fcon oft bie Raubluft gewedt. Es eriffirt ein im Jahre 1840 erschienenes Buch, in welchem die bis babin unternommenen 42 Raubverfuche und bie fünf jum Theil erfolgten Ginbruche in bie Schatgewollbg, barunter Robespierres Gindringen mabrend ber Revolution, geschilbert find. Bis zum heutigen Tage haben bereits 16 Bachter bei ber Bertheibigung bes unterirbifden Rirdentrefors ibr Leben eingebülft.

Gisenbahndiebin. Ginen sehr guten Fang bat die Hamburger Posizeibehörde gemacht. Seit längerer Zeit wurden auf der Eisenbahn, namentlich auf der Strecke zwischen Hamburg und Altona, mit größtem Raffinement Diebstädle verübt, bei denen es sich um Brillanten handelte. Die Diedin suchte in den Wartesälen erster und zweiter Klasse ihre Opfer. Sie näherte sich Herren, die Brillantringe und Brillantmadeln trugen, stieg mit ihnen in dasselbe Wagenabtheil und gad alsdald ihrer Bewunderung über die schönen Brillanten in beredten Worten Ausdruck. Aurz dor der nöchsten Station erbat sie sich dann das Schmucktüd zur Besichtigung und blieb so lange in der Betrachtung des Stoines versunten, die die Absahrt von der Station wieder erfolgte. Im lehten Augenblick, wenn der Jug sich in Bewegung sehte, sprang sie aus dem Wagen und verschwand mit ihrer Beute. Die von den Vorfällen verständigte Polizei siellte auf den Bahnhösen Wachen auf, sodaß es gelang, die Frau auf Grund der Personalbeschreibung zu verhaften.

Römische Steinfärge. Bei den Canalarbeiten in der Palmartusstraße in Trier, bei der St. Paulinusktraße, stieß man letzter Tage in einer Tiese don etwa 2 Meter auf 6 röd mische, gut ausgehauene Steinsärge, welche alle in geringer Entsteinung quer in der Straße lagen. Dieselben waren ohne jegliche Berzierungen von weißem Kalkstein hergestellt, und mit einem nach oden etwas spiß zusausenden Deckel geschlossen. Ginzelne Särge hatten eine Länge den zwei Meter und waren sehr schmal. In denselden lag je ein menschliches Stelett, sonst sanden sich teine Beigaben der, wie dei heidnischen Grädern. Es liegt daher die Bermuthung nabe, daß es christliche Gräder sind; an dieser Sielle sollen sa die Gröber der Thebäisschen Legion sich befinden.

Bon ben eigenen Lieblingen angefreffen. In Baris lebte im fünften Stod eines Saufes in der Rue Quatrefages eine alte 83jabrige Jungfer, Motilbe Baffier be B . . ., die einft eine wohlbefannte Ericheinung in der Parifer Gefellichaft war. Gines Tages verließ fie ihr elterliches fie ihr elterliches Saus, ichloft fich bon all ihren Befannten und Freunden ab und filhrte ein einsames und erzentrifches Leben. Riemand durfte ihre Bimmer betreten, Ragen waren ihre Liebhaberei, und mit ihnen füllte fie ihre eine Dadftube an. 218 es im Jahr 1888 einem ihrer Bermandten gelang, in ihre Bohnung einzubringen, fand er fie inmitten bon nicht weniger als 30 ichonen bicfichmangigen Angora-Raben. Unter ihren Rachbarn mar fie nur unter ben Ramen Die Ragenbame befannt. Ihre verftorbenen Lieblinge hing fle nebeneimander rund um ihr Bett herum auf, jeben mit einem Bettel verfeben, auf bem bas Alter und der Rame der betreffenden Rate vermerer war. Baft 50 Stild hingen jest fo, einige waren icon bis auf Die Ruoden verweft. Außer ihrer Liebhaberei filr Raten hatte fie noch die Manie, fobiel Geld als möglich gufammen-Bufdarren. In ber letten Woche fiel es ihren Rachbarn auf, daß die alte Frau gar nicht mehr gum Boridein tam, fle benachrichteten hiervon die Bolizei, diese erbrach die Thure und brang in die Bohnung ein, wo fich ein graflicher Unblid barbot : Die alte Frau lag frant barnieder, und ihre Rapen, Die fast verhungert waren, hatten fich jest auf fie geworfen und gerfieischten fie. Gie murbe fofort in ein Krantenhaus geschafft. In ihrer Matrage entbedten bie Beamten 30,000 Fres.

Rampf mit Wildbieben. Der Oberförster Christen war dieser Tage mit zwei Forsthütern mit Arbeiten in der Rähe von Czaska-Banha (Ungarn) beschäftigt. Plöglich vernahmen sie Schüsse und sahen gleich darauf eine etwa 15 Köpse starke Bande von Wilddieben mit Wagen und Pserden in wilder Flucht davonjagen. Die Wilddiebe wurden angerusen; sie antworteten jedoch mit einer Gewehrsalve, worauf die drei Forstleute die Schüsse erwiderten. Es entwicklte sich ein sörmliches Feuergesecht, die endlich die Wilddiebe unter Zurücklassung von sechs Todten und der Wagen den Kampsplat versießen. Auch zwei Schwerverwundete wurden eine Strecke wetter abseits gefunden. Auf einem Wagen befanden sich ein Wildschein und 8 Rehe. Die Wilddiebe sollen in der Almaser Gegend ansässig sein.

Spredfaal.

Für diefe Anbrit übernimmt die Redaction teinerlei Berantwortung.

herr Redatteur!

3m 3brem Blatte lefe ich, daß abermals "ein raffintrter Gauner" bei ber hiefigen Sparcaffe Beld auf ein fremdes Sparcaffenbuch erhob.

Ich brachte Airzlich Geld filr mein Dienstmädchen zur biefigen Sparcasse. Bei dieser Gelegenheit fragte ich den Derrn Cassifer, ab denn Jeder, der das Sparcassendebringe, Geld darauf erheben könne. Er bejahte mir diese Frage, worauf ich ihm bemerkte, das sei aber sitr die Einleger eine sehr misliche Sache, denn ein Sparcassenduch könne trotz großer Borsicht des Bestigers verloren gehen oder gestohlen werden. Ich erzählte dem herrn Cassiferer, daß ich in Rew. Port solgende Einrichtung gesehen habe: Jeder Geldeialeger wird nach seinem Geburtstag und Ort befragt und die betr. Angaben werden in die Bücher der Sparcasse und die den notirt. Kommt nun Jemand mit dem Buch, um Geld zu erheben, so wird das entsprechende Conto nachgesehen und die oben erwähnten Fragen an den Abholer gerichtet. Stimmt die Auskunft, dann zahlt die Sparcasse.

Freilich kann es wohl vorkommen, daß ein geriebener Dieb sich auch darauf einrichtet, aber das dürfte doch nur in den seltensten Fällen gelingen. Jedenfalls bedeutet diese Borsicht einen theilweisen Schup. Der Beamte gab mir zur Antwort, das sei zu viel Arbeit, bei den tausenden Einlegern.

Ich sinde die Arbeit nicht so gefährlich, denn es kommen nie Dunderte von Leuten auf einmal um Geld zu bringen oder zu holen.

(Ohne Frage wird die Sicherheit des Einzahlers er höht, wenn fich die Sparcaffen hierzulande entschließen würden, die amerikanische Einrichtung nachzuahmen. Das man sich gegen eine flar zu Tage liegende Berbefferung ohne jeden triftigen Grund lange sträuben wird, ift nicht wohl anzunehmen. Die Red.)

Billiger Christbaumichmuck. A. Lamberts in Reuwied Deddesdorf verschickt franco: 2 Musterpäcken me 24 Golde und Silber-Sternen und 24 Aufhänge Häcketi gegen 40 Big. (Briefmarken); 10 Bäcken M. 1.50. Der 7 om großen Sterne sehen im Baum wunderschön au i (Gratis-Abgabe zu wohlthätigen Zweden an Waisenhäuser?... Ehristi Geburt, — farbig glänzend, 18×31 cm groß unter dem Baum, und als Zimmerschmuck verwendbar, ein Stud 25 Pi., 10 Stild 2 M.

"Kinder mißfen nicht von allem haben" bas ist ein wichtiger Erziehungsgrundsatz, bessen Befolgung sich auch aus Gesundheitsrücksichten für die Kleinen empsiehlt. Es ist Unrecht, den Kindern Bier und Wein, oder Thee oder den auszegenden Bohnentasses zu geben. Kasse wird nun allerdings in seder Familie getrunken; man kann aber leicht den Forderungen entsprechen, welche die Gesunderhaltung der Kinder stellt, wenn man dem Bohnentasse wenigstens zur Hälfte Kathreiner's Malztassee beimischt, der das Getränt wesentlich bekömmlicher macht. Kathreiner's Malztassee schmedt in richtiger Zubereitung, auch für sich allein gelocht, so dorzüglich, daß er in vielen Familien — wenigstens am Frühstückstisch — den Bohnentassee dollständig erseht.

## & BrantSeidenstoffe

in unerreichter Auswahl, als auch bas Reuefte in weißen, ichwarzen und farbigen Seibenftoffen jeder Art. Rur erfillaffige Fabritate zu billigften Engros-Preisen, meter- und robenweise an Brivate portos und zollfrei. Taufende von Anerkennungsichreiben. Bon welchen Farben wünschen Sie Mufter? Dopp. Briefporto nach der Schweig.

Seldenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cle., Zürich (Schweiz).

Rgl. Soflieferanten.

2702

\*Der im men se Fortschritt gegen über früsheren Zeiten macht sich am meisten in Bezug auf die Besleuchtung bemerkbar. Rüböl und Kerzen erweden noch in der Erinnerung ein mitleidiges Lächeln; Petroleum, Gas und elektrisches Licht sind Lichtquellen geworden! Zugleich aber ist auch die Feuergefährlichkeit im Haushalt gestiegen, denn die Unglücksfälle, durch Petroleum herdorgerusen, bilden eine ständige Rubrit in unseren Zeitungen und jede Reuerung, das den Haustit in unseren Zeitungen und jede Reuerung, das den Hausdaltungen durch seine Billigkeit werthvoll gewordene Petroleum zu einem sed Feuersgesahr außschliehenden Brennöl zu machen, muß mit Freuden begrüßt werden. Ein solches Verennöl ist das Kaiseröl aus der Betroleumrassinerie vorm. August Korff in Bremen, welches insolge seines ungewöhnlich hoben Entssammen ungspunkties sich selbst deim Umfallen und Zertrümmern der Lampen nicht entzündet und in Bezug auf Feuersicherheit alle anderen Petroleumsorten weit hinter sich säht. Sonstige Borzsüge des Kaiseröles sind krysalltlare Farbe, Geruchlosigkeit, hersussende Verwehrtrast und sparsames Brennen.

Juhus M Wash-Extract M Juhus in bas Befte für bie Bafche. — Bitte bersuchen.



H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

Echaus Gastwirthschaft, 3 u. 4 Zimmer Dobnungen Anzaplung 8000 Mt., Branerei leister Zuschuß, beste Lage abtheilungshalber zu verfaufen durch den beauftragten Agenten Joh. Bh. Kraft Bleichfix. 2, 2.

Saus mit Thorsabet oder Laden, Ladenzimmer u. Wertstatt 2 u. 3 Zimmer-Bohnungen, für nur 50 000 Mt. de 4000 Mt. Anzahung zu versaufen. Dasfelbe ift in bestem Zustande und remirt 8000 Mt. Miethe. Naberes bei Kraft. Bleichfix. 2, 2.

Graft, Bleichft. 2, 2.

Gaftwirthschaft mit gr. Alumlichfeiten, Argelbahn, Gartenwirthschaft, ohne Concurrenz, rentiet 2000 Bil. frei, Brauerei leiftet Zuschuß, in sublicher Lage Wiesbabens, zu verlaufen durch Araft, Bieichftr. 2, 2.

Denes Saus mit 2 großen Laben, großem Reller, Lagerraume, 5 gr. Zimmer, Bab, iettrifches Licht im Stod, in ber Rabe bes Ronnenhofs, fehr preiswerth zu verfaufen ober gegen Bauplate einzutausche,n. Ausfunft und Blane burch

Rraft, Bleichftr. 2, 2. ons mit Laden großem Sof u. Lagerraumen, mit einem porgüglichen Canbesprobutten. Glafdenbier u. Burft-Gefchaft, wegen Rrantheit fur 52000 Mt. bei 5000 Mt. Angablung mit Beicaft u. gr. Inventar ju verlaufen burch

Braft, Bleidftr. 2, 2. Sane für Beinhanbler in ber unteren Abelbeibftrage mit 5 eleganten Bimmer. Wohnungen weggugsbalber gu beraufen burch Rraft, Bleichftr. 2, 2.

Denes Dans Bismardring, 2 mal 4 Bimmer, Bab, born u. hinten Balfon, rentirt 1600 Ett. frei, ju verfaufen burch Rraft, Bleichftr. 2, 2 Menes 4ftörfiges 3 Bimmer-Dans, vorn und binten Garten, Lage Beftviertel für 40000 ERt. ju verlaufen burd Braft, Bleichftr. 2, 2.

Cathans für Mebger, mit Stallung, Fusterraum, alles bor-banben, hat 2, 3 und 4 gimmer-Bo nungen, elettrifches Bicht, Leuchte u. Rochgas, born und bintenbBalton, mit einem Meberiduß von 1500 Mt., ju vertaufen burch

Rraft, Bleidifte. 2, 2.

### Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Suporbeten u. f. m.

Bwei febr rentabl. Daufer, Rabe Bismard.Ring, fowi berich, Saufer mit Stallung weffl, n. fubl. Stadttheil zu bertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 58. Ein Gefhaus, Mitte Stadt, befte Lage, mit ober ohne Be fcaft gu vertaufen burd

3. S C. Firmenia, Dellmunbftr. 58. Ein Gefchaftehaus mit verfchieb. Laben und Baderei, Mitte Gtabt gu verlaufen burch

3. S C. Firmenich, Dellmunbftr, 53.

Mehrere fehr rentab. Daufer mit und ohne Werfflatt weftl. u. fubl. Stadtbeil zu verfaufen burch. Sellmundfir, 58. Ein neues mit allem Comfort ber Reugeit ausgeftattetes

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 58. Debrere Billen mit Garten, Emfer. u. Waltmubiftrage im Preife von 56-65 n. 95000 Mart ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53,

Ein Landhans, 90 Rth. Terrain, Rabe bes Balbes, für 50,000 Bit., ein Landhaus, 77 Rth. Terrain (Bierfiaderffobe) für 40,000 Mt., jowie verich, größere und fleinere Saufer mis Garten u. f. w. in Eliville ju verfaufen burch J. & G. Firmenich, hellmunbft. 53.

Berfchiedene Banfer mit Wirthichaft in febr guter Lage fowie gwei neu erbaute Saufer mit Wirthichaft, außerbalb, gu vert, burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58.

Gine Mugahl Beufione. und Derrichafte-Billen in ben verich. Stadt. u. Preistagen ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbfrage 53.

Berfchiedene icon angelegte Gartnereien, fowie Grund ftude und Biefen, bie fich bogu eignen gu vertaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

### Ru verkaufen.

Rentabl. Stagenhans, 7-Zimmer-Bohnnngen, Rheinft, vorgerückten Alters wegen unter gindt. Beding zu verfaufen burch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36. Rentables Stagenhaus, Kaifer Friedrichelting, weches eine Wohnung von 5 Jimmer frei rentirt, fortzugshalber billig zu verlaufen durch Wilh Schüftler, Jahnftraße 36. Dans, füdl. Stadttheit, Thorfabrt, großer hofraum, Werkhatt, für seden Geschäftsmann geeignet, rentirt eine 4-Binn. Wohn, und Werkhatt frei. Kleine Anzahlung durch Wilh. Schüftler, Jahnstraße 36. Dans. Mitte der Stadt, 2 Läden, größerer Hofraum, große Lagerraume u. Reller für jedes größerer Geschäft geeignet, auch

Lagerraume u. Reller für jebes grobere Gefchaft greignet, auch wird ein baus in Taufch genommen

burch With. Chuffler, Jahnftr. 36. Stagen-Billa (Hainerweg), mit iconem Garten, besonders für einen Arzt vaffend burch Billb. Schuffler, Jahnftr. 36. Billa, Mainzerftraße, mit schonem Garten, sowie eine folche Biftoriaftraße burch With. Schuftler, Jahnftr. 36. Billa, nabe ber Rheins und Bichelmftr., mit 8 Zimmern, Bab

burch Wilh. Schuffler, Jabnftr. 36.
Billa, am Rerothal, 15 Bimmer, Bab, iconem Garten, billig feil burch Bilb. Schuffler, Jahnftraße 36.
Dans. Eiffabethenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit bestem Erfolg betrieben wird, 10,000 Mart Angabang burd Bilb. Chufter, Johnftr, 36.

Dans, gang nabe ber Rheinftr., 4-Bimmer-Wohnungen, befonbere für Beamten geeignet, fleine Ungablung burd 28ith. Schiffler, Jahnftr. 36.

#### Hrch. Nagel, Goldgasse 1. Sattler.ei.

empfiehlt feine felbsiberfertigten Schulrangen u. Tafdjen Do Batentfade, Roffer, Bortemonnaies, Sofentrager, Cigarren Etuie, Brieftafden tc.

## Rud. Wolff, Kgl. Hoffieferant, 22 Marktstr. 22.

Criftall, Porzellan, Majolifa.

Romer, Champ Relche, Bein, Baffer, Biergläfer, Bowlen, Gisjervice,

Criftall. Deffertieller, Frucht., Compot., Calatichalen,

Café, Thee, Speifefervice, BlumentöpfeJardiniere Bajen, Balmenfübel, Riguren, Büften, Blumenftanber, Caulen, Fantafietifchen.

Auffate. in augerordentlich großer Unswahl und fich borguglich ju Feftgefchenten eignend.

### igarren, Cigaretten, Tabake.

Cigarrenspitzen Tabakpfeifen Spazierstöcke

#### Leopold Ullmann. WIESBADEN, Mauritiusstrasse 8.

Rein Schund! Rur prima Rernleber fcnellfte Bebienn

Derren-Cobleu u. Abjage bon Mt. 2.60 an, Damen-Cohlen u. Abfage bon Mt. 2 .- an. Rinderarbeit nad Große Walramftrage 18 an der Wellrigftrage.

#### Ausverkant

fämmtlicher Weihnachtsartifel, Bonbonieren

wegen Abbruch bes Baufes.

R. Guienstein, Micheleberg 6.

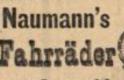
Moterfrage 34. MtDellemillel-Onlill Rt. Rirchgaffe 3 Delenenftrafte 2 Gde Bleichftrafte.

Peinstes Confestmeht per Pid. 15, 18, 20 Pfg. Reue Bollhöringe 5, 7, 8 Pfg. per Std. Schwedisch Feuerzeng der Packet 8½ Pfg., Petroleum der Liter 16 Pfg.
7 Pfg. größte Holzschachtel-Bickse 7 Pfg.
40 Pfg. per Schoppen feinstes Salaidt 40 Pfg.
60 Pfg. per Schoppen feinstes Tafelot 60 Pfg.
10 Pfd. Einer-Belee 190 Pfg.

Solg per Bib. 10 Pig. Telefon 243 0. Alles franto Saus. Inhaber: A. Schaal.



Nau-mann's Nähmaschinen





in grosser Auswahl vorräthig. Carl Stoll, Frankenstrasse 8.



mager, mild gefalgen, 4-6 Bfd. fcmer, per Bib. 64 Big. 30

Kölner Conjum-Alnitalt, 5568 Schwalbacherftr. 23 - Telephon 595.

## erme Leute.

Ein großer Bollen wenig trub gewordener Rinderweftchen, von 1 bis 14 Jahre paffend, Stud 25 bis 45 Pf., Dinnen und Danbchen bon 15 Bf. an.

Neumann,



31 em Munbbreite mit 4-5 u. 8 Schnittlangen liefern unter Probe u. Garantie gum Breife bon 58 IRt. franco jeber Gifenbabn-

Metiengefellichaft f.lanbiv Mafchinen pormale Geor. Buxbaum, Burgburg. Prima Deffer liefern für alle Dafdinen

#### Zahn-Atelier Paul Rehm.

genau nach Schabione billigft

Langgaffe 28, Gde Rirchhofegaffe.

Schmerglofe Babnoperationen, Piombieren in Gold, Amaigem und Emaille se, Kunftlicher Zabnerfat in Gold und Rauticud mit u. ohne Gaumenpigete. Stiftzabne sc. Brofchure über Zahnpflege gratis.

Sprechstunden von 9-6 Uhr.

#### Billets nach dem Süden. Italien, Riviera, Orient, Aegypten Niltouren.

Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb-und Dampferbillets. Schlafwagen-Billets. Schweizer General-Abonnements.

Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut. An- und Verkauf fremder Geldsorten. Lire, Francs etc. stets vorräthig. Bes. v. Creditbriefen.

#### Reisebüreau Schottenfels, Wiesbaden,

Theater-Colonnade 36/37.

Das Reisebüreau Schottenfels ist in Wiesbaden die alleinige Vorverkaufs-Stelle für Eisenb-Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern. Eisenb. Schlafwagen-Ges.

Men! Elektrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbadern (erfte und alleinige Auftalt Biesbabens) arzetlich empfoblen gegen Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Jichias, Influenza, Nerven., Rieren. und Leberleiben, Afthma, Fertlucht, Blutarmut, Neuralgien,

Thermalbaber, Douchen (Machener Art), Baber-Abounement, gute Benfion empfiehlt

H. Kupke,

"Babhane gum golbenen Roff", Goldgaffe 7.

Bejang u. Gesundheit

3brer Bogel erreichen und erhalten Gie bauernb bei Anmendung meiner rubmilicht befannten Futter-Mischungen

für Rorner- und Beichfreffer, Bebtere gu 40, 50, 80 Pf. u. Dt. 1,-pro 1/2 Ro. Cammiliche Artifel gur Bogel-Bucht u. Bflege.

Mollaths Samenhandig. 3ub. Reinh. Benemann, 7. Mauritiusplatz 7.

1 Ceffel m. Leberbezug u. Lefepult, 18 Mit, I Trinmphfinhl, 4 Dit., I Rinderbettftelle, nugb. lad. m. Matr. n. Reil, 7 Mf., 1 zweifit. Sport-wagen, 4 Mf., 1 fconer Schliefforb n. bergl. m. 29 Mochstätte 29. 5667



Orig. Amerikanischen Gold-Plaqué-Uhren

oment. - Savon. (Sprungbedel) unb Gold-Plaque-Tedein mit jeust. ami-agueriich. Pedeilionswerf, auf b. Germae magnering, Praintauspiert, auf b. Settmat tramitit u. nen paisentirrer innerer Friege-Brünne, Wiele Miren find vermöge ihrer prachivoll eingenet. Ansfirdung, reichen benituell. Guillechritung (auch glaft verfäligig, von erhi goldenne Miren seihe deuts mit zu auferfahren. Die munderbar eiteiteren Gebäure biedesten. Die munderbar eiteiteren Gebäure bieden immermöhrend abfolun muserandert, und nich eit eite bereichteige fond.

Preis per Stück nur 10 Mark hiege passente 3 Marke Gold-Flaque-Dhrisotto 3 Marke is liber libr liberthiltras graits, a. and licklish ar begichen burch bos Geniral-Depo

ALFRED FISCHER, Winn, I., Adlergasse 10. Berfendt per Radmatur jellfrei. - Bei Richtenmeniers Gelb jurid.

Specialität: Tadellese Bücher zu herabgesetzten Preisen. Buchanblang.

Heinrich Kratignariat

se giernage a Meller. Prachtwerke, Romane, Gedichtsammlungen, Franz Bossons's Nachf. Bilder-

Wagenfabrik (gegrünbet 1815) Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14,

Aufmerksame prompte Bedienung.

Telephon Do. 659 hält flets Vorrath von 30 Auxuswagen fowie aller Corten Pferbegeichiere. 2698

Billigste Preise. Aite Wagen in Tausch.

Umbulatorium für Masiag., N. Clektr. in Derd. M. Jomöop.

beb. Magen., Nerben. u. Franculeiden, Dald., Haut. u. Geichlechtebrautheiten, Flechten u. Schwäckezustände.

Erfolg ficher! 18jährige Braris! Biele Dant!.

Sprechst. täglich von 10—1 und 5—8, Conntags von 10—Ubr.

M. Felgentreu, in Bertr.: O. Weist, Bleichftr. 6 I. . 1

Möbel und Betten

gut und billig ju haben, auch Bablungeerleichterung. O' A. Loleber, Woelheibftrafte 46

3 Mauritius ftr.3, im Centrum ber Stabt,

Telephon 2115. Empfieht fich jum Bezuge

fammtlicher Artikel ben Sanshalt, bie finderpflege, für Toilette= u. Parfimerie=Artikel. Die Aufgablung ber einzelnen Artikel wurde zu weit führen; Raufer überraschen. Brincip in Beste Magere au hillaften Wager in betannt und wird feben Raufer überrafchen. Brincip ift Befte Baaren ju billigften Preifen.



Biesbaden. Morinftrafe, Gde Abelheibitrafe. Große Answahl warmer Frühftude von 40 Bf. an. Reichliche Dinere in breierlei Answahl a Dit. 1 .- -(Abonnement 80 Pf.) von 12-2 Uhr.

Desgl. Conpers nach Answahl à Dif. 1 .- , fomie gabireiche Speifen nach ber Rarte gu jeder Tageegeir.

Reine Beine im Ansichant gu 25, 85 und 50 Bf. bas Glas, Corgfaltigfte Unewahl guter Wlafchenweine.

Brifche Biere: "Grites Aufmbacher", fowie "Biener Export-Bier" ber Mainger Action-Brauerei.

Bodaditungsvoll.

langjähriger Rüchenchef erfter Dotels in Deutschland, Echweiz, Stalien



## rtikel

Nestle's Kindermehl, Kufeke's Kindermehl, Muffler's Kinder-

Tropon, Plasmon. Nahrung,

Opel's Nühr-Zwieback, Knorr's Hafermehl und sämmtliche Veilchenwurz Knorr's Reismehl, Zubehörtheile, Zahnringe, Mellins Beste Waare.

Quaker-Oats, Condensirte Milch, Vegetab, Milch, matose,

Soxhlet-Apparate

Sauger, Spielschnuller, Minder-

Flaschen. Kinderseifen. Kinderschwämme, Kinderpuder, Wundercreme, Wundwatte, Veilchenwurzeln,

Garant, reiner | Medicimal-Milchzucker

lose ausgewogen gennu den Vorschriften Deutschen Arzneibuches entsprechend, Milchzucker nach Prof. Soxhlet,

Leberthran Clystir-Spritzen

Wasserdichte Betteinlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5pr. Meter.

Billigste Preise.

Kindernahrung. Chr. Tamber, Drogenhandlung, Telephon 717. - Hirchgasse 6

### Altes Gold und Silber

fauft gu reeffen Breifen F. Lehmann, Go'darbeiter Langgaffe 8, 1 Stiege

Ischnikum Sitelitz in Meckl.

Mingenieur-, Techniker u.

Meisterkuree 2754

Maschinen-u.Elektrotechnik

Ger. toch- u. Tief Baufach.

Täglicher Elektrit Täglicher Eintritt.

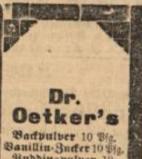
Juhnen & Juggen Lampions. Kenerwerf.

Mrtifel. Maleret für Buhnen,

Wiesbad. Fahnenfahrik Wilh. Hammann,

Wiesbaben, Barensstrase 2. 267





Buddingvulver 10, 15, 20 Big Millimenfach bemabrte

Recepte gratid pon ben beften Ralonialmaarenund Drogengeichaften je-ber Stadt. 335:47 Dr. M Oetfer, Bielefelb.

Jagdwesten Arbeitswämmse

Unterhosen u. Jacken Leibhosen,

Socken und Strümpfe.

Handschuhe, Schürzen, Kleidchen

empfiehlt in reicher Auswahl

Friedr. Exner,

14 Neugasse 14.

## Fertige Schnitte



Man bestelle das neneste reichhaltige Modemalhum und Schulttmusterbuch für 50 Pf. — Prospekts über Mode-seitungen, Zuschneidewerks etc. graffs. für 55 Pf. Int.Schnittmanufact., Dresden-N.8

Practin. Stabift. Bilber, pol. Delenenftraße 16, 1. C.t l. 6340

### Dessentliche Erflärung!

Die gesettigte Bortrate-Kunftanftalt bat, um unliebfamen Ent-affungen ihrer fünftlerifch vorzüglichst geschulten Bortratmaler entboben zu bein und nur, um bieselben weiter beichäftigen zu lonnen, für kurze Zeit und unr bis auf Widerruf be-ichlosien, auf jeglichen Ruben ober Gewinn zu verzichten. Wer liefern

für nur 13 Marf Gin Portrat in Lebensgröße fammt prachtvollem eleganten Barodrahmen

beffen minbefter Berth 60 Frants ift. Wer baber baf Portrat feiner frau, feiner finber, Eftern, Geichwiftet ober anderer felbft ver-Frau, seiner Einber, Eitern, Geichwister ober anderer seibn vers florbener Berwandten, ober Freunde machen zu fassen, bat nur die betreffende Photografie gleichviel in welcher Stellung einzussenden, und erhält binnen 14 Tagen ein Porträt, wodon er ges wis aufs böchte überrascht und entzückt sein wird. Die Kinde zum Borträt wird zum Seldsfossenste berechnet. Bestellungen mit Beischluß der Bhotografie, welche mit dem Porträt mibelchäbigt retournitt wird, werden gegen Postvorschuß (Rachnahme) oder verberige Geldsendung entgegengenommen. Für vorzägliche kinstlerische Aussiührung und naturgetreue Redulchkeit wird Garantie geleistet.

Dunderte von Auertennungs- und Dansbriesen liegen zur öffentlichen Einsich für Jedermann auf und werden auf Bunschstanstogugelendet.

Weihnachteauftrage, welche noch am 20. Dez. bei und einlaugen, werbenpünftlich bor bem Gefte effeftuirt.

Kunst-Porträt-Anstalt "KOSMOS" Bien, VI., Mariabilferftraße 1166.

Lohmann's Ruhrperlen



Fabrik-Zeichen. Ueberall zu haben. Vertreter in Wiesbaden: Wilh. Wüstermann.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Donnerstag, den 27. cr., Abends präcis S<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Clublocal "Gambrinus"

Herrenabend

verbunden mit

Scherz-Verloosung. wozu höffichst eingeladen wird.

88666666666666666

Wiesb. Städt. 👼 Arbeiterverein.

Unfere diesjährige

Weihnachtsfeier

mit Cans findet fratt am 2. Feiertag, ben 26. Deg., Radym. 4 11hr, im Guale "Bur Germania", Befiber Bert Schreiner, Blatterftrage 100, mogu wir unfere werthen

Mitglieder, fowie Freunde und Gonner Des Bereins höflichft einlaben. Der Borftand.

Wiesbadener

Militär= Berein. (G. B)

Camftag, ben 29. Dezember, Abends 8 Uhr, findet im

Weifinachts=Feier

Vocal- und Instrumental-Concert Perloofung und Ball,

fatt, wogn wir uniere veredriichen herren Ehreu- und activen Mitglieder nebst Angebörigen, sowie Freunde des Bereins böslichst einladen.

— Der Sintrittspreis betragt für Nichtmitglieder I Mit, Witglieder 30 Bfg., eine Dame frei, jede folgonde 50 Pfg. Diesenigen Mitglieder, welche ein Geschent zur Bertoofung zeichnen, baben freien Burritt. Karten sind bei unserem Kasstrer, Emil Lang. Schulgasse 9, sowie Abends an der Kasse erhöltlich. — Die Geschenkt mussen bis längstens den 27. d. Mts. an herrn Lang abgeteiert meeben. — Abzeichen sind anaulegen. merben. - Abgeichen find angulegen.

Der Borftand.

Sizeng reeks und billighe Bezongsquellet In mehr eis 180096

Gänsefedern,

Chaifes. Comenceptern, Chmanendaunen und alle anderen auchtigenen und Trabeit in beste Meinigung genariset! bestehen ind Trabeit in beste Meinigung genariset! bestehen 1.60. 1.60. Polarieden: balbueis ir meis 2.60. Littus California de Cali 

(3. Fortfepung.)

### Das vergrabene Testament.

Roman bon Gonard Bagner.

"Die alte Bere", fagte ber Abmuniftrator berachtlich. Wenn ich bas Schloß übernommen habe, werbe ich fie in bas Arbeitshaus fdriden, wohin fie fcon bor 50 Jahren hatte geben follen. D, bas wird bier große Beranberungen geben in ben nachften Monaten! Gir Archy fann mich noch nicht ergrunden."

Bei biefen Borten brebte er fich um und feste feinen Deg burch die Allee fort. Alle er an bas Thor tam, öffnete er basfelbe, ohne ben Barter gu weden, mit einem Schluffel, welchen er aus feiner Tafche gog und fdritt bann auf ber Strafe feiner

hier habe ich bie längfte Zeit gewohnt, bachte er, als er burch die fcmale Thur in bas Saus trat. Und wenn ich biefes Sans berlaffe, laffe ich jebe Unterwürfigfeit unter mir. Es tommt mir bei meinen angenehmen Musfichten weniger unbehaglich bor als gewöhnlich.

Er legte in bem Borfaal feinen leberrod ab und ordnete fein gerfauftes haar, mobei er bemertte, daß bie Thur bes Gefellschaftsgimmers halb offen ftanb und bog ein beller Schein und eine angenehme Warme aus bemfelben ftromie.

Diefes Zimmer war gewöhnlich verschloffen und auch fein weibliches Befen im gangen Saushalt hatte bas Recht, fich barin aufguhalten; ber Abminifirator felbft gog es por, feine Freiffunben in bem fleinen Arbeitsgimmer gu berbringen.

Ein Befuch, bachte Sabb. Es ift beffer, ich gebe fofort gu

ibm und ichaffe ibn wieber bon bier fort.

Er ging nach ber Thr, rif biefelbe auf und blieb berwundert am Eingang fteben, als er bie forglos an bem Ramin ausgestredte Beftalt eines junge Mannes fah. 3m nächsten Mugenblid bertlarte fich fein Geficht und freudig rief er aus:

"Jafon! Ift es möglich? Ich erwartete Dich erft morgen." Er eilte pormarts und ftredte beibe Sanbe gum Will-

Gein Cobn ftand auf und tam ihm entgegen, empfing aber bie gartlichen Begriifjungen feines Baters, als ob fie ibn ar-

Wie fehr Du Dich verandert haft in ben filnf Jahre Deiner Abmefenbeit!" rief ber Abminiftrator mit Betounberung. Du haft mich gut belohnt für all' bie Ausgaben, welche ich Deinetwegen gemacht habe. Dies ift einer ber gliidlichften Mugenblide meines Lebens!"

Er betrachtete feinen Sohn ernft und aufmertfam und feine Bewunderung wurde immer größer, obgleich nichts Angiebenbes, nichts Bornehmes in ber Erscheinung bes jungen Mannes war. Er war etwa fünfundzwanzig Jahre alt, groß und flad Sfarbig, und bie Spigen feines langen, blonben Badenbartes fielen auf die Schultern; feine Mugen waren bellblau, aber fein Blid war nicht frei und offen. Er war mobern getleibet, Diamanten glangten auf feiner Bruft, und werthvolle Ringe an ben Fingern feiner rechten Sand. Es fcbien offenbar, als molle er burch außeren Glang ersegen, was ihm die Ratur an Mannlichteit verfagt batte. Beim erflen Unblid batte man ihn für inen Mobenarren halten fonnen, ein icharferer Beobachter jetoch mußte balb entbeden, bag er biel bon feines Baters harten, abftoffenden Charafter geerbt batte.

"Ja, ich schmeichle mir felbst, bag ich nicht so schlecht ausfebe", erwiderte er auf seines Baters Bemertung in gezogenem Zon, welcher ben Stugern eigen ift. "Und Du haft Dich nur wenig veranbert, Bater. Gege Dich und lag' uns gufammen

plaubern."

"Du mußt boch erft etwas effen, Jafon", fagte ber Monini-

firator, nach bem Glodengug gebenb.

"Ich habe bereits gegeffen", verfehte Jafon, fich wieber auf bas barte Copha werfenb. "Ich tam bier an, als Du foeben nach bem Schlof gegangen marft und machte mich gleich beim-Bas macht Gir Arche?"

Sabb zog einen Stuhl bicht an bas Copha, fette fich unb

Jagte in bertraulichem Tone:

"Bas feine torperfiche Gefundheit betrifft, fo befinbet er fich gang wohl, aber fein Gemuth ift febr erregt; ich halte ibn für elend und besperat genug, bag felbit feine fchlimmften Fein-be befriedigt fein tonnten."

"Und mas ift bie Urfache?" fragte Jafon.

"Gang einfach bas", erwiberte ber Mbminiftrator froblodend, "baß alle feine Blane nabe baran find, mie einen berglichen Genuß zu verschaffen. Du bift fiets mein Bertrauter gewefen, Jafen; Du weißt, bag ich bie vielen Jahre bindurch immer pormarts geftrebt habe; Du weißt, bag ich von ber Stunde an, ba mich ber lette Baronet als einen unbermogenben, armfeligen Burichen bierber brachte, unabläffig banach getrachtet habe, herr bon Wildefter Towers gu werben. Es war eine

fcwere Aufgabe, aber ich bin jest am Biele." Bon Jasons Gesicht ftrahlte bas Frohloden feines Baters

"Sir Urchn ift alfo in Deine Schlinge gefallen?" fragte et. Er vermuthet nicht, bag Du feinen Bater und ihn felbft all' biefe Jahre hindurch betrogen haft?"

Bermuthet? Richt im Geringften. Er fowohl wie fein Bater waren gleich Thoren, die in ihrem Bertrauen und in ihrer Buverficht blind find. Alles, was Amos Sabo anordnete, war recht; Alles, was Amos Sabb vorfdlug, wurde gethan. Und bafür ift Gir Archy am Ranbe feines Ruines.

3d tann nicht begreifen, wie Du bas möglich gemacht haft", bemertte Jafon gebantenboll. "Gir Archt war fo reich und feine Renten fo enorm! Er mußte boch wiffen, bag er nicht

bie Balfte feines Gintommens gebrauchte.

"Wie follte er es wiffen?" rief Sabb mit boshaftem Lachen. 36 mar feines Baters vertrautefter Freund in Gefchaftsfachen und als biefer flarb, empfahl er feinem Gobn, bag auch er mir bas unumfdrantte Bertrauen ichenten follte. Gir Mrdin verfteft nichts von Gefcaften und wenn er fich einmal ben Anichein gab, ale berftanbe er etwas bavon, ba machte ich einen folden Wirrwarr, bag er mir geen Alles überließ und blindlings meiner Chrlichteit ebenfo bertraute, wie feiner eigenen. Er hat flets wie ein Pring gelebet; er bat Gelo an ben Saufern feiner Bachter verfdwendet, bag fie als Modelle hingefteilt werben tonnen; er hat eine Gdule fur arme Rinber im Dorf errichtet und ein Afpl für alte Frauen, welche Unftalten er fortwährend unterftugt bat; und, als ob bies nicht genug ware, jeben Bettler in ber Proving, ben Gir Archn für beburftig balt. weiß, daß er gu Bildhifter Tomers Gelb und Speife erhalten tann. In meinen Rechnungen", fügte er bebeutungsvoll bingu, "fteht eine fcone Summe unter ber Rubrit: fur milbthatige Bivede."

"Ich verftebe!" fagte Jafon. "Doch ficherlich können bie MImofen, jo ausgebehnt fie auch fein mogen, feine enormen Ren-

ten nicht bergebren!"

Rin! Du haft Recht! 3ch habe ibn Jahre lang überrebet, Gelb in berichiebene Bergbaue und fonitige Spetulationen eingusehen und er willigte ein, bie Gingelbeiten mir überlaffenb, In ben lehten 20 Jahren ift nicht ein Bergbauunternehmer gu Grund gegangen, bat nicht eine Bant fallirt und nicht einmal ein Projett irgend einer Art feblgeschlagen, bei welchem ich Sie Urchn nicht flar gemacht batte, bag er babei fo und fo biel Gelb verloren hatte und habe bann ben befagten Betrag mir gut ge-

Wie gefchielt Du Lift!" rief Jafon. "Aber hat er niemals bie Bahrheit erfahren? Sat er niemals gebroht, Dich ju ent-

Buerft glaubte er, baß ich einfach wenig Glüd habe, bann verbot er mir fernere Spetulationen; aber er bat niemale ernftlich versucht, bie Wahrheit meiner Angaben gu erforichen. Ginmal fagte er mir, er wolle bie Binfen niebriger ftellen. Statt beffen habe ich ben letten Pfennig bon ben Bachtern erpreßt, ihren beabfichtigten Beichwerben burch bie Drohung borbrugenb, baf fi bann ohne Beiteres von ihren Landftellen bertrieben würden. Um aber bem Baronet nicht guwiber gu fein, habe ich nur ein Drittel ber Binfen an ihn entrichtet. 3ch tann Dir jeboch nicht bie Salfte meiner Entwürfe und Ausführungen, uns gu bereichern, ergablen, es genugt, gu fagen, bag alles gelungen peb bag unfere Borfe wohlgefüllt ift aus bem Coat Gir Ar-

"Aber fein Cohn?" rief Jafon. "Ift Martus Bildhefter benn ebenfo blind und vertrauensvoll, wie fein Bater?"

Rein", erwiderte hadd, und tiefe Furchen lagerten fich auf feiner Gfirn. "Martus fieht fcbarf, gu fcbarf. Er bat mich langft bes Betruges berbachtigt und feinen Bater bor mit gewarnt, aber Sir Archy fchentte feinen Berbächtigungen feinen Glauben. Bor gwei Jahren fagte Martus gu Gir Arche, bag er nicht langer au Saufe bleiben und feinen Bater und feine Schwester ausplünden feben tonne; wenn ich jeboch entlaffen wurde, wollte er gu irgend einer Beidafflaung greifen, um es baburch zu ermöglichen, bie miglichen Berbaltniffe ber Familie wieber gu berbeffern. Gir Archt wollte nicht nachgeben und fo trat Martus in ein marichfertiges Regiment und ging mit biefem nach Indien. Er ift nun Ropitan Wilchefter."

Und uns aus bem Wege! "fette Jafon bingu. "Ja! Ich habe boch fo meine eigenen Wege", fagte ber Administrator felbstgefällig. "Ich machte beute Sir Archo mit feiner gefährlichen Lage befannt; ich fagte ibm, bag er in einer

Bode bas Schloft verlaffen miffe. Er ift ein großmutbiger

Joint gewesen, aber er ift eblich erwacht. Ich ließ ihn mit biefer Antundigung geben, bamit er über fein nabes Berberben gehörig nachbenten tonne. Rach Tifch ging ich hinüber nach bem Schlof und machte Gir Arch ein Unerbieten."

"Gin Anerbieten!" rief Jafon, fein Beficht ein wenig ab-

"Als ob Du nicht wüßteft, was ich meine, Du ichlauer Juche!" verfette Sabb im beften Sumor. "3ch machte ibm ben Borfchlag, bag er fein Leben lang nomineller Berr von Wilchefter Towers bleiben tonnte, wenn er in eine Beirath feiner Toch. ter mit Dir willigte."

Ein unbehaglicher Ausbrud flog übr bas Geficht bes jun-

"Ah, Mig Rosamunde!" sagie er. "Ich habe nicht einmal baran gebacht, mich nach ihr zu ertundigen!"

"Du haft wirtlich nicht an Deine gufünftige Frau gebacht?" rief Sabb vermundert. "Aber ohne Zweifel haft Du früher oft an fie gebacht. Du haft, feitbem Du alt genug warft, bas Geheimnif gu bewahren, alle meine Plane für Dein Bobl ges tannt. Du bift für biefe Berbindung erzogen worden beshalb wünschte ich, daß Du Dir durch Deine Reifen im Auslande die feineren Sitten aneignen follteft. Und", fcblog er, feinen Sobn moblgefällig betrachtenb, "ich weiß wirtlich nicht, welchen Jehler die ftelge Rojamunde an Dir boch finden tonnte." "Sie ift alfo ftolg? Wie fieht fie aus?"

Gie ift ein ichones, geiftreiches Mabchen und befitt eine auffallenbe Liebe ju ihrem Bater und Bruber. Gie bat ihrer Mutter Bartheit und Feinheit und ihres Baters eblen Charatter. Rurg, fie ift ein hubsches, gutherziges Madchen mit flarem Berftand; - aber fie bat einige Schtvachen, bon welchen Du fie turieren mußt: Gie befucht bie Urmen, bas mußt Du berhinbern; fie blidt auf mich mit Born und Berachtung, bas mufit Du ibr abgewöhnen."

"Aber warum foll ich überhaupt beirathen?" fragte er, unrubig auf bem Copha bin- und herrildend. "Warum willft Du nicht von bem Schloft Befith ergreifen und Gir Archb und bas

Dabden geben laffen?"

"Beil erstens bas gange Land bavon fprechen und mich befculbigen wilrbe, ben Baronet betrogen gu baben; nicht einer würde mir die Thiir öffnen und mich in feiner Gefellicaft aufnehmen, überall wurde ich ausgeftogen werben wie ein taubiger hund; - und weil gweitens ich mich felbft mit ber Familie Bildefter ju verbinden wünfche; Die Bildefters find geehrt und geachtet, fotweit ihr Rame betannt ift. Es wird für Dich ein großer Bortheil fein, Dig Rofamunde Bildefter gu beis

Bieber riidte Jafon unrubig auf bem Copha bin und ber, wieber flog ein Schatten über fein Beficht.

"Willft Du Dig Wilchefter nicht beirathen?" fragte ber

"Das babe ich gerabe nicht gesagt", erwiberte Jason; aber ich erinnere mich ihrer taum. Sie bat mich auch nie leiben mögen, und — und ich babe ein Mädelen gesehen, was gang und gar für mich paffen würbe."

(Fortfehung folgt.)

## Neujahr 1901!

Gratulationskarten in ten einfachsten bis gu ben feinften Duftern

100 Etild von 1.25 Mit. an

Druderei des "Biesbadener Generalanzeiger" Mauritinoftraße 8.

Telephon Dr. 199.

# Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

unc Unren verkaufe durch Ersparniss hober Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

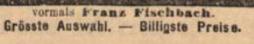
#### Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr.

Kapi a. Tansch von altem Gold und Silber. 386



宋 23 Goldgasse 23.

Schirm-Fabrik





ETZ, Wiesbaden,

4 Morinftrage 4. -

Empfiehlt fiets bas Reuefte in Derren. Damen und Rinber-Schirmen, Rragen. Manfchetten, Grabatten, Borbemben, Tafchentucher, Dofentrager, Manichettenfnöpfe, Demdenfnöpfe, Glace, Militar- und Stoff-Danbichube. - Oberhemden nach Mang, tabellofer Gip garantiri,

Ein erstklassiges Zahrrad für nur 1 Mk. hat jeder Aussicht zu gewinnen, der ein Lood zu der dereits am 29. Dezember ce. flaussindenden Ziehung der Königs. berger Liergartenlotterie lauft. Es sommen zur Verloofung 4.5 erstellass. Damen- u. Derreu-Fahrräder, Antourdpreis 11250 Mt., 1555 sowie Gelden, Siebergewinnet, E. v. 18760 Mt. Looie a l Mt., 11 Looie 10 Mt., Looie 20 Mt., Looie ausgeberg i. Pr., Kantikr. 2, jowie hire

bie herren Carl Cassel, F. de Falleis, J. Stassen.

Unsere dreifachen Extraits (lieblich und anhaltend duftend),

sind in sämmtlichen Wohl-Gerüchen vorräthig; sie sind passende Weihnachts-Geschenke od. Beigaben für Jedermann.
Preis per Flacon 75 Pfg., 1 Mk., 1.25, 1.50, 2 Mk., 2.50 u. 3 Mk.

Auch in eleganten Cartonnagen von Mk. 1 .- an. Zweifache Blumen-Auszüge sind entsprechend billiger.

Backe & Esklony, Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.
Special-Geschäft für alle Parfümerien.

Das ichonfte Weihnachtegeichent, weil gleich nach Weihnachten Berloojung stattfindet.

Damenheim-

Beeilen Gie Ihre Bestellung, ba die verhaltnigmäßig fleine Loos-Angahl raich vergriffen

Breis des Loofes für 2 Biehungen In III 2 NE 22 File. Borto und Liften beider Biehungen 50 Bfg. - Auszuloofender Spiellapitalm.

130 000 Mark tv. 50 000 Mart, 40 000 - 2×10 000 -2 × 5000 - 2 × 3000 - 3 × 1000 Mart u. f. w.

Am 5. bis 7. Januar Biehung. . 6414 Gewinne Mucinige General S. P. van Peristein, Bankgeldjäft.

gewinnen jedes Loos! KOLN am Rhein, Obenmarspforten 25. können.

Lovie in Biesbaden auch ju haben bei: Carl Caffel, Rirchgaffe 41, 3. Ctaffen, Cigarrenhandlung, Rirchgaffe R. be Rallvie, Lotteriegeichaft. 470 266



Die "Bolfe Beitung" ericeint täglich zweimal, Morgens und Abends. Gratis-Beigabe: Gutenberg's Illuftrirtes Countageblatt, redigirt von Rubolf El do.

# Organ für Jedermann aus dem Bolte.

Chef-Mebalteur : Rarl Bollrath.

Reicher Inhalt, ichnelle und guverläffige Dittheilung aller politifden, mirtbichaftlichen, tommunalen und lotalen Ereigniffe. — Echarfe und treffende Belenchtung aller Tageofragen. — Ausführlicher Danbeletheil, frei von feber Beeinfinffung. — Theater, Dufit, Runft, Biffenichaft und Zednit. - Romane und Robellen aus ber geber ber beliebteften Mutoren.

Abonnementopreis 4 BRt. 50 Big. pro Quartal. - Probennmmern unentgeltlich.

Im Feuilleton eröffnet bie "Bolte-Beitung" ben neuen Jahrgang mit bem jungften Roman ber beliebten Jeanne Dairet. "Reues Leben" beift bas Bert, beffen fpannend entwidelter Bandlung eine gefunde fogiale Tendeng gu Grunde liegt und bie und intereffante Einblide in bas Ermerbe- und Gefellichaftoleben Rorbameritas verftattet. - Gutenberg's Iluftrirtes Coun-tageblatt" bringt eine neue Rovelle von Marie Diere, eine andere von D. Steinbach, ferner mehrere Ergablungen, belehrende Auflate, Mobeberichte u. I. w. Die reiche Buftration führt bem Befer Biber aus Cflaften, Bilbniffe herborragender Berfonlichfeiten unferer Beit und gabireiche

Ren hingutretenden Abonnenten liefern wir - gegen Ginfendung ber Abonnemente-Quittung - Die Zeitung bis Ende September icon bon jent ab toglich unter Brengband unentgeltlich.

Erpedition ber "Bolte-Beitung", Berlin W., Linowstraße 105, W., Aroneustraße 46, O., Große Frantfurter Straße 87.

3597/202

Uhren und Goldwaaren in großer Ausmahl ju anerfannt billigen Breifen,

ptische Artikel und Musikwerke. Berfanf und Reparaturen unter Garantie.

ch. Theis Webers Nachf 4. Moritzstrasse 4.

#### Entlaufen

in welcher

Loose

zweimal

ftichelhaariger

Dühnerhund 3 (grau u. braun gefledt), auf Tell" borenb. Bor Anfauf wird gewarnt. Abzugeben Marftftrage 9 im Teppichgefchäft. 5737

Ginfpanner Fuhrmagen. 2 Reberrollen,

1 Salbverbed biff. gut of. Belenenftr, 5. 5734

Gine golbene Damen-Unter-Remontoir (Monegr. S. K.), dwarg. Behaufe, Rummer 17440, ft verioren worben. Bor Anfauf wird gewarnt, Gegen Belohnung ibzugeben bei M. Roenemann, Bictoriaftraße 23.

Menjahrskarien in reicher und gebiegener Musmahl

porrathig bei: 57: Heinrich Kraft,

45 Rirdgaffe 45, Budbanblung, Mutiquariat

#### Shott. Shaferhund

(Rube), gelb mit weißer Salefraufe, feit Camftag Rachmittag ent. laufen. Geft. abzuliefern in ber Grpeb. bs. Bl. 5286

96666666 Der Unterzeichnete, M. Dofader aus Bierfiabt bei Biesbaben fpricht hiermit ber Transatlantifchen Feuerverficherunge-Attiengefellichaft in amburg, vectreten burch herrn Daniel Rahn aus Biesbaben, Geerobenftraße 6, anläglich feines flatigehabten Branbichabens Degember feinen beften Dant aus für prompte Entichabigung. Bierftabt, 22. Degbr. 1900.

M. Sofader. Damenanfnahme. Bebergei

firgft. Diser. b. Deb. Q. Monbrion, Biest., Bekripftr. 38 1. 5508 Eine icone Ottomane für 98 ERt. gu verfaufen

Romerberg 16, Caben.

Am 2. Weihnachtsfeiertag im Romerfaal

#### Vocal-Concert

unter gutiger Mitwirfung bes herrn Concertfangere Eduard Habich aus Frantfurt (Bariton).

Theater-Aufführung - Christbaum-Verloosung - Ball.

Bu biefem feit Jahren fo fehr beliebten Weihnachtsfefte laben wie, unbere Ghren- und inactiven Mitglieber, fowie ein verehrt. Bublifum

Gintritt à Berfon 50 Bfg. für Richtmitglieber, Mitglieber neba einer Dame frei, jebe weitere Dame 50 Bfg. 5687 Anfang Abends 8 Uhr. Der Borftanb.

#### Sparverein "Cintracti"

feiert fein biesjähriges Beihnachtofeft am 2. Fetertag im oberen Caale bes Gafthaufes "Bum Deutschen Dof", verbunden mit

Christbaumverloosung baranffolgenbem Tanz, KS Anfang 4 Uhr, 192

wogn wir bie Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Bereins Der Vorstand.

### Gesellschaft Sangesfreunde.

Um Conntag, ben 30. Dezember, veranftalten wir im Saal jur "Germania", Blatterftrage 100 (bei Beren Schreiner), eine

Neihnachtsfeier mit Tanz, wogn wir alle Freunde und Gonner boflichft einlaben. Die Beranftaltung beginnt pracife 4 Uhr Rachmittags und findet bei jeder Bitterung

Rettungshaus.

Durch ben "Biesbadener General-Ungeiger" gingen gur Beihnachtebescheerung ein: Bon L. 20. 50 Bf., 3. F. 50 Bi., Sauer-Rennerod 3 DRt.

Den gutigen Gebern berglichen Dant! Der Borftanb.



Am 2. Weihnachtsfeiertage, im Saale "Zur Turngesellschaft" Wellritzstrasse 41,

#### Grosse Weihnachtsfeier.

Zur Aufführung gelangen:

**Melodramatisches Gedicht** 

(Der Christbaum) Am Weihnachtsabend

oder: Verloren und Wiedergefunden, Lebensbild in 1 Akt. Prolog mit lebenden Bildern.

Der Ehrentag des Glücks oder: Eine Weihnachtslaune, Lustspiel in 1 Akt. Vor und nach dem Theater Tanz.

Anfang 4 Uhr. Eintritt30 Pfg. Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand. NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Datente

Gebrauchs-Murster-Schutz. Waarenzeichen etz. erwirkt Civ.-ing.

Ernst Franke, Bahnbofstrasee 16.

#### Schinken, mager, mild gefalgen, 4-6 Bfund ichmer.

per Pfund 62 Big, W Altstadt-Consum, Mengergaffe 31.

Drogen-Handlung A. Berling, Apotheker,

Biesbaben, Gr Burgftraffe 12, Telephon Ro. 322. Drogen und Chemitalien - Mineralwaffers Anftalt und Sandlung - Berbandftoffe, Artifel für Granfenpflege

Jagdwesten, Arbeitswämse, Wolljacken, Unterhosen, Hautjacken, Bieberhemden, Normalhemden, in reicher Auswahl. 4479

Heinrich Martin. Metzgergasse 18. Metzgergasse 18.

913 in alle u. Arb Schafn in crts Demde bis zu

25.

618 81 Sandi marme in gro Bfund 10 Eo 0,08 :

Mai

1898r | 1896r | 1897r | 1896r | 1897r | 1898r | 1898r | 1897r | Ste

 $\mathfrak{W}$ 17

Wet

Rur Do. Do. Do. bo. Do.

inng alle

geftreif

Fo alle B

Dan

Ne

## Nügliche Wihnachtsgeschenke

in allen mögl. Wollwaaren als: 1 großer Bosten Jagdwesten u. Arbeitswämse, doppelt gestrickt, von M. 1,18 an, in reiner Schaswolle, sowie in Handgestrikt, schöne Muster M. 5 u. 7, in extra seiner Seidenwolle M. 8 u. 9. Unterhosen u. Jacken Hemden in Biber, Rormal, und Sport, von M. 0,80 an bis zu den seinsten. Hübiche Damen-Nöde von M. 0,80 an, bis zu den seinsten. Hübiche Damen-Nöde von M. 0,80 an, bis zu den seinsten (handgestricken). Mühren, Cappotten, Handschuhe, Tücher und Shwals von M. 0,20 an. Anicewärmer, Leibbinden, Gamaschen, Kindersleidchen und Jäcksen in großer Auswahl, zu billigsten Breisen. Mehrere tausend Pfund Strickwolle, in allen Farben, sehr starf und weich, 10 Loth nur M. 0,39, extra sein per Loth M. 0,06 und 0,08 nur im Woll- und Pandarbeitsgeschäft von

## Neumann.

Martifir: 23, Ellenbogengaffe 11. Begen Umguges nur Glenbogengaffe Ausverfauf. 5110

# Wein-Offerte

1898r Rierfleiner p. Jl. M. — 50
1896r Erbacher — 60
1897r Laubenheimer — 65
1895r Guntersblumer — 75
1897r Bodenheimer — 75
1898r Lorder — 85
1898r Rübesheimer — 1.25
1897r Hochbeimer — 1.35
Italiener Rothweine.
Brindift p. Jl. M. — 65
Visceglie — 75
Varletta — " — 85

Dentiche Rothweine. 1898r Jugelheimer p. Bl. M. - .95 1897r Ahmannsbanjer , 1.25

Franz. Rothweine. 1896r Bedoc Fl. M. 1.85 1895r St. Julien " 1.60 Monffegur " 2.50

## Attstadt-Consum,

Metgergaffe 31,

nächft ber Golbgaffe.

Alditung!

Wo bekommt man ein gutes Stück Fleisch für wenig Geld?

## 17. Walram-Strasse 17.

| Mur | 1. | Qualitä | t Rindfleifch   | 54  | Pig |
|-----|----|---------|-----------------|-----|-----|
| bo. |    | bø.     | Ralbfletich     | 60  | "   |
| bo. | 1  | bo.     | Schweinefleisch | 70  | "   |
| bo. |    | bo.     | Dammelfleijch   | 50  | "   |
| bo. |    | bo.     | Roaftbraten 60, | 80  | "   |
| bo. |    | bo.     | Benben, gang    | 90  | "   |
|     |    |         | Adam Bommh      | ard | t.  |



Bur Weibnachis-Jeier empfehle: Große blutfrifche Waldhafen, per Stud Dit. 3.70, Rehbraten — Rehgiemer,

junge Daftganfe, blithenweiß, fowie alle Sorten Wild und Geflügel in größter Auswahl.

6665 Emil Petri.

Für Arbeiter!

Arbeitshofen von 1,50 Mf. an, Englischleder-Dofen in weiß, grau, seffreift und dunkel von 250 Mf. an. Anaben-Angage von 2 Mf. an. Alle anderen Sorten Arbeitshofen, Sackröde, bianleinene Angage, Maler-Tapezierer- und Beigbinder-Klitci, Demden, Kappen, Schützen er empfiehlt billigft

Heinrich Martin,

Unter den coulantesten Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Kasse Kasse Rann mobel. Betten, Vianinos.

ganze Einrichtungen,

Waffen, Sabrrader, Inftrumente n. bgl. Tagationen gratis. Abhattungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Emaille-Kinder-Koch-Geschirre

Haltungs-Artifel, Jasheizofen, Gaslüftre 2c.

Mon! Unanbrennbarer Basschlauch Non für alle Gasapparate verwendbar und ebsolut dicht empflehit

Heh. Brodt, Goldgasse 3
Epengler und Installateur. 2363

## Kaisers Weinstube, . Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 9.

Inij.: Franz Kaiser, Beingutsbesither in Gan Algesheim

empfiehlt seine reingehaltenen felbstgezogenen Weine per Glas 25, 35 Pfg. und höher, Rothweine per Glas 45 und 60 Pfg. (eigenes Wachsthum); in Flaschen und Gebinden billiger. 5428

### Turn-Verein.



Mittwoch, ben 26. Dezember (2. Weihuachte. Friertag), Abende 8 Uhr:

## Abend-Unterhaltung,

Chrifibanm-Verloofung und Ball in ber Bereinsturnballe, Dellmundftrafte 25.
Bu biefer Beranftaltung baben unfere werthen Ehrenmitglieder, fowie die Inhaber von Jahresfarten freien Butritt.

Bu recht gabireichem Bejuche labet ein

Der Borftand.

Bolltommene Sprechmajchinen.

das für jede Gelegenheit pagt und Jung und Alt winkfommen ift.

Echte amerifanische Graphophone.

billige Zmitation. Das Graphophon
übertrifft alles bisber Dagewesene.
Zingt — Epielt — Lacht mit entzüdender Deutlichteit.
Das Gesenhabben hieter Rebermann Unterhaltung und

Das Graphophon bietet Jebermann Unterhaltung und Belehrung.
Preis von W.f. 8.— aufwärts.
Grand Brix Columbia-Phonograph Co. m. b. H. Berl. W. Briedrichftrafte 65a. 3594/202.
Auf Wunsch Katalog 53 gratis und franco.

Zum 1. April 1901!

Devititraße 12 ift ein hinterhaus mit großen 2.50 | Reter mit besonderem hofraum und Thorfaher, ebenti. auch mit Bureaupraumen, für jeben größeren Geschäftsbetrieb vorzüglich geeignet, gunftig ja vermiethen.

Raberes Mauritiuoftrafe 3, Drogerie .Sanitas".



Ananas-, Rothwein- und Portwein-Punsch Arac- und Rum-Punsch

empfiehlt als Spexialität, sowie alle anderen Liqueure und Spirituesen in vorzöglichster Qualität

August Poths, Liqueurfabrik

T 659

Gegr. 1869.

5536

## Bäckergehülfen-Verein.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag hält der Verein seinen diesjährigen

## Weihnachts-Ball

verbunden mit

## Christbaum-Verloosung

in der Männerturnhalle (Platterstrasse No. 16) hier ab, wozu wir unsere geehrten Herren Meister, sämmtliche Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins freundichst einladen.

Der Vorstand.

Anfang 8 Uhr. 191

Ballleitung: Herr Julius Bier.

### Gefellichaft "Fidelio".

Mm 2. Beibnachtstage, Rachmittags 4 Uhr beginnenb, im Saale "Bur Ctabt Frantfurt", Webergaffe

befiebend in humoriftifcher Unterhaltung mit Zang und Christ-

Die Mitglieder und beren Angehörige, fowie Freunde ber Gefellichaft ladet hierzu boflichft ein Der Borftanb.

#### Tanzlehrinstitut

Von H. Schwab, Tanzlehrer. Beginn meines 2. Cursus: Montag, ben 7. Jan. 1901. Anmelbungen beliebe man in meiner Wohnung Romerberg 16 (Jaben) machen zu wollen. Honorar 12 Mf., zahibar in 3 Raten. Garentie für gründliches Erlernen. Speziaität: Walzer. Unterrichts. lotal: Martifirage 26, "Drei Könige".



# Besonders günstige

# Gelegenheit!!

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels verkaufe ich von heute ab meine sämmtlichen noch auf Lager habenden

# Kohlenöfen

zu äusserst billigen Preisen.

Nic. Kölsch,

Wiesbadener Gas- u, Wasser-Anlagen.

Eigarren- Handlung von Emil Lutz, Mauritiusstraße 12, Erte Schwalbacherstraße 20, empsiehlt sein reiches Lager in

Gigarren, Cigaretten u. Zabat
allererfter Firmen.
2936
Mis tuchtiger Bachmann empfehle ich mich zugleich ben
geehrten Derrichaften bei Beranstaltungen von Festlichkeiten
im Cerviren von Diners Conpers und hochzeiten

In Weihnachtsgeschenken

Thren u. Goldwaaren

Tranringe — Haarketten,

W. Beuerbach,

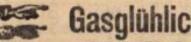
15. Ellenbogengaffe 15.

## Medicinal-Leberthran

gutes Stärkungsmittel

Von angenehmem Geschmack genau den Anforderungen des deutschen Arznei-Gesetzbuches entsprechend, empfiehlt lose ausgewogen und in 1/4 und 1/2 Liter-Flaschen

Chr. Tauber, Drogenhandlung



brima Glubtorper, per Send 35 Bf., DupenboCarton IRt. 4.—, Brenner, Chlinder, Erfantheile billigft. b636 P. J. Fliegen, Ede Gold- und Meggergaffe 37.

#### Wohnungs-Anzeiger

6 Bimmer.

#### Elisabethenftrafe 31

ift die 2. Etage, beffebenb aus 6 Bimmeru mit Bubebor, auf ben 1. April F. 3. ju vermietb. 5494 Rab. Gilabetbenftr. 27 part.

5 3immer.

Bimmentrafie 7, hochpart, 5 gimmer, Bab, Balton, Borgart., Ruch, Bubebor, Gas, r. 2. im Aurviertel, ju vermieth. Angufeben Mittage 12-3 Ilbr. 3946

Jambachthal 14, Brorb., ift bie Bart. Bohnung, 5 Biumer nebft Babe Einrichtung, Ruche mit Bormmafferanlage, Speifetammer, 2 Manfarben u. Zubebör, auf 1. April 1901 zu verm. Nas. Daun-bachibal 12, 1. Etage. 5108

Perberfer. 24, Gde Miehlur. (Reu-ban), find Wohn. v. 4 u. 5 Z., Balt., Bab u. all. Zub. a. gleich od. ibat. 4. vm. R. im Hanje felbft, I. Et. G. Gilch. 5135

Serberftrafte 26, Renbau, bab u. Bub., gl. ob. fp. gu verm.

B einftr. 30, Dochp. Wohning, 5 Zimmer, 2 Manf. u. Zubeh., jur einen Rechtsanwalt geeignet, per 1. April 1901 gu verm. Dab.

#### 4 Bimmer.

Cde Buremburgfir, u. Berberfir, gegenub. b. freien Blay finb u. 4 Bimmerwohn.

Balton, Bab u. allem Bubehor auf fofert ob später zu verm. Rab. Kirchgaffe 18, 1. Std. u. Kaifer Friedr. Ring 96, 1, p. 5980

Philippsbergftr. 45 Soche. 4-Zimmer-Bohn. (700 M.) 1. Apr. 30 verm. Ráh. Bart. r. 5584

2 Bimmer.

#### Dotheim.

Wohnung 2 Bimmer und Ruche Cecibach. Biesbabeneritr ..

#### 1 Bimmer.

Ablerftrage 50 1 gr. Monf. 3an. ju vermiethen.

Sornerftrafte 7, 1 Ereppe Its., ein foones lerres Zimmer u. Manfarde ju vermiethen. 4789

Sendwighrafte Ro. 14 ift euf 1. Januar in berm. 5410 1 Rimmer, 1 Rache, 1 Reuer

auf gleich gu vermiethen Schwalbacherfir. 37, hinterb.

Möblirte Bimmer.

Bleich Brage 2, 2. Et, Wohngein gu vermiethen, Bimmenftraße 7, gr. mon. Zimmer a. rub. Bert. ju verin. Anguleb. 2w. 3-5 Ubr. 3964

Frankenftr. 26, 1, gut mobl. Bimmer gu verm. 2785

Dellmunbftr. 29 1 g. Manf. von 1. 3an. ju perm. Dellmunbitrafte 56, 3, r.

möbl. Zimmer zu berm. 5546 Sochftedte 20, Sth. 1 St. (Reuban), 1 ich. mobl. Zim., Monat 19 Bet., 3, verm. 5459 Jahnstrafe 2, 1. St. i., ichon mobt. Zimmer m. R. 3 Dit. möchenti, ju bernt.

ahuftrafte 19, Bart., gu mobl. Bimmer mit ober obne Benfion ju berm. 4873 Cabuitrafe 19, Bart., un-Berfon gu berm. 4874

Sapellenftrafte 12 ein leeres Bat. Bartenzimmer ju vermietben.

Mauritiusftr. 8, 2 1., Manergaffe 14, 1 ite., ein mebi, Bimmer mit ob. ohne Benfien fof. billig gu berm.

Acroftrafte 22, 1, ift ein fchon mablirtes Zimmer gu ber-

Dranienstrage 4, B., mibi. gr. Bart. Bimmer unt ober obne Bent, an zwei Derren gu vermiethen.

Cranienftrafte 21, Gartenb. I. Ct., 2 fc. mabl. Bimmer mit o. obne Benf, bill, ju verm. 5493

Dranienftr. 25. D. 2 r. ein ich. mobl. Bimmer billig gu vermiethen. Philippabergitt. 45 beigh. leere Want, an rub. Berton, 1. Jan. an berm. Rab. Bort, r. 5212

Romerberg 2/4 1 3inmer u. uniethein.

#### Scerobenftrafte 1,

3. Etage, gwei mobt. Bimmer an

Emf. m. Frontipipe a. 2 junge Beute m. ob. o. Rot bill. ju verm. Rab. Scharnhorftir. 5 j. Mebaer-

Scharnhorfiftr. 5 ein ober juber gut möbl, Bimmer im 1. Et. gut möbl. Zimmer im 1. Et. bis Rachm, & Ubr.

2 mobil, anichtieß, bubiche Bim. fowie 1 einzelnes, Mitte b. Stadt, in ruhg. Haufe, Schulberg 6, III. an 1 od. 2 Berf. bill. 4. verm. 4161 Samaibacherfte. 22, Weiten-

baus, gmei Manf. jum 1. Deg. ed, fpater ju vermiethen. 5129 dwaltaderftr. 53, 1. Et., fcon mobi. Bimmer, auf Bunich in. Clavier pu verm.

Malramitrage 37 eine Dade ftube a. 1. 3an. 1. pm. 4821 Webergaffe 52, 2. Et. icon mobl. Schlaf- und Bobngimmer (a. eing.) 3. verm. 4666 Bellrinftr. 18. Oth. part. fep. Eing. in fl. rub, Familir an

ellrinftrage 42, Srbb. 2 St., ift ein icon mobt. Bin. gu nerm. Preis 12 Mt.

BING OCCUPANT THE RESIDENCE Albrechifir. 34, 2 ita., Rott modentfic 10.50 9R. Dierftrafte 19, 8 Gt. rechte,

gute billige Roft und Pogis, 5663 Semmundfrage 18, 4. Gt. erbalt ein junger Mann Roft und Logio.

21 nftanbige Bente erb. für Logie, a. gl. Dermanuftr. 3, 2 St. 5061

2 faubere Arbeiter erhalten Roft und Pogis. Dermannftr. Rabrice Laben. Dermannfrafte 20, 8. finden 2 j. 2. R. n. 2. 5421

Gin beffeire Arbeiter erhalt Ron 28 Arveiter Logis erbalten. 28 eurinfer. 22 fann 1 reini. Arbeiter Schlaffielle mit Raffee erhalten.

(Sin junger reinlicher Arbeiter Beftenbftrage 3, 2. Sorge lints.

#### Laden.

Gelaben unt Labenjummer und großer Lagerteller mit Durch. fabrt, Reubau, Ede Bulow- und Roouftrafte auf 1. April ober frührt pu vermietben. 5. Rab. Butowilr. 3. 2. Et. I.

Sermannfr. 3 m 1 2ab. ш. Mebeitdraum gl. ab. 1. April 3u verm. Dafeibft ift 1 Manfarde m. R. al. ob. 1. Deg. 3 verm. 5060

Laden Bobnung unb' eine Berfftätte für rubiges Welchaft mit Wobitung billig ju vermiethen, Storneritrage 9, I.

#### Werhftatten etc.

Oraniemitrage 31 Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Ras. Stuterbaus

bei Lang. 35306 Dertftatte ft., ben, auf gl. 3700 Griegeigoffe Ro. S.

Sebanfir. De. brigb, Souterrain-Bertflatte, m. Waffer, auf 1. Jan. 1901 3. berm. Preit 8.50 M. Rab. Borberb Part. 5024 Entrefel. b. a. u. geraum, per

1. Januar evt. fpater g om. Rab. bei Baubach, Schwalbacherftr. 3. 5125 Bellrinftraße 9. Werthatte in melder feit 30 Jahren Schreinerei betrieben mirb, (auch für Mobellager geeignet) auf April

1901 gu bermietben. Weiftenburgftr. 4 Große 2Bertftatt gu vermietben. Raberes port,

Stallung für 3 Bierde u als Lagerraume ju verm, Gleonoren

Stallung arlucht. H. K. an bie Exped. d. Blates. 5549

### Wohnungs-Geşuche

Bramter, 33 3. alt, fucht

möbl. Zimmer mit voller Benfion für 1 3an Eleg. mobl. Salon u. Schlofgim.

Off. mit genauer Preisangabe unter D. G. 5711 an bie Erp.
gu bm. Rab. Rheinftr. 52, 1, 4938

Bon einem alleintete, Deren m. bom 15, 3an, an e. unmobl. geraum. beigh, Bimmer gu mieth, gel, Off, mit Breisang, w. m. g, Weiterveidet, in ber Erped, b. Sig niebert 5602

#### Wohnung

ben 3-4 Simmern m. Ruche, unmöblirt, mu Gad- obre electr. Licht-Unichluft, per Anf. Jan., möglicht Rerothal, Connenbergerftrafte ic., jeboch nicht abfolut nothwendig, 3n miethen gefucht. Offerten m. Breidanaabe umer 3. D. B. 8945 an Subolf Moffe, Frantfurt a. Dt. 348/47

Getd.

#### Darieben

ben 500 Marf aufwärts merben unter gunftigen Bebingungen unb gu magigen Binfen Diafret beforet. Aniragen beibrbert unter B. C. 210 Isler-Annoncen in Zürich (Strenliftr, 11),

#### hupothekenaelder

in jeber Done, gu 41/, nCt. bis 60 pCt. Brivattage. Ausfunft unentgeltlich

Jac. Arnby, Bafthaus ginn "Deutschen Saus", Sochhaus 22.

Dupotheten, Erebit. Capital- und Darleben-Enchende erbalten fofort geeignete Un Wilhelm Hirsch, Manubeim.

#### E. Meglein Oranienftrafe 3, 1 Gt. Agentur für & Immobilien, Anpotheken,

Darlehnfuchende, Welche auf Schulbichein, Wechfel ob. Burn-Supotaclen fuchen, erhalten geeignete Angebote, Anfragen mit abreffirten und frantirren Convert an

Finanzirungen

M. Bittner & Co., honnover, heiligerite. 394, 67/73

Algentur- und 693 Commiffionegeichaft,

Wiesbaden, Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Un- und Berfant von Immobilien.

### Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage

#### Stellen-Gesuche.

Junger tüchriger Zuschneiter

(angenehmes Meufere) fucht Stellg. entl, auch gie Reifender in Bied. baben eber Mheingegenb gegen beicheibene Gehaltsoniprüde. Off. unt, S. B 54 an b. Erp, 3612

#### Cartionaf Mann Cauliulish Mailli

fucht per folort Stellung als Raffenbote ober foningen Ber-trauenspoften. Offerren unter G A 20. an die Erpedition b. B.

## Offene Stellen,

#### Mannlige Berfonen.

3. Sausburiche gef. Dafnera. 17.5253 Colportenre und Reifende bei böchter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Eifenbraun, Buchbandiung, Emferfir. 19. I-

Rebegewanbte Derren ale Reifenbe u. Colporteure f. Bucher, Bilber u. Sausfegen gegen bochfte Brouffion fofort gefucht. 5256 Granfenftraße 23, 1, L.

15° o Provision Agenten fuct Cognacbrennerei D. voll. Bingen. 14/2

Ein Junge für leichte Beichaftigung gefucht, Mauergaffe 12, 2 rechts. 5083

Schreinerlehrjunge 41. 6544

Der Stelle fucht, verlange unfere "Bugeneine Bafangen - Lifte B. Dirich, Berlag Mann-

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnamwers im Rathbans. - Tel. 2377

ausichlieftliche Beröffentlichung fläbtlicher Stellen Abtheilung für Manner. Alrbeit finben:

Berrichafte. Gartner Maler Sattler. Schneiber Schuhmacher

Rranten ditter Arbeit fuchen:

Aneiger. Plureoublener Ser Schaftsbiener Rrantemmarter Maffent Babmeifter

#### Bei hohem Berdient merben bon einer Mudfteuer- und Lebeneverficher. Befellichaft tuchtige

Beichtes Arbeiten, weit Bebend. verficherung ohne argeliche Unterluchung. Auch für Richtfachleute

febr geeignet. Off. unter Dr. 547 an Rubolt Moffe, Detmolo, erbeten. 349:47

#### Weibliche Berfonen.

Gin tücht. Mabchen grindit welches meiten fann, gegen boben Pobn Dochftatte 18. 5605 Ein tucht. Mabden tur Dans-

Auft. j. Wabden t. bas Aleider-machen gibl. unenig, erleinen. Marg. Lind, Friedrichftrage 14.

Mäddjen fullen gef. Sedauftraße 3. Mädchenheim

Stellennadiweis

Bine. Bimmer- u. Ruchenmabben Rochinnen fir Brivat n. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Anftanbige Madden erb. billig gute Benfion. 260 P. Gelsser, Diafon

Stenerarbeiten, rechtefunbig, distret, zugl. Reche, Bückerrevision, Bucker-Anlagen u. Rückt. 5549 Loceser, Hartingftr. 6, 10—4

Wür Damen Giegant garnirte Ditte bon 2 Watt en.

Philippebergitrafe 45. Bart rechte.

#### Arbeitsnammeis für Frauen

im Rathbaus Quiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Bibtheilung I. f. Dienftboten unb Arbeiterinnen.

fucht flänbig: Södimnen. Allein. Sant. Rinber. Rimmer- u. Ruchenmadchen Dotel-Berfonal.

Baide, But- u. Monatfrauen, But empfohlene Mabden erbaiten fofort Stellen. Raberinnen u. Bugterinnen, Abtheilung II. für feinere

Berufearten. Rinderfraulein n. Barterinnen, Stingen, Daushalterinnen für Brivate u. Dotels.

Jungfern, Befellichafterinnen, Grantenpflegerinnen. Erzieberinnen, Budhalterin Bebrinabchen,

Sprachlebrerinnen. Weiße. Bunt. und Gold-ftiderei beforgt prempt und billig Fran Ott Gebanftr, 6, S. 1.

Gekittet m. Glot, Marmer gegenftanbe after Art (Borgellan feuerfeft im Baffer baltb 4183 Uhlmann, Buffenplat 2.

tüdtige Schneiderin empfiebit fich in u. aug. bem Daufe Bleichftrafte 25, part.

Eilerne Sugma ten verwüftlich, elegantes Ansiehen, eine Bierbe für's Daus. 3 Etud 4.50 Dt. franto gegen Rachnabme berfenbet

Otto Wever in Blettenberg (Weftfalen).

## Rothwein,

garantirt naturrein, per Glafche 60 Big, obne Glas, bei 13 Blafden on Big., in gangen und balben Orboften bedeutend bifliger, em-

## Wilh. Wolf.

Ra Iftrafte 40.

Trantinge eingebauenem Seingehalt. ftempel, in allen Breiten, liefert gu befanur billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Audmabl.

Franz Gerlach, Schweibacheritrage 19

## Weißwein

von vorzüglicher Qualitot, garantirt rein, per Literflaiche 70 Big. obne Blos, bei 10 Literflafden 60 Big. mptichit

Wilh. Wolf. Karlftraße 40.

Trantinge liefert bas Grad von 5 Dit, an

Reparaturen in fammtlichen Comuctfachen fowie Reugnfertigung berfeiben in lauberiter Aubführung und allerbilligften Preifen.

M. Lehmann Goldarheiter Langgaffe 3- 1 Stiege, Rein Laden.

## Stahlwaaren

#### Scheeren, Tifch-, Talchenmeller

aller Art fauft man (ba fein Baben) am billigften bei

Ph. Krämer, Mühlgaffe 9. Daf werd Echleifereien

n Reparaturen fdnell unb

billigft beforgt.



Cravatten. 5324 Kragen, Manschetten, Vorhemden, Oberhemden, Nachthemden,

Handschube, Hosenträger empfiehlt in reicher Auswahl Friedr. Exner,

## Dauborner

14 Neugasse 14.

garant, rein, per Literft, 100 Big. Rum, ff., " , 120 u. 200 ... Getreibet.-Liqueur p. Literfi. 150 ... Bieffermfing- . . . 140 Boonefant 200
Althen-Aranter 300 ...
Kucip & Aranter 300 ...
Cognoc, garant, Weindeftillat, per Hi. 150 n. 200 Big. (ohne Glod) empfichlt 5691

Wilh. Wolf, Karlftraße 40.

## Käufe und Verkäufe

Nußstämme kauft 2. Tebus Roonftrafte 8.

Gine fan Arifton-Orgel perff. Moripftr. 43, Sth. Bart. 5618

Uniform-Mourel gu veilauf Sara Biolice a, themaens, bert

Worthitt. 36, Wirthichaft. 4849 Bolg und Roblen ber beiten Bechen bes Rubrgebiets, D. groß, Borrath, in Rumpf, Gtr. u. Ambre gum berabgelepten Breis. n. finbte jum te biridigraben 18a,

edmals. garant, rein, Bis. 53 Pt., beib Pfb. 52 Pf., Ia Blütbenmehl Bis. 20 n. 18 Bi., Ia Kernleife 25 u. 27 Pf., Dr. Thomfond Seifenpulver Pf. Dr. Liomjons Seifenpulver Pd. 14 Pf., lofe Pfb. 14 Pf. ber 5 Pfb. 13 Pf. Buptuder in 18, 25 u. 80 Pf., alle Sort, Burften u. Reifervefen, ichweb. Ungundodiger 2 Dd. 17 Bf., Saringe St. 4, 5 n. 6 Bf., In Rermbrob an 28, 36 n. 45 Bf., gemifcht 44 Bf., Butter, Gier, Obn, Gemalennbein, Sprecesi-

maaren billigft. Rr. Walter, Birichgraben 18. stuorebetinene in Watt. sing 3 off. Logbeimerfer. 70n. S 1 Sec.

Beihnadis - Geident faufen will, ber befuche ben

Mainzer Shuhbajar

Philipp Schönfeld, Wicebaben, Marktstr. II, im Sanfe bee herrn Menger. meifters Barth.

5992 Mls befonbere preiswerth

empfehle: Für Berren. Chebreaux Dit. 10.50.



Wur Berren. Danbarbeit Mt. 6.50.

Berräthia in Ralb. und Wicheleber, fpigen und breiten Fagons, boben und nie beren Abjagen

Wür Berren. Doppeljohlen, Sandarbeit 20t. 7.50.



Borräthig mehr als 30 verfchiebene Sorten jum Breife von Mt. 4 50 bis 18 Mt.

Wiir Rinber. Coulftiefel pon Mt. 2.50 an.



Wichthaffendes fann bis nach Renjahr umgetauicht werden.

Gru 前面 Ron

bie

Dir

rati

mad

Ing

umb

mü

ben'

gege

gego

Art

Tim

im !

ben

blid

finb.

befü

Berg

ftau

fehr

feln.

Gan benti gesti getoi Bate Elem gieru tione burd ten (

anfd

fie mi Rrife 部. 5

ter, groß tuuft eridi